



POLITISCHE GEMEINDE THAL SG

Jahresrechnung 2018

Amtsbericht und Budget 2019

VORVERSAMMLUNG

Montag, 18. März 2019, 19.30 Uhr
Evang. Kirchgemeindehaus Buechen

BÜRGERVERSAMMLUNG

Montag, 25. März 2019, 19.30 Uhr
Kirche Wartbüchel, Staad

■ **BÜRGERVERSAMMLUNG**

- 3 Verhandlungsgegenstände
- 3 Behörden
- 4 Vorwort

■ **BERICHTE UND ANTRÄGE**

- 5 Steuerplan 2018
- 5 Steuerantrag 2019
- 6 Bericht der Geschäftsprüfungskommission

■ **BERICHTE**

- 9 Abschluss und Budget der politischen Gemeinde
- 11 Anpassung der Gemeindeordnung – Bericht und Antrag des Gemeinderates
- 11 Volksmotion «Senkung Grundsteuern» – Bericht und Antrag des Gemeinderates
- 16 Verwaltungsabteilungen und Kommissionen
- 35 Kommission Integration
- 36 Feuerwehr RTL
- 38 Altersheim Trüeterhof
- 40 PflEGEwohnheim Thal-Rheineck
- 42 Abwasserverband Altenrhein
- 43 Eintritte / Arbeitsjubiläen Gemeinde

■ **JAHRESRECHNUNG POLITISCHE GEMEINDE UND SCHULE**

- 44 Haushalt und laufende Rechnung
- 59 Investitionsrechnung
- 63 Bestandesrechnung / Bilanz
- 65 Anhänge zur Jahresrechnung

■ **JAHRESRECHNUNG ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG**

- 74 Laufende Rechnung
- 75 Investitionsrechnung
- 76 Bestandesrechnung / Bilanz

■ **JAHRESRECHNUNG WASSERVERSORGUNG**

- 77 Laufende Rechnung
- 79 Investitionsrechnung
- 80 Bestandesrechnung / Bilanz

■ **JAHRESRECHNUNG ALTERSHEIM TRÜETERHOF**

- 81 Laufende Rechnung
- 82 Investitionsrechnung und Abschreibungsplan
- 83 Bestandesrechnung / Bilanz

■ **JAHRESRECHNUNG FEUERWEHR RTL**

- 84 Laufende Rechnung
- 88 Investitionsrechnung und Bestandesrechnung / Bilanz

■ **SCHULE THAL**

- 90 Amtsbericht der Schulratspräsidentin
- 92 Jahresberichte
- 100 Schülerzahlen
- 102 Personalmutationen
- 102 Arbeitsjubiläen
- 103 Schulrat
- 103 Schulleiterkonferenz

■ **MUSIKSCHULE AM ALTEN RHEIN**

- 104 Jahresbericht

■ **VERSCHIEDENES**

- 106 Telefon- und Faxnummern der Gemeinde- und Schulverwaltung

TRAKTANDENLISTE

Gemeinde Thal
Ordentliche Rechnungsgemeinde

1 Vorlage der Jahresrechnung 2018 und des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission (Gemeindehaushalt, Schule, Elektroversorgung, Wasserversorgung und Altersheim Trüeterhof)

2 Vorlage des Budgets und des Steuerplanes für 2019 (Gemeindehaushalt, Schule, Elektroversorgung, Wasserversorgung und Altersheim Trüeterhof)

3 Anpassung Gemeindeordnung – Bericht und Antrag des Gemeinderates

4 Volksmotion «Senkung der Grundsteuern» – Bericht und Antrag des Gemeinderates

5 Allgemeine Umfrage

BEHÖRDEN VON DER BÜRGERSCHAFT GEWÄHLT

Gemeindepräsident
Raths Robert, Risegg 28, Staad seit 1999

Schulratspräsidium
Salvisberg Miriam, Hofäckerenstrasse 2, Thal seit 2016

Gemeinderat
Reifler Werner, Baumgartenweg 7, 9425 Thal seit 2011
Bischof-Cavelty Sandra, Ilgenstrasse 2a, Altenrhein seit 2013
Looser-Rohner Susanne, Halden 25, Staad seit 2015
Bischofberger Felix, Dorfstrasse 11, Altenrhein seit 2017
Höchner Ernst, Wachtstrasse 14, Thal seit 2017

Schulrat
Bosshart Sandra, Wiesenstrasse 12, Altenrhein seit 2007
Cotti Leander, Tobelmülistrasse 15a, Thal seit 2008
Felder Peter, Bomertstrasse 14, Altenrhein seit 2009
Wagner Antonia, Torggelweg 6, Thal seit 2015
Bischof Boris, Ilgenstrasse 2a, Altenrhein seit 2017
Stengel Manuel, Känzeli 2, Staad seit 2017

Geschäftsprüfungskommission
Knöpfel Martin, Oberfeld 22, Thal seit 2005
Hasler Michael, Wiesenstrasse 10, Thal seit 2009
Grass-Kunz Johanna, Wartbüchel 14, Staad seit 2013
Huser Urs, Seepark 1, Staad seit 2013
Vetter Patrick, Tobelmülistrasse 15d, Thal seit 2013
Müller Urs, Farbmülistrasse 8, Thal seit 2017
Vogler Christen Patrick, Mesmerenstrasse 21, Thal seit 2018

DER GEMEINDERAT



(v.l.n.r) Raths Robert, Höchner Ernst, Bischof-Cavelty Sandra, Bischofberger Felix, Salvisberg Miriam, Reifler Werner, Looser-Rohner Susanne, Christoph Giger

«Den Menschen nicht vergessen»

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

In den ersten Wochen dieses Jahres konnten in der Presse fast zeitgleich zwei Meldungen gelesen werden, die sich auf den ersten Blick eigentlich widersprechen. Zum einen wird der wirtschaftlichen Entwicklung hierzulande ein gutes Jahr vorausgesagt. Die Wirtschaftsökonomen rechnen mit einem anhaltenden Wirtschaftswachstum für die Schweiz. Das Bruttoinlandprodukt der Schweiz (BIP) steigt im Jahre 2019 etwas mehr als ein Prozent. Eine Woche später war zu lesen, dass immer mehr Menschen auf Sozialhilfe angewiesen sind. Die Zahl der unterstützten Personen in der Schweiz nahm im Jahre 2017 gegenüber dem Vorjahr um ca. 1.9% zu. Die Gemeinde Thal ist hier keine Ausnahme. Bei uns liegt die Zunahme etwas tiefer, jedoch immer noch bei etwa 1.3%.

Es ist paradox; die Leistung, welche die Schweizer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gesamthaft erbringen, nimmt seit Jahren stetig zu und der Wohlstand steigt. Dennoch sind immer mehr Menschen auf Sozialhilfe angewiesen. Es zeigt sich ausserdem ein zunehmendes Risiko für Personen zwischen 50 und 64 Jahren. Bei dieser Altersgruppe stieg die Sozialhilfequote in den Jahren 2011 bis 2017 von 2.5 auf 3.2%.

Obwohl diese Zahlen noch nicht alarmierend sind und die Schweiz gesamthaft gesehen immer noch sehr gut dasteht, macht mich diese Entwicklung doch etwas nachdenklich. Sie zeigt nämlich zweierlei. Zum einen ist es eine kleiner werdende Gruppe an Arbeitstätigen, welche eine immer grössere Arbeitsleistung erbringt, bzw. erbringen muss. Der Druck auf den einzelnen Menschen steigt kontinuierlich; unter stetiger Optimierung der Arbeitsprozesse soll ein laufend grösserer Profit aus der Leistung resultieren. Zum anderen bleibt eine grösser werdende Gruppe vom Arbeitsprozess ausgeschlossen und hat – wenn einmal auf Sozialhilfe angewiesen – wenig Chancen auf eine Rückkehr in einen geregelten Arbeitsprozess. Diese Arbeitskräfte fehlen dem Gewerbe oder der Wirtschaft und für die betroffenen Menschen wiegt nicht nur die Absenz vom Arbeitsmarkt schwer. Die soziale Ausgrenzung und die

Vorurteile der Gesellschaft tragen das ihre dazu bei, dass nebst der physischen auch die psychische Verfassung leidet.

Es liegt – nicht nur an den Unternehmen und Betrieben – sondern an uns allen, unsere Anspruchshaltung immer wieder zu hinterfragen und auch im Alltag vermehrt abzuwägen, ob unser Verhalten und unsere Entscheidungen auch auf den «Menschen» ausgerichtet sind, oder doch nur auf Materielles, auf Profit oder eigene Vorteile. Die Schweiz konnte und kann darauf stolz sein, dass wir einen grossen Mittelstand zählen, dem es wirtschaftlich gut geht; doch der Mittelstand wird kleiner. Was können wir tun, um das heutige, gute Gefüge beizubehalten – wo es sich doch bei der Wirtschaft als Ganzes um ein hochkomplexes und risikoreiches Umfeld handelt? Letztendlich geht es darum, das Vertrauen in jeden von uns und damit in die gestaltbaren Systeme der einzelnen Unternehmen zu stärken – damit alle Personen auf allen Entscheidungsebenen befähigt werden, bestmöglich im Sinne der Gesamtheit zu handeln.

Ihnen allen, meine sehr verehrten Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Für Ihr grosses Vertrauen Ihrer Gemeindebehörde und Verwaltung gegenüber danke ich Ihnen herzlich.

Thal, im Februar 2019



Ihr Robert Rath
Gemeindepräsident

Steuerplan und -antrag

STEUERPLAN 2019

	Budget 2019
Aufwand gemäss Budget 2019	32'607'790
Ertrag (ohne Einkommens-/Vermögenssteuern und Grundsteuern gemäss Budget 2019)	15'328'700
Budgetierter Rückschlag (Entnahme aus Reserve für Ausgabenüberschüsse)	-2'019'090
Durch Steuern zu decken	15'260'000

Deckung durch:

1. Einkommens- und Vermögenssteuern	
Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer: Fr. 14'000'000	
Steuerfuss in % der einfachen Steuer: 94%	
Einkommens- und Vermögenssteuern (94% von Fr. 14'000'000)	13'160'000
Nachzahlungen	600'000
Total Einkommens- und Vermögenssteuern	13'760'000

2. Grundsteuern

Grundstückwerte Fr. 1'840'625'000 à 0.8 ‰	1'472'500
Grundstückwerte Fr. 137'500'000 à 0.2 ‰	27'500
Total Grundsteuern	1'500'000
Total Einkommens-/Vermögenssteuern und Grundsteuern (Steuerbedarf)	15'260'000

STEUERANTRAG 2019

Sämtliche Rechnungen sind vom Gemeinderat an der Sitzung vom 7. Februar 2019 genehmigt worden.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident
Raths Robert

Der Gemeinderatsschreiber
Giger Christoph

Vorstehende Rechnungen wurden geprüft und als richtig befunden.

Thal, im Februar 2019

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Knöpfel Martin, Präsident
Grass-Kunz Johanna
Hasler Michael
Huser Urs
Vetter Patrick
Müller Urs
Vogler Christen Patrick

Steuerantrag 2019

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger
Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, das Budget und den Steuerplan 2019 mit den folgenden Steueransätzen zu genehmigen:

94 ‰ Gemeindesteuer
0,8 ‰ Grundsteuer

Thal, 7. Februar 2019

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident
Raths Robert

Der Gemeinderatsschreiber
Giger Christoph

**BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION
RECHNUNGSJAHR 2018**
Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften (Art. 54 GG) haben wir das Rechnungswesen des Gemeindehaushaltes, der Regiebetriebe Elektrizitätsversorgung und Wasserversorgung sowie des Altersheim Trüeterhof überprüft. In die Tätigkeit des Gemeinderates sowie der Verwaltung haben wir Einsicht genommen.

Für die Bestandes- und Verwaltungsrechnungen ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die ausgeführten Arbeiten bestanden in Stichprobenprüfungen innerhalb des umfassenden Rechnungswesens sowie einer Einsichtnahme in die Protokolle und

Unterlagen des Gemeinderates. Zudem haben verschiedene Visitationen und Gespräche innerhalb der Verwaltung stattgefunden.

Die Jahresrechnungen 2018 wurden durch die beauftragte Revisionsgesellschaft einer eingehenden Prüfung unterzogen. Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission haben vom Revisionsbericht Kenntnis genommen. Darin wurden die Übereinstimmung der Bestandes- und Verwaltungsrechnungen mit der Buchhaltung, die ordnungsgemässe Führung der Buchhaltung sowie die Bewertung der Aktiven und Passiven entsprechend den gesetzlichen Vorschriften bestätigt.

Gemeindehaushalt:

Budgetiert wurde nach einem Reservebezug über Fr. 1'500'950 ein ausgeglichenes Ergebnis. Die laufende Rechnung ergibt einen Einnahmenüberschuss von Fr. 2'412'985. Der Gemeinderat beantragt die folgende Verwendung des Ertragsüberschusses:

Gewinnverwendung Gemeinde	
Zuweisung an Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse	2'412'985
Ertragsüberschuss gemäss Laufender Rechnung	2'412'985
Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse vor Verwendung Ergebnis 2018	14'144'611
Zuweisung an Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse	2'412'985
Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse nach Verwendung Ergebnis 2018	16'557'596

Elektrizitätsversorgung:

Der Gemeinderat beantragt die folgende Verwendung des Ertragsüberschusses:

Elektrizitätsversorgung	
Zuweisung an Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse	699'559
Ertragsüberschuss gemäss Laufender Rechnung	699'559
Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse vor Verwendung Ergebnis 2018	2'046'591
Zuweisung an Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse	699'559
Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse nach Verwendung Ergebnis 2018	2'746'150

Wasserversorgung:

Der Gemeinderat beantragt die folgende Verwendung des Ertragsüberschusses:

Wasserversorgung	
Zuweisung an Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse	375'261
Ertragsüberschuss gemäss Laufender Rechnung	375'261
Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse vor Verwendung Ergebnis 2018	575'313
Zuweisung an Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse	375'261
Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse nach Verwendung Ergebnis 2018	950'574

Altersheim Trüeterhof

Der Gemeinderat beantragt die folgende Verwendung des Ertragsüberschusses:

Trüeterhof	
Zuweisung an Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse	204'097
Ertragsüberschuss gemäss Laufender Rechnung	204'097
Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse vor Verwendung Ergebnis 2018	408'662
Zuweisung an Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse	204'097
Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse nach Verwendung Ergebnis 2018	612'759

Aufgrund des sehr guten Ergebnisses 2018 mit einem Besserabschluss von Fr. 3'913'935 und in Anbetracht des erwarteten Finanzbedarfs 2019 ist eine Senkung des Steuerfusses um 10% auf 94% möglich.

Der Grundsteuersatz soll bei 0.8‰ belassen werden.

Mit dem Steuerfuss von 94% und der bestehenden Grundsteuer von 0.8‰ ist mit einem Rückschlag von Fr. 2'019'090 zu rechnen.

Die GPK beantragt deshalb, für das Jahr 2019 den Steuerfuss um 10% auf 94% zu reduzieren und die Grundsteuer bei 0.8‰ zu belassen.

Gestützt auf die Ergebnisse unserer Prüfungsarbeit stellen wir Ihnen folgende Anträge:

- Die Jahresrechnungen 2018 umfassend sämtliche Verwaltungsbereiche der Politischen Gemeinde sei zu genehmigen.**
- Dem Antrag des Gemeinderates zu Budget und Steuerplan 2019 sei zuzustimmen.**

Dem Gemeinderat, den Kommissionsmitgliedern sowie dem gesamten Gemeindepersonal wird der Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Thal, 7. Februar 2019

Die Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission



(v.l.n.r) Knöpfel Martin, Vetter Patrick, Vogler Christen Patrick, Grass-Kunz Johanna, Müller Urs, Hasler Michael, Huser Urs

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Bei einem Steuerfuss von 104% und einem Reservebezug von Fr. 1'500'950 konnte der Voranschlag 2018 ausgeglichen budgetiert werden.

Der Rechnungsabschluss zeigt nun ein deutlich besseres Ergebnis, in dem gegenüber dem Voranschlag ein Besserabschluss von Fr. 3'913'935 resultiert.

Der Bürgerschaft wird gemäss Art. 112 Gemeindegesetz beantragt, den Gewinn von Fr. 2'412'985 der Reserve für zukünftige Ausgabenüberschüsse zuzuweisen.

Somit würde die Reserve per 31. Dezember 2018 Fr. 16'557'596 betragen.

Die Abweichungen gegenüber dem Budget verteilen sich auf die Hauptbereiche wie folgt:

Minderaufwand	
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	Fr. 225'492
Öffentliche Sicherheit	Fr. 136'900
Bildung	Fr. 690'754
Kultur, Freizeit	Fr. 39'581
Soziale Wohlfahrt	Fr. 332'455
Verkehr	Fr. 343'117
Umwelt, Raumordnung	Fr. 101'653
Volkswirtschaft	Fr. 598
Mehrertrag	
Gesundheit	Fr. 11'154
Finanzen	Fr. 2'032'231
Total	
Besserabschluss	Fr. 3'913'935

Die Rechnung «Alters- und Pflegeheim Trüeterhof» schliesst in sich geschlossen mit einem Gewinn von Fr. 204'097 ab, welcher der Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse zugewiesen werden soll. Diese würde per 31. Dezember 2018 Fr. 612'759 betragen. Das Budget 2019 weist einen Ausgabenüberschuss von Fr. 12'100 aus.

Die Abschlüsse der Technischen Betriebe (Strom und Wasser) fallen ebenfalls positiv aus. Bei der Elektrizitätsversorgung wird beantragt, den Gewinn von Fr. 699'559 der Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse zuzuweisen. Der Antrag bei der Wasserversorgung sieht vor, den Gewinn von Fr. 375'261 ebenfalls der Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse zuzuweisen.

In der Steuerkraft liegt Thal im 2018 im 7. Rang von den insgesamt 77 St. Galler Gemeinden.

Die Verschuldung (ohne Spezialfinanzierungen wie Hafentstad oder Holzwärmeverbund) liegt per 31.12.2018 bei Fr. 10,747 Mio. (Vorjahr Fr. 13,821 Mio.).

Das gute finanzielle Ergebnis im vergangenen Jahr sowie die starke Eigenkapitalbasis (Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse) ermöglichen für 2019 eine weitere Senkung des Steuerfusses.

Der Gemeinderat schlägt vor, den Steuerfuss der Gemeinde Thal um 10% auf 94% im 2019 zu senken.

Im Steuerplan 2019 wird die einfache Kantons- und Gemeindesteuer mit Fr. 14'000'000 angesetzt. Bei einem Steuerfuss von 94% wird ein Reservebezug von Fr. 2'019'090 (Ausgabenüberschuss) notwendig, damit die Rechnung ausgeglichen budgetiert werden kann.

Die Bürgerversammlung findet dieses Jahr am Montag, 25. März 2019, 19.30 Uhr, in der Katholischen Kirche, Buechen statt. Die Vorversammlung findet am Montag, 18. März 2019, 19.30 Uhr, im Evangelischen Kirchgemeindehaus, Buechen statt.

Gemeindepräsident und Schulratspräsidentin werden Rechenschaft über die Jahresrechnung 2018 und das Budget 2019 ablegen. Selbstverständlich werden auch Informationen über Aktualitäten in Gemeinde und Schule abgegeben.

Ich danke Ihnen, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger für Ihr Interesse und freue mich, Sie an beiden Veranstaltungen begrüssen zu dürfen.

Für Ihr grosses Vertrauen Ihrer Gemeindebehörde und Verwaltung gegenüber danke ich Ihnen ebenfalls ganz herzlich.

Ihr Robert Raths,
Gemeindepräsident



Anpassung Gemeindeordnung

Bericht und Antrag des Gemeinderates

I. VERKLEINERUNG SCHULRAT

A) Gemeinderat und Schulrat befassten sich seit der Bildung der Einheitsgemeinde schon mehrfach mit der Organisation der Schule, bzw. der möglichen Anpassung der Schulorganisation. An der Klausurtagung vom 8./9. April 2016 wurden im Beisein von Vertretern von Gemeinderat, Schulrat, Schulverwaltung und Schulleitung die folgenden Modelle diskutiert und analysiert:

- Schulrat mit 7 Mitgliedern (bisheriges Modell),
- Schulrat mit 5 Mitgliedern,
- Bildungskommission,
- Rektorat.

B) Nach eingehender Bewertung sowie Analyse von Stärken und Schwächen der verschiedenen Modelle sprachen sich die 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshop's einstimmig für das Modell «Schulrat mit 5 Mitgliedern» aus. Die Gründe, welche für eine Verkleinerung des Schulrates sprechen, können wie folgt zusammengefasst werden:

- Die Bildung eines schlanken und kompetenten Führungsgremiums führt zu mehr Professionalität und Fachkompetenz,
- Weniger Schnittstellen und Koordinationsaufwand,
- Obwohl der finanzielle Aspekt nicht im Vordergrund steht, können jährlich Fr. 15'000 bis Fr. 20'000 eingespart werden.

C) Sowohl Schulrat wie auch Gemeinderat schliessen sich den Ergebnissen des Workshop's an und sprechen sich für eine Verkleinerung des Schulrates aus. Dies bedingt eine Anpassung von Art. 41 der Gemeindeordnung, in welchem die Grösse des Schulrates festgelegt ist.

Gemäss Art. 6 der Gemeindeordnung müssen Anpassungen oder Änderungen an der Gemeindeordnung den Stimmberechtigten an der Bürgerversammlung unterbreitet werden. Stimmt die Bürgerschaft der Anpassung zu, kann der Schulrat auf die kommende Amtsdauer 2021 bis 2024 hin verkleinert werden.

Der Gemeinderat beantragt der Bürgerschaft die folgende Anpassung:

Art. 41	
bisher	Der Schulrat besteht aus der Schulratspräsidentin oder dem Schulratspräsidenten und sechs weiteren Mitgliedern.
neu	Der Schulrat besteht aus der Schulratspräsidentin oder dem Schulratspräsidenten und vier weiteren Mitgliedern.

II. REDAKTIONELLE ANPASSUNGEN AN DER GEMEINDEORDNUNG

Die heutige Gemeindeordnung stammt aus dem Jahre 2013. Der Gemeinderat stellt fest, dass einige inhaltliche oder redaktionelle Anpassungen notwendig sind, damit die Bestimmungen in der Gemeindeordnung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen. Es sind dies folgende Anpassungen:

A) Art. 3	
bisher	Organe der Gemeinde sind: a) die Bürgerschaft b) der Gemeinderat c) der Einbürgerungsrat d) die Geschäftsprüfungskommission
neu	Organe der Gemeinde sind: a) die Bürgerschaft b) der Gemeinderat c) <u>der Schulrat</u> d) der Einbürgerungsrat e) die Geschäftsprüfungskommission

Begründung: Der Schulrat ist eine von der Bürgerschaft gewählte Behörde mit eigenen Rechten und Pflichten; er hat die Funktion und Stellung eines Organs der Gemeinde.

B)

Art. 32

- bisher** Der Gemeinderat besteht aus:
- a) der Gemeindepräsidentin oder dem Gemeindepräsidenten
 - b) der Schulratspräsidentin oder dem Schulratspräsidenten
 - c) fünf weiteren Mitgliedern

Die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident kann Verwaltungsfunktionen ausüben.

- neu** Der Gemeinderat besteht aus:
- a) der Gemeindepräsidentin oder dem Gemeindepräsidenten
 - b) der Schulratspräsidentin oder dem Schulratspräsidenten
 - c) fünf weiteren Mitgliedern

Die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident und die Schulratspräsidentin, bzw. der Schulratspräsident können Verwaltungsfunktionen ausüben.

Begründung:

In der Gemeinde Thal ist es nicht nur Gemeindepräsident Robert Raths sondern auch Schulratspräsidentin Miriam Salvisberg, die Verwaltungsaufgaben übernehmen können/könnten.

Die Wahl- und Anstellungsbedingungen von Schulratspräsidentin Miriam Salvisberg bringen es mit sich, dass sie heute Verwaltungsaufgaben im Bereich des Schulsekretariats ausübt. Die Formulierung in Abs. 2 muss deshalb angepasst, bzw. ergänzt werden.

C)

Art. 34

- bisher** Der Gemeinderat erlässt Reglemente und schliesst Vereinbarungen ab.

- neu** Der Gemeinderat und der Schulrat erlassen in ihrem Zuständigkeitsbereich Reglemente und schliessen Vereinbarungen ab.

Begründung:

Der Schulrat hat die Kompetenz, im Bereich Schule eigene Reglemente zu erlassen und Vereinbarungen abzuschliessen. Da je nach Erlass die Oberaufsicht nicht beim Gemeinderat sondern beim Bildungsdepartement liegt, ist Art. 34 zu ergänzen.

D)

Art. 42

- bisher** Dem Schulrat obliegt die unmittelbare Führung der Schule nach Massgabe des Gemeindegesetzes und der Gesetzgebung über das Schulwesen.

Der Schulrat erfüllt insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses der Lehrpersonen und der Mitglieder der Schulleitungen;
- b) Erlass des Stellenplanes im Rahmen des Voranschlages, die Klassenorganisation sowie die Zuteilung der Lehrpersonen zu den einzelnen Schulhäusern und Klassen;
- c) Visitation und Qualifikation der Lehrpersonen;
- d) Vorberatung der Schulordnung so wie anderer allgemein verbindlicher Reglemente über die Volksschule;
- e) Vorberatung von Voranschlag und Jahresrechnung über die Volksschule;
- f) Abklärung der Raumbedürfnisse der Schulen und die Vorberatung von Neu- oder Umbauten von Schulanlagen;
- g) Verfügung über die im Voranschlag der laufenden Rechnung enthaltenen, die Volksschule betreffenden Kredite.

- neu** Dem Schulrat obliegt die unmittelbare Führung der Schule nach Massgabe des Gemeindegesetzes und der Gesetzgebung über das Schulwesen.

Die Aufgaben des Schulrates richten sich nach der vom Gemeinderat erlassenen Schulordnung.

Begründung:

Die heutige Aufzählung der Aufgaben des Schulrates ist nicht mehr aktuell und stimmt in mehreren Punkten nicht mehr. In der neuen Schulordnung (in Kraft seit 1. Januar 2018), hat der Gemeinderat die Aufgaben des Schulrates im Detail bezeichnet. Es genügt somit der Verweis auf die Schulordnung.

E)

Art. 45

- bisher** Der Gemeinderat bestimmt Organisation und Zuständigkeit der Schulleitungen in einem Reglement.

- neu** Artikel wird gestrichen.

Begründung:

In der neuen Schulordnung hat der Gemeinderat «die Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses von Schulleitungen, Lehrpersonen und weiteren im Schulbereich tätigen Fachpersonen (Klassenassistenten, Betreuungspersonen der Hausaufgabenhilfe, etc.)» als eine der Aufgaben des Schulrates definiert. Es braucht deshalb nicht zusätzlich einen eigenen Artikel, der diese Kompetenz regelt.

ANTRAG ZU HANDEN DER BÜRGERVERSAMMLUNG:**1.**

Der Verkleinerung des Schulrates von heute 7 auf 5 Mitglieder und der damit verbundenen Anpassung von Art. 41 Gemeindeordnung - mit Wirkung ab der Amtsdauer 2021 bis 2024 – sei zuzustimmen.

2.

Der Anpassung der Art. 3, 32, 34, 42 und 45 der Gemeindeordnung sei gestützt auf die vorstehenden Ausführungen – mit Wirkung ab sofort – zuzustimmen.

Thal, 27. August 2018

Der Gemeinderat

Bericht und Antrag des Gemeinderates

SACHVERHALT

I.
Am 9. Januar 2018 reichte Max Tanner, Thal beim Gemeinderat eine Volksmotion ein mit dem Titel: «Senkung der Grundsteuern». Die Motion war von 94 stimmberechtigten Personen aus der Gemeinde mitunterzeichnet worden. Nach der Prüfung der Unterschriften durch das Stimmregisterbüro konnte festgestellt werden, dass die Motion mit einer genügenden Anzahl an gültigen Unterschriften eingereicht worden war.

II.
Gemäss Art. 29 der Gemeindeordnung der Gemeinde Thal kann mit einer Volksmotion die Abstimmung über einen Gegenstand verlangt werden, der in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt. Die Festlegung der Grundsteuern fällt gestützt auf die aktuelle Gesetzgebung in die Zuständigkeit der Bürgerschaft, weshalb die Motion als zulässig bezeichnet werden kann.

III.
Gemäss Art. 31 Gemeindeordnung beantragt der Gemeinderat zu Händen der nächsten Bürgerversammlung Gutheissung, Gutheissung mit geändertem Antrag oder Nichteintreten auf die Volksmotion. Der Gemeinderat stellte im Januar 2018 fest, dass nicht genügend Zeit zwischen Einreichung und Datum Bürgerversammlung 2018 bleibt, um dieses Geschäft seriös vorzubereiten und der Bürgerschaft einen begründeten Antrag zu unterbreiten. Dem Motionär wurde deshalb mitgeteilt, dass die Motion der Bürgerschaft erst an der Bürgerversammlung 2019 unterbreitet wird.

IV.
Da die Motion selber keinen exakten Antrag enthält wurde der Motionär gebeten, sich diesbezüglich zu äussern. Mit Schreiben vom 28. Februar 2018 teilte er den Gemeinderat mit, dass die in der Motion angesprochene «angemessene» Senkung der Grundsteuer, die Halbierung derselben auf neu 0,4‰ bedeute. Der dadurch entstehende, finanzielle Minderertrag sei zu Lasten des Eigenkapitals zu kompensieren.

ERWÄGUNGEN

Der Gemeinderat hat sich eingehend mit dem Antrag des Motionärs befasst und unterbreitet der Bürgerschaft die nachstehenden Überlegungen zur Motion:

A)
Die Gemeindebehörde hat für das Jahr 2018 Gemeindesteuern, d.h. Einkommens- und Vermögenssteuern sowie Grundsteuern im Umfang von Fr. 17'160'000 budgetiert. Die Grundsteuern betragen davon einen Anteil von 8,4%. Gemessen an den gesamten budgetierten Einnahmen 2018 im Umfang von Fr. 23'412'800 stellen die Grundsteuern nur gerade einen Anteil von 6,2% dar. Die Aussage des Motionärs, die Grundsteuer sei «eine kleine Milchkuh» für die Gemeinde, trifft nicht zu und ist in der Formulierung fehl am Platz.

B)
Die Gemeinde Thal weist eine vergleichsweise moderate Steuerbelastung aus. Die Steuerbelastung beträgt 6,1% (in Prozent des Bruttoarbeitseinkommens Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuern). Die Gemeinde Thal liegt damit auf Platz 22 von 77 St. Galler Gemeinden sowie auf Platz 907 der 2'408 Schweizer Gemeinden. Thal befindet sich somit sowohl im kantonalen wie auch im eidgenössischen Vergleich im guten Bereich des vorderen Drittels.

C)
In praktisch sämtlichen Bereichen der öffentlichen Verwaltung ist es eines der wichtigsten Gebote, dass eine Behörde den Grundsatz der Rechtsgleichheit beachtet. Nach Ansicht des Gemeinderates würde eine Annahme der Motion diesen Grundsatz verletzen. Mit der Reduktion der Grundsteuer würde eine begrenzte Anzahl von Steuerzahlern (nämlich die Grundeigentümer) von tieferen Steuern profitieren. Es ist gegenüber allen Nicht-Grundeigentümern (namentlich den Mietern) nicht zu erklären und zu begründen, weshalb eine einzelne Gruppe von Steuerzahlern von einer Steuererleichterung profitieren soll.

D)
Wenn es möglich war, die Steuern zu senken hat der Gemeinderat in den vergangenen Jahren stets den

Gemeinde-Steuerfuss gesenkt, was dazu führte, dass alle Steuerpflichtigen in den Genuss einer Erleichterung gelangten. Insgesamt senkte der Rat den Steuerfuss in den letzten 18 Jahren von 157% auf 104%. Noch nie fühlte sich eine einzelne Gruppe von Steuerpflichtigen benachteiligt oder übervorteilt. Dieser «Steuerfrieden» ist unbedingt beizubehalten. Es besteht weder materiell noch finanziell eine Notwendigkeit oder Dringlichkeit, als alleinige Massnahme die Grundsteuer zu senken.

E)
Der Motionär schlägt vor, die Steuerausfälle zu Lasten des Eigenkapitals zu kompensieren. Angesichts der zu erwartenden Entwicklung des Steuerertrages in der Gemeinde, wäre es zum heutigen Zeitpunkt ein unverantwortliches Zeichen, das Eigenkapital auf diese Art und Weise zu schmälern. Der Wegzug von «Stadler», Altenrhein ab 2020 und die zu erwartenden Steuerausfälle werden ihre Spuren in der Jahresrechnung der Gemeinde hinterlassen. Vor diesem Hintergrund wäre es von der Gemeindebehörde unverantwortlich, das Eigenkapital durch Steuergeschenke an die Grundeigentümer zu schwächen.

F)
Auf Kantons- und Bundesebene wird die Grundsteuer seit einiger Zeit kontrovers diskutiert. Es liegt jedoch

nicht am Gemeinderat, in dieser politischen Diskussion einen Entscheid vorwegzunehmen und einseitig eine Änderung an der heutigen Situation in der Gemeinde Thal herbeizuführen. Es ist verständlich und legitim, dass eine Gruppe von Steuerpflichtigen einen Vorteil aus einer Situation ziehen will und mit einer Motion an den Gemeinderat gelangt. Es ist aber ebenso die Aufgabe der Gemeindebehörde, das Wohl sämtlicher Steuerpflichtigen zu berücksichtigen und Änderungen am heutigen Steuergelände sehr konservativ und überlegt vorzunehmen.

ZUSAMMENFASSUNG

Die vorstehenden Erwägungen sind für den Gemeinderat Grund genug, auf die Motion nicht einzutreten.

ANTRAG ZU HANDE N DER BÜRGERVERSAMMLUNG:

1.
Auf die Volksmotion «Senkung der Grundsteuern» sei - gestützt auf die vorstehenden Erwägungen - nicht einzutreten.

Thal, 27. August 2018

Der Gemeinderat

EINWOHNERAMT

Einwohnerbestand 31.12.2018		6'484	
Thal		2'954	
Staad		2'699	
Altenrhein		831	
Aus dem Einwohnerregister			
	2017	2018	
Bevölkerung zu Beginn des Jahres	6'325	6'373	
Bevölkerungszunahme	48	111	
Bevölkerung am Ende des Jahres	6'373	6'484	
Einwohnerinnen	3'113	3'157	
Einwohner	3'260	3'327	
Ortsbürger/innen Thal	544	567	
Ortsbürger/innen Altenrhein	245	245	
Kantonsbürger/innen	1'626	1'658	
Übrige Schweizerbürger/innen	2'585	2'571	
Ausländer/innen	1'373	1'443	
Katholikinnen und Katholiken	2'287	2'249	
Protestantinnen und Protestanten	1'867	1'850	
übrige Konfessionen	2'219	2'385	
Geburten	51	71	
Schweizer	37	56	
Ausländer	14	15	
Todesfälle	62	52	
Schweizer	55	47	
Ausländer	7	5	
Trauungen	28	31	
beide Verlobte Schweizer Bürger	14	16	
Braut Schweizerin/Bräutigam Ausländer	4	3	
Bräutigam Schweizer/Braut Ausländerin	2	5	
beide Verlobte Ausländer	8	7	

FRONTOFFICE

Das Frontoffice dient häufig als erste Kontaktpunktstelle für telefonische Anfragen, Auskünfte und zur Abwicklung weiterer Dienstleistungen.

Wie bereits in den Jahren zuvor ist das Angebot der SBB Tageskarten bei unseren Einwohnern sehr beliebt und wird mit einer hohen Auslastung rege genutzt. Unser Angebot sich für Führerscheine oder Identitätskarten fotografieren zu lassen erfreut sich immer noch grosser Beliebtheit.

Nachfolgende Statistik bezieht sich auf obenerwähnte Dienstleistungen und soll Ihnen einen Vergleich zum Vorjahr gewähren.

	2017	2018	
Hundelösung	431	409	- 22
Fotos	851	803	- 48
GA-Tageskarten	1357	1286	- 71

AHV-ZWEIGSTELLE

Nebst den verschiedensten Dienstleistungen dient das Frontoffice gleichzeitig auch als AHV-Zweigstelle und ist somit erste Anlaufstelle für Angelegenheiten der Sozialversicherungsanstalt.

Unten aufgeführte Statistik zeigt verschiedene Leistungen, welche durch die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen an Personen in unserem Gemeindegebiet ausbezahlt wurden.

	Anzahl	2018
AHV-Renten	690	14'735'313
Hilflosenentschädigung zur AHV	18	194'271
IV-Renten	130	1'935'892
Hilflosenentschädigung zur IV	9	124'788
Ordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	184	2'387'482
Ausserordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	21	59'868
Im Kanton ausbezahlte Ergänzungsleistungen		
Ordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV und IV		313'052'156
Ausserordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV und IV		4'883'930

REGIONALE DIENSTE – BETREIBUNGSDIENSTE STATISTIK

Betreibungsamt Am Alten Rhein 2018	
Betreibungsbegehren	3'546
Fortsetzungsbegehren	2'658
<hr/>	
Ausgestellte Zahlungsbefehle	3'435
Vollzogene Pfändungen	2'124
Konkursandrohungen	135
Vollzogene Verwertungen (inkl. Lohnpfändungen)	1'869
Liegenschaftsverwaltungen*	3
Retentionen	0
Arreste	8
Rechtshilfesuche auswärtiger Betreibungsämter	205
Rechtshilfesuche an auswärtige Betreibungsämter	156
Auskünfte aus dem Betreibungsregister	1'829

* mit Miet- und Pachtzinssperre

**GEMEINDERATSKANZLEI
BÜRGERRECHTSERTEILUNGEN**

Die beiden Einbürgerungsräte der Gemeinde Thal setzen sich wie folgt zusammen:

Einbürgerungsrat Thal:

Raths Robert, Präsident; Bischof-Cavelty Sandra; Diezi Simon; Messmer Alfred; Giger Christoph, Sekretär; Forrer Marco, Protokollführer

Einbürgerungsrat Thal-Altenrhein:

Raths Robert, Präsident; Bischof-Cavelty Sandra; Fuchs Urs; Hasler Patrick; Giger Christoph, Sekretär; Forrer Marco, Protokollführer

Im Jahre 2018 hat der Einbürgerungsrat Thal insgesamt 13 Einbürgerungsgesuche behandelt; diese Gesuche umfassten total 22 Personen.

2 Gesuche, 2 Personen betreffend, wurden im Verlaufe des Verfahrens zurückgezogen.

Im Einbürgerungsrat Thal-Altenrhein sind dieses Jahr 4 Gesuche behandelt worden. Diese Gesuche umfassten insgesamt 10 Personen.



Folgenden Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft wurde das Bürgerrecht erteilt:

Bürgerrecht von Thal:

- Baralija Haki, von Kosovo, wohnhaft in Staad
- Jahjagic Sead und Suada mit den Kinder Semin und Emin, alle von Montenegro, wohnhaft in Staad
- Kulle Andreas, von Deutschland, wohnhaft in Staad
- Puskar Azer und Mirela mit den Kindern Suana und Nejla, alle von Bosnien und Herzegowina, wohnhaft in Staad
- Ruhani Dafina, von Serbien, wohnhaft in Thal
- Schubert André, von Deutschland, wohnhaft in Thal
- Sharif Asad, von Somalia, wohnhaft in Thal
- Sharif Yasin, von Somalia, wohnhaft in Thal
- Wuggenig Markus, von Österreich und von Büren
- Wuggenig Olga, von Dominikanische Republik, wohnhaft in Staad
- Zwingenberger Kai mit den Kindern Martha und Meret, alle von Deutschland, wohnhaft in Thal

Bürgerrecht von Thal-Altenrhein:

- Berisha Mixhdat, von Kosovo, wohnhaft in Altenrhein
- Dermaku Idriz und Remzije mit den Kindern Adonis und Leart, alle von Kosovo, wohnhaft in Altenrhein
- Klesel Chantal, von Österreich, wohnhaft in Altenrhein
- Melillo Pietro und Nuria mit den Kindern Alyssa und Leandro, alle von Italien, wohnhaft in Altenrhein

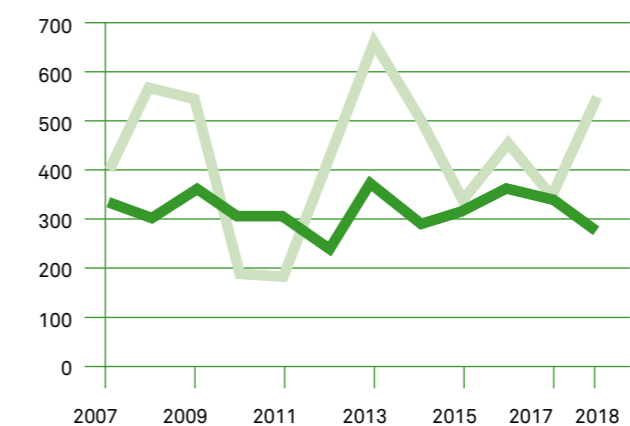
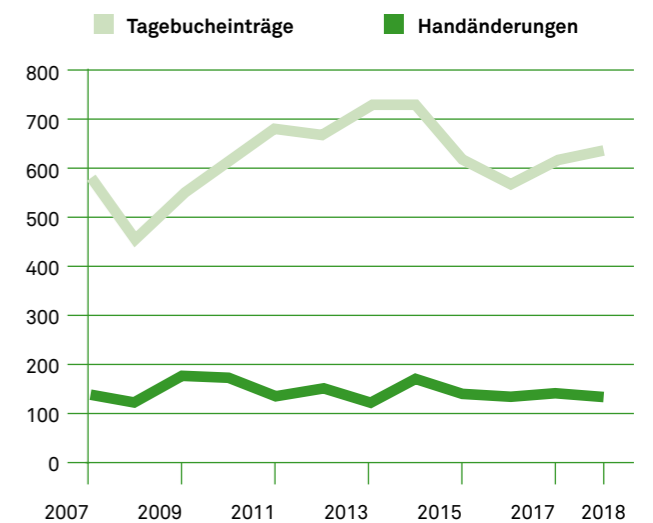
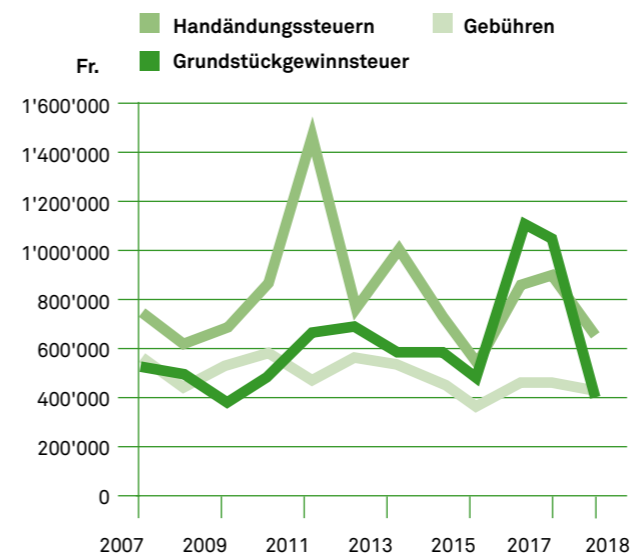
Die Einbürgerungsräte erteilten folgender Personen mit Schweizer Staatsbürgerschaft das Ortsbürgerrecht von Thal:

- Hanimann Verena, von Mörschwil SG, wohnhaft in Thal

GRUNDBUCHAMT

Tagebucheinträge	623
Vorjahr	612
Rechtsgeschäfte	
Handänderungen	135
Grundpfanderrichtungen	105
Grundpfanderhöhungen	37
Grundpfandänderungen	29
Dienstbarkeiten	20
Anmerkungen	28
Vormerkungen	40
Teilungen, Grenzänderungen	17
Löschungen	127
Diverses	85

Schätzungswesen	
Tagfahrten	25
Vorjahr 2017	33
Grundstücke	
	546
Vorjahr 2017	457
Gebäude	
	281
Vorjahr 2017	364
Handänderungssteuern	Fr. 663'640.85
Vorjahr 2017	Fr. 882.025.25
Grundbuchgebühren	Fr. 447'300.30
Vorjahr 2017	Fr. 467'752.85

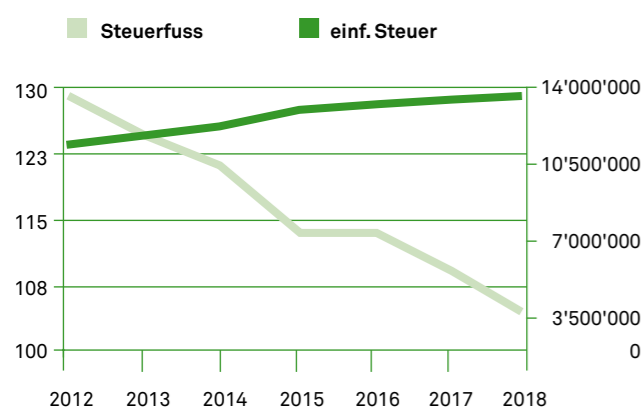


STEUERAMT

Allgemeines

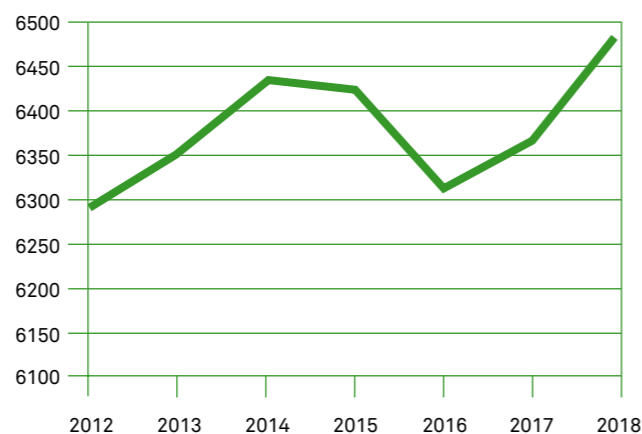
Im Voranschlag 2018 erwarteten wir einen mutmasslichen Ertrag von Fr. 13'500'000 einfache Steuer. Die Rechnungsstellung per Ende Jahr lautete auf Fr. 13'549'206 einfache Steuer. Die Nachzahlungen blieben unter den Erwartungen und beliefen sich auf Fr. 562'000 anstatt wie budgetiert auf Fr. 800'000

Entwicklung der einfachen Steuer und Steuerfuss von 2012 - 2018



Die Gemeinde Thal liegt im 7. Rang von 77 Gemeinden bezüglich Steuerkraft

Entwicklung Einwohnerzahl von 2012 - 2018



Einwohnerzahl am Ende des Vorjahres gemäss eidg. Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes

BAUAMT

Die Bautätigkeit ist in der Gemeinde Thal nach wie vor auf einem hohen Niveau. Diverse grössere Wohnbauprojekte sind bewilligt oder stehen kurz vor der Bewilligung.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 162 Baugesuche und Projektänderungen dem Bauamt zur Prüfung und Beurteilung eingereicht, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 14.9% entspricht. Die Anzahl der Gesuche bewegte sich somit wieder im Mittel der vergangenen Jahre. Zusätzlich wurden 68 Gesuche für Feuerungsanlagen eingereicht.

Diverse kleinere Baugesuche lösten bedingt durch Einsprachen einen unverhältnismässig grossen Aufwand aus. Zudem hat sich im Rahmen des neuen Planungs- und Baugesetzes (PBG) auch die Handhabung bei kantonalen Stellen verändert, was insbesondere im Bereich der kantonalen Denkmalpflege zu einigem Aufruhr führte. Bei Baugesuchen im Zusammenhang mit Gebäuden die unter nationalem oder kantonalem Schutz stehen bzw. in Ortsbildern von nationaler oder kantonaler Bedeutung gem. ISOS (Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz) liegen, muss zwingend eine Verfügung der Denkmalpflege vorliegend sein. Diverse Baugesuche konnten deshalb infolge nicht vorliegender Zustimmung der Denkmalpflege erst verspätet bearbeitet werden.

Von den 162 Baugesuchen konnten 132 bewilligt werden. 30 Baugesuche waren somit per 31. Dezember 2018 aus unterschiedlichen Gründen noch pendent. Neun Baugesuche waren wegen laufender Einspra-

chen hängig, weitere neun Baugesuche konnten wegen fehlender Unterlagen nicht fertig bearbeitet werden, diese sind sistiert bis alle Unterlagen vorliegend sind. Zwölf Baugesuche waren bei kantonalen Amtsstellen zur Eröffnung von Verfügungen noch pendent.

Die Baugesuche wurden in den folgenden Verfahren behandelt: 55 Baugesuche wurden im ordentlichen Verfahren, 9 im vereinfachten Verfahren, 94 im Meldeverfahren und ein Baugesuch im Spezialverfahren (BAZL) eingereicht und bearbeitet. Weiter hatten wir ein Baugesuch mit verlangter Teilverfügung gem. PBG zur Bearbeitung erhalten. Zwei Baugesuche wurden im Rahmen von Wasserbauprojekten bearbeitet.

Betreffend Feuerungsanlagen wurden 68 Gesuche (15 Ölheizungen, 46 Gasheizungen, 6 Cheminée oder Schwedenöfen und ein Kesseltausch) im Spezialverfahren und 6 Feuerungsanlagen (eine Ölheizung und 5 Gasheizungen mit neuen Abgasanlagen) im Meldeverfahren eingereicht. Zudem konnten Bewilligungen für 6 Luft-Wasser-Wärmepumpenanlagen im ordentlichen Verfahren erteilt werden.

2018 konnten 15 Photovoltaikanlagen bewilligt werden. Photovoltaikanlagen werden im Sinne der Förderung von erneuerbaren Energien nach wie vor kostenlos bearbeitet, sofern diese freiwillig erstellt werden. Die Standortplanung für die Unterflurabfallbehälter läuft rollend mit den Bedürfnissen der Bevölkerung. Grundsätzlich werden diese Abfallsammelstellen von der Bevölkerung gut angenommen, wird damit doch eine «laufende» Entsorgung von anfallendem Abfall ermöglicht. Leider müssen wir aber auch feststel-

Die eingereichten Baugesuche gliedern sich nach Gruppen wie folgt:

Art des Baugesuches	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Wohnbauten / Überbauungen	25	21	17	27	24	14	19
Gewerbliche Bauten	12	16	16	4	19	11	12
Landwirtschaftliche Bauten	3	6	3	1	2	2	1
Umbauten / Projektänderungen / Erweiterungen / Umnutzungen	74	82	34	40	36	39	32
Kleinbauten	12	20	37	26	38	20	30
Reklamen / Antennen / Energie	40	10	35	48	54	33	47
Umgebungsgestaltungen	10	13	14	19	24	16	19
Abbrüche	3	5	5	3	3	6	2
Total	179	173	161	168	200	141	162

len, dass im Umfeld der Sammelstellen Altpapier und sonstiger Müll entsorgt wird, welcher entweder zu Unzeiten deponiert wird oder einfach nicht an diesen Orten entsorgt werden darf. Wir verweisen diesbezüglich auf die in jeden Haushalt verteilte Abfallinformation, welche auch jederzeit auf der Webseite der Gemeinde Thal zur Einsicht steht oder heruntergeladen werden kann. Abfallsünder werden in der Gemeinde grundsätzlich gebüsst, sofern diese eruiert werden können.

Das Bauamt muss nach wie vor feststellen, dass Lebhäge, Zierbäume und Sträucher in den Strassen- und Trottoirbereich hineinwachsen und einerseits den Strassenverkehr behindern, andererseits aber auch der Winterdienst durch die Pflanzungen erschwert wird. Gerne dürfen Sie sich bei Fragen diesbezüglich an das Bauamt wenden.

Für den Winterdienst konnten wir, nach der Aufkündigung der Zusammenarbeit durch Hans Knellwolf, Heinz Herzog für diese Arbeiten gewinnen. Er unterstützt das Bauamt Team mit seinem Fahrzeug, welches mit einem neuen Pflug ausgerüstet wurde, in der Schneeräumung und im Winterdienst.

Der Biber hat unser Gebiet, insbesondere entlang des alten Rheins und beim Seegraben, fest im Griff. Diverse Bäume wurden durch den Biber «gefällt», weitere mussten aus Sicherheitsgründen durch unsere Mitarbeiter bzw. Mitarbeiter des Forstes gefällt bzw. zurückgeschnitten werden. Diverse weitere Bäume müssen mit Gitter vor einem Verbiss geschützt werden. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass das Beseitigen von Biberdämmen nur nach Rücksprache und Genehmigung durch den Jagdaufseher erfolgen darf.



1. Bützel Werkleitungen
2. Winterdienst
3. Biberschäden

BAUAMT
HOCH- UND TIEFBAUPROJEKTE 2019

Ortsplanung

- Überarbeitung Ortsplanung (Anpassung an neues PBG)
- Gewässerraumfestlegung (Bodensee und Bäche)

Abwasserbeseitigung

- Generelle Entwässerungsplanung (GEP) Hydrauliküberprüfung Meteorwässerung
- Spülungen, Zustandserfassungen und Sanierungsplanung inkl. Sanierung von Meteor- und Schmutzwasserkanälen (Thal)
- Lindenstrasse - Meteorwasserleitung

Abfallbeseitigung

- Öffentliche Unterflurbehälter Herrenacker; in Zusammenhang mit Überbauung
- Öffentliche Unterflurbehälter Löwenweg; in Zusammenhang mit Überbauung
- Öffentliche Unterflurbehälter Städeliwies
- Prüfung weiterer Standorte für Unterflurbehälter

Hochbauten

- Sanierungskonzept Rathaus
- Diverse Unterhaltsarbeiten bei Schulbauten

Gewässer

- Bauprojekt Krennenbach im Oberdorf
- Planung Sanierung Steinlibach
- Vorprojekt Schönenbach
- Planung Gstaldbach
- Planung Türlibach
- Allgemeiner Gewässerunterhalt

Öffentlicher Verkehr

- Planung Wartehäuschen Hauptstrasse - Thalerstrasse (Y)
- Planung Wartehäuschen Industrie Park Altenrhein
- Planung Wartehäuschen Buriestrasse (Arena Ost); in Zusammenhang mit Kanton



1. Buechbergstrasse
2. Parkplatz Friedhof Buechen

Strassen, Wege und Plätze

- Gestaltung Hengetenplatz; Gestaltung und Parkplatzbewirtschaftung
- Dorfstrasse (Trüeterhof – Steinlibachbrücke); Planung inkl. Ausschreibung
- Halden; Strassenverbreiterung mit Ausweichstelle im Waldstück, 1. Etappe West Ausführung in Zusammenhang mit Landerwerb im 2019
- Erschliessung Arena Areal; Randabschlüsse je nach Verkaufsstand
- Planung Trottoir entlang Buechbergstrasse (mittlerer Buechberg - Mösli); Landerwerb, Auflageprojekt mit Teilstrassenplan
- Bärlochenstrasse; Deckbelag
- Dorfstrasse (Hofäckerenstrasse – Trüeterhof); Deckbelag
- Halden; Planung Strassenverbreiterung, 2. Etappe Ost
- Sanierung Flughafenstrasse / Dornierstrasse je nach Stand der Flughafenprojekte
- Sanierung Dorfstrasse Altenrhein in Abstimmung mit Neubauten Sonnenareal

- Radweg Dorfstrasse Altenrhein - Hundertwasser – BWB (Projekt Kanton/Gemeinde)
- Ausbau Kreuzung Wilenstrasse – Thalerstrasse (Projekt Kanton)
- Bushaltestelle Arena (Projekt Kanton)
- Strassenraumgestaltung Hauptstrasse – Rest. Rössli (Projekt Kanton)
- Strassenraumgestaltung Hauptstrasse – Golden Games (Projekt Kanton)
- Verbesserung der Verkehrssicherheit Fussgängerstreifen Thalerstrasse bei der Einfahrt zum Blattenweg (Projekt Kanton)
- Bushaltestelle Schiffli Buriet mit Fussgängerstreifen (Projekt Kanton)
- Löwenweg
- Strigelgass, Planung mit Werkleitungen
- Planung Töberstrasse
- Planung weiterer Tempo-30-Zonen
- Diverse Strassenreparaturen

Abgeschlossene Projekte

	Voranschlag	Abrechnung	Minderaufwand
Sanierung Scheibenstand Buechen (11501)	232'000.00	151'156.25	80'843.75
Töblerstrasse Thal, Felssicherung (16266)	350'000.00	346'289.10	3'710.90
Kanalisation Mesmeren Thal, Anbindung Kruft und Mesmerenstr. (17113 und 17117)	625'000.00	327'011.25	297'988.75
Hangrutsch Stürmer (17301)	100'000.00	50'561.20	49'438.80
	Voranschlag	Abrechnung	Mehraufwand
Erschliessung Mesmeren (16232)	1'570'000.00	1'676'337.70	106'337.70

SOZIALE DIENSTE

Sozialamt

Die Sozialen Dienste Thal-Rheineck umfassen die Sozialhilfe, die Schulsozialarbeit, das Angebot der Elternzeit, die Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe sowie die Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen.

Per 31. Dezember 2018 wurden in der Gemeinde Thal 161 Personen in der Sozialhilfe und im Alimentenbereich unterstützt.

Die Sozialen Dienste konnten durch persönliche Beratungen und zweckentsprechenden Interventionen wieder mehrere Sozialhilfefälle durch verträgliche Lösungen verhindern.

Unterstützungen	2018
Ortsbürger	10
Kantonsbürger	13
Bürger anderer Kantone	29
Ausländer	30
Heimatgemeinde	0
Strafvollzug	1
Betreute Personen	83

Fremdplatzierungen und Sozialpädagogische Familienbegleitung (Kinder/Jugendliche)

Über die Kinderschutzhilfe KESB und/oder über die Eltern wurden 2018 Kinder/Jugendliche in einem sozialpädagogischen Wohnheim oder in einer Pflegefamilie untergebracht oder eine Sozialpädagogische Familienbegleitung angeordnet.

Jahr	2018
Sozialpädagogisches Wohnheim	2
Pflegefamilie	1
Sozialpädagogische Familienbegleitung	5
Betreute Kinder/Jugendliche	8

Alimentenbevorschussung und Inkasso

Die Sozialen Dienste leisteten für 21 Kinder Alimentenbevorschussungen und für 30 Kinder Inkassohilfe. Inkassohilfe für die Frauenalimente wurde von 1 Frau in Anspruch genommen.

Jahr	2018
Alimentenbevorschussung, Anzahl Kinder	21
Alimenteninkassohilfe, Anzahl Kinder	30
Inkassohilfe für Frauenalimente, Anzahl Frauen	1
Alimentenbevorschussung und Inkasso	52

Elternschaftsbeiträge (früher Mutterschaftsbeiträge)

2018 wurden keine Elternschaftsbeiträge ausgerichtet.

Jahr	2018
Elternschaftsbeiträge	0

Asyl- und Flüchtlingswesen

In Thal wurden 2018 folgende Asylbewerber und Flüchtlinge untergebracht und durch die Sozialen Dienste betreut:

Heimatland	2018
Äthiopien	5
Eritrea	6
Kamerun	1
Syrien	1
Staat unbekannt	5
Betreute Personen	18

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Wichtigste Ausführungen 2018

- Inbetriebnahme von 190 Smart Meter im Gebiet Feld, Thal

Primärnetz:

- Ersatz der Mittelspannungsleitungen bei der TS Kruft – TS Sefar – TS Bach, TS Bach – TS Töber, TS Haselriet – TS Buchsteig
- Sanierungen der Trafostationen AVA, Sefar, Traube und Werkhof

Sekundärnetz:

- Folgende Überbauung wurden im Niederspannungsbereich erschlossen; 3 MFH Buriet in Thal
- In Folge Sanierung sind folgende Projekte ausgeführt worden;
 - Thal:** Mesmerenweg, Buechbergstrasse Ost und Strigelgass
 - Staad:** Bützelstrasse, Schönenbach und Heerweg
 - Altenrhein:** Im Gonten
- Verstärkung des Niederspannungsnetzes im Gebiet Buechbergstrasse Ost
- Insgesamt wurden 15 Liegenschaften im Niederspannungsbereich aufgenommen.
- Die Öffentliche Beleuchtungsanlage wurde an der Buechbergstrasse Ost, Buriet und im Dorfkern Thal mittels LED-Technik ausgeführt.

PLANUNG 2019

Primärnetz:

- Ersatz der Mittelspannungsleitung TS Rhein - TS Weisses Haus, TS Rhein - TS ARA
- Neuverlegung der Verbindung TS Wiesental - TS Türli, TS Hangar - TS ARA
- Neubau TS im Gebiet Türli
- Totalsanierung TS Grüebli

Sekundärnetz:

- Folgende Überbauung wird im Niederspannungsbereich erschlossen; 3 MFH Löwenweg, Thal
- In Folge Sanierung sind folgende Projekte in Planung;
 - Thal:** Rebenstrasse, Unterfeldstrasse und Töberstrasse
 - Staad:** Einlenker Buechen bis Rebstockweg, Halden und Bahnweg
- Verstärkung des Niederspannungsnetzes im Gebiet; Löwenweg in Thal, Röteli in Buriet und Idyll in Altenrhein
- Laufende Parzellenerschliessungen für Neubauten (ca. 8 - 10)
- Erweiterung der Öffentlichen Beleuchtung mittels LED-Technik
- Weiterer Ausbau der Rohranlage für das Datennetz der TBT



1. Verlegung mehrerer Kabelschutzrohre TS ARA bis TS Rhein
 2. Tiefbau Netzverstärkung Idyll
 3. Bobinen für Kabelzug bei TS Rhein

		2017	2018
Einkauf	kWh	50'127'540	49'291'897
Einkauf	kW	8'267	8'035
Haushalt/Gewerbe Normallast	kWh	7'471'496	7'857'319
Haushalt/Gewerbe Schwachlast	kWh	13'303'382	13'418'686
Industrie Normallast	kWh	12'390'825	11'669'591
Industrie Schwachlast	kWh	15'320'098	14'583'472
Beleuchtung – Konsum	kWh	343'830	348'940
Beleuchtung – Punkte	Stück	842	856
Piketteinsätze		7	10

WASSERVERSORGUNG

Wichtigste Ausführungen 2018

Seewasserwerk / Reservoir:

- Sanierung und Erweiterung Reservoir Steiniger Tisch
- Permanente Lecküberwachung Teil 2 eingeführt.

Leitungsnetz:

- In Folge Sanierung sind folgende Projekte ausgeführt worden;
 - Thal:** Mesmerenweg, Buechbergstrasse Ost, N1 Rheineck – St. Margrethen, Haufen (Dorfhalde)
 - Staad:** Bützelstrasse, Schönenbach
 - Altenrhein:** Im Gonten
- Insgesamt wurden 12 Liegenschaften und 3 MFH in Buriet an das Wasserversorgungsnetz angeschlossen.
- Weiterer Teilersatz der alten Rebleitung

PLANUNG 2019

Seewasserwerk / Reservoir:

- Vorprojekt Sanierung und Erweiterung Reservoir Haselriet

Leitungsnetz:

- Folgende Überbauung wird neu erschlossen; 3 MFH Löwenweg, Thal
- In Folge Sanierung sind folgende Projekte in Planung;
 - Thal:** Rebenstrasse, Unterfeldstrasse, Töberstrasse
 - Staad:** Einlenker Buechen bis Rebstockweg, Halden
 - Altenrhein:** Leitungsersatz Egli Paint
- Laufende Parzellenerschliessungen für Neubauten (ca. 8 – 10)

		2017	2018
Rohwasserförderung	m ³	854'600	1'010'590
Wassereigenverbrauch	m ³	9'888	12'770
Bezug von St. Margrethen	m ³	119'822	12'925
Reinwasserproduktion	m ³	964'534	1'010'745
Abgaben			
Appenzeller Vorderland	m ³	215'840	323'430
Gemeinde Lutzenberg	m ³	49'873	46'776
St. Margrethen	m ³	66'431	10
Brunnen und Feuerwehr	m ³	25'000	25'000
Politische Gemeinde Thal	m ³	524'267	549'580
Total	m³	881'411	944'796
Netzverluste	m ³	83'123	65'949
In % zum Reinwasser		8.6	6.5
Tagesmaximum (Juli 2018)	m ³	5'012	3'065
Tagesminimum (Dezember 2018)	m ³	1'142	1'161
Wasserqualität		gut	gut
Gesamthärte fH (franz. Härtegrade)		16	16
Piketteinsätze		12	9
Rohrbrüche		12	13



1. Einzug Wasserleitung durch Bohrloch bei N1 2. Neubau Reservoir Steiniger Tisch 3. Reservoirkammer Steiniger Tisch

WÄRMEVERSORGUNG

Wärmeverbund Thal

Der Wärmeverbund Thal mit der Wärmezentrale Hächleren hat das siebte volle Betriebsjahr abgeschlossen. Durch die moderaten Witterungsverhältnisse hat die Wärmeproduktion trotz neuen Anschlüssen etwas abgenommen.

Im Berichtsjahr erfolgte die Umsetzung der ersten Etappe Erschliessung Strigelgass/Tobelmülistrasse. Insgesamt 6 Liegenschaften wurden neu angeschlossen, deren 3 davon auch in Betrieb genommen. Dazu wurden nochmals je eine Liegenschaft am Strang West sowie Hächleren angeschlossen.

Für das Jahr 2019 sind folgende Arbeiten geplant:

- zweite Etappe Erschliessung Strigelgass (abhängig von Baubeginn Neubauten)
- Anschluss neue Alterssiedlung Hächleren
- Solarunterstützung für Sommerbetrieb

Kennzahlen Wärmeverbund Thal		2017	2018
Wärmeproduktion	kWh	3'046'380	2'907'320
Anteil Holz	%	91.5	87.9
Anteil Erdgas (Ziel < 10%)	%	8.5	12.1
Angeschlossene Objekte		35	40
Wärmeabsatz	kWh	2'753'927	2'612'370
Netzverluste (Ziel < 10%)	%	9.6	10.1

Wärmeverbund Buriet

Der Wärmeverbund Buriet mit der Heizzentrale Röteli hat das zweite volle Betriebsjahr abgeschlossen.

Im Jahr 2018 wurde die Wärmeversorgung für ein weiteres Objekt im Gebiet Wiesental aufgenommen, ansonsten erfolgten keine neuen Anschlüsse.

Das Vorprojekt für den Netzausbau im Perimeter Buriet (Industrie Hegi, Wiesental, Röteli, Ägetli, Buriet bis Marienburg) wurde abgeschlossen.

Für das Jahr 2019 sind folgende Arbeiten geplant:

- weitere Anschlüsse im Areal Wiesental;
- Vorlage neue Wärmeerzeugungsanlage.

Kennzahlen Wärmeverbund Buriet		2017	2018
Wärmeproduktion	kWh	1'482'270	1'487'070
Anteil Holz	%	83.1	77.9
Anteil Erdoel	%	16.9	22.1
Angeschlossene Objekte		4	5
Wärmebedarf Kanton/GE VI	kWh	1'120'180	1'015'950
Wärmeabsatz Netz	kWh	325'033	432'900
Netzverluste (Ziel < 10%)	%	7.5	7.4



Vielseitiges Programm im Zwerglihuus

KITA ZWERGLIHUUS THAL/RHEINECK

Die Kindertagesstätte Zwerglihuus Thal-Rheineck erlebte ein spannendes Jahr 2018. Im Sommer wurde viel im Steinlibach gebadet und bei der WM mitgefiebert! Nicht nur bei einem Sinnesprojekt wurden neue Erfahrungen gesammelt, seit April 2018 nehmen wir begeistert am Purzelbaumprojekt teil und fördern die Kinder in Bewegung und achten auf gesunde Zwischenmahlzeiten.

Aktivitäten wie: Turnhallenbesuche, Piratenübernachtungen, Halloweenpartys, Fasnachtswoche, Weihnachtsrituale, Besuche auf dem Bauernhof und zwischendurch ein Säulizmittag begleiteten uns ebenfalls durchs Jahr.

Den Ausklang des Jahres feierten wir mit dem gesamten Haus und dem Samichlaus.

Im Jahr 2018 betreuten wir 102 Kinder und freuen uns jetzt schon auf ein weiteres aufregendes Jahr.



1. Piratenübernachtung
2. Baden im Steinlibach

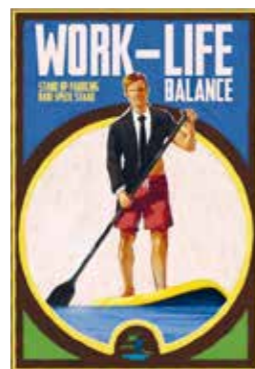
3. Turnhallenbesuch
4. Fasnachtswoche

Kunterbunt im Gleichgewicht

AUSGEGLICHEN – SPORTLICH – GLEITEND – PADDELND – ABENTEUERLICH – WAGHALSIG – FREI – SUPER

TOURISMUSKOMMISSION THAL-STAAD-ALTENRHEIN

Aufgrund der intensiven Vorbereitungen auf den OLMA-Umzug fiel das Sommerprogramm 2018 buchstäblich «ins Wasser». Es galt, die **WORK-LIFE BALANCE** herzustellen und wortwörtlich im Gleichgewicht zu bleiben. Das Angebot von Stand up Paddling Kursen zum halben Preis wurde rege benutzt und



immer mehr Thalerinnen und Thaler fanden Gefallen an der gelenkschonenden Sportart, die Ausdauertraining und Naturerlebnis vereint. Auch diesen Sommer stehen wieder sechs hochwertige Bretter in der Badi Speck zur Verfügung. Ob in einem Kurs oder auf eigene Faust – ausprobieren lohnt sich! Damit auch Sie spielerisch ins Gleichgewicht kommen!



VIELSEITIG – FRÖHLICH – STOLZ – KULINARISCH – MUSIKALISCH – KUNSTVOLL – STEINIG – GENUSSVOLL

Am 13. Oktober war es endlich so weit: eine Gruppe von über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Thal/Staad/Altenrhein marschierte am OLMA-Umzug mit und bot den Zuschauern ein kunterbuntes, fröhliches Spektakel. Das Echo war überwältigend, der Stolz

dementsprechend gross. Am Strassenrand standen viele bekannte Gesichter, die uns zuwinkten, zuriefen und mit etwas Glück ein Gläschen Wein aus den Händen unserer Winzer erhaschten. Dieses einmalige Erlebnis werden wir nie vergessen!



BILANZ PER 31.12.2018 TOURISMUSKOMMISSION THAL-STAAD-ALTENRHEIN

	SOLL	HABEN
AKTIVEN		
Konto SGKB	133'024.03	
Trans. Aktiven	11'203.95	
TOTAL AKTIVEN	144'227.98	
PASSIVEN		
Trans. Passiven		10'452.90
Vereinsvermögen		164'614.95
Gewinn-/Verlustvortrag		
TOTAL PASSIVEN		175'067.85
Ergebnis 2018 Verlust	30'839.87	
TOTAL	175'067.85	175'067.85

ERFOLGSRECHNUNG 01.01. - 31.12.2018 TOURISMUSKOMMISSION THAL-STAAD-ALTENRHEIN

	SOLL	HABEN
AUFWÄNDE		
Beiträge fix	33'255.00	
Beiträge ausserordentlich	28'000.00	
Büro und Verwaltung	6'754.00	
Porto, Spesen, Diverses	699.05	
Touristische Infrastruktur	9'600.00	
Events, Veranstaltungen	4'196.90	
Kreisel Hundertwasser	168.00	
Unterhalt Infrastruktur	1'768.10	
Nationalfeiertag	16'259.82	
Olma 2018	20'053.00	
ERTRÄGE		
Kurtaxen		79'064.00
Olma 2018		10'850.00
Ergebnis 2018 Verlust		30'839.87
TOTAL	120'753.87	120'753.87

BEMERKUNGEN

Keine

Zusammenschluss der ZSO per 1.1.2020

ZSO AM ALTEN RHEIN

Amtsbericht 2018

Das neue Zivilschutzgesetz des Kantons St. Gallen sieht 8 Zivilschutzorganisationen vor. Welche Gemeinden in welcher Organisation eingeteilt sein werden, wird im Gesetz festgehalten. Für die Zusammenführung der Organisationen mussten Vereinbarungen und Bedingungen ausgearbeitet werden. Die Vereinbarungen müssen die Gemeinden noch ratifizieren.

Die ZSO Am Alten Rhein, (ohne St. Margrethen) die ZSO Bodensee und die ZSO Wittenbach schliessen mit der ZSO St. Gallen zusammen. Die 4 Organisationen werden zur RZSO St. Gallen-Bodensee. Die Gemeinde St. Margrethen wird sich der RZSO Rheintal, St. Margrethen bis Rüthi, anschliessen. Start für die Neuorganisationen ist der 1.1.2020.

Folgende Leistungen wurden durch die ZSO Am Alten Rhein erbracht:

Pioniere

St. Gallen: In Zugstärke, Aufbau der Infrastrukturen für den CSIO St. Gallen während 1 Woche.

Weiterbildungskurs

Hochwasserschutz mit der FW RTL

In Thal: Wanderweg Krumbuechstig, im unteren Teil Treppe erstellt.

In Rheineck: Zelt Auf- und Abbau für die Kulturtage Rheineck.

Ausbessern der Treppe zum Burgstock. Im Biberhölzeli, Einbau von zusätzlichen Stufen im unteren Teil.

In St. Margrethen: Spielplatz Gletscherhügel; Betonsockel für Schaukel giessen. Ottersbach; Vorbereitungen für Verlängerung der Seilrutsche. Ausbessern von div. Wanderwegen.

Führungsunterstützung

Unterlagen aktualisiert. Vorbereitungsarbeiten für Übergabe an neue Organisation.

Kulturgüterschutz

Aktualisierung der Unterlagen und Vorbereitungsarbeiten zur Übergabe an neue Organisation.

Logistik

Verpflegung der Mannschaft. Material und Personaltransporte. Wartung des Materials. Wartung der Zivilschutzanlagen.

Periodische Kontrolle der Zivilschutzanlage Rosenberg, St. Margrethen durch den Kanton.

Kommission Integration

Der Willkommens-Flyer für Neuzuzüger ist ein Projekt, welches im Jahr 2018 mit Unterstützung der ARGE Integration Ostschweiz in Thal realisiert werden konnte. Es ist der Gemeinde ein Anliegen, neu zugezogene Einwohnerinnen und Einwohner bestmöglich bei der Integration zu unterstützen, damit sie sich rasch wohl fühlen und auch Kontakte knüpfen können.

Die Kommission Integration hat sich auch mit der vom Kanton gestützten Quartierschule auseinandergesetzt und den Kontakt zu Quartierschulen in umliegenden Gemeinden gesucht. Es wurde ein Pilotprojekt erstellt, welches Dank freiwilliger Helferinnen und Helfer aus der Stadt Rheineck und der Gemeinde Thal gestartet werden konnte. Zurzeit läuft bereits der zweite Sprachkurs für Migranten aus Rheineck und Thal, welcher unsere mittlerweile ausgebildeten Kursleiter/innen hervorragend und mit viel Herzblut durchführen. Wir haben Sie regelmässig über die Kurse, welche im Pavillon in Buechen stattfinden, im Thaler Gemeindeblatt informiert und stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Bereits zwei Jahre führt die Gemeinde Thal die DaZ-Spielgruppe als Pilot-Projekt für fremdsprachige Kinder durch. Es handelt sich um ein ergänzendes Angebot zu ortsüblichen Spielgruppen, welches in den Jahren 2017 und 2018 zwischen Frühlings- und Sommerferien geboten wurde. Die Kinder im 4. Altersjahr sollen in der DaZ-Spielgruppe mit der deutschen Sprache in Kontakt kommen und sich in Form von Versli, Liedli und weiteren Ritualen und Spielen üben. Das Pilot-Projekt hat sich bewährt, weshalb nun eine Ausweitung auf das 2. Semester erfolgt. Es soll mit der DaZ-Spielgruppe ein kleiner Beitrag zur Chancengleichheit für alle Kinder im Kindergarten sowie ein ergänzendes Angebot zur frühen Förderung erreicht werden.

Nur das grosse Engagement aller Kommissionsmitglieder und der Beitrag der Sozialen Dienste machen die Umsetzung solcher Projekte möglich. Ihnen möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Integrationsverantwortliche Gemeinde Thal
Miriam Salvisberg



**HERZLICH WILLKOMMEN
IN THAL**

www.thal.ch

Geschätzte Neuzuzügerin, geschätzter Neuzuzüger

Sie haben Thal als Ihren neuen Wohnort gewählt. Herzlich willkommen in unserer Gemeinde. Wer hier lebt, der bleibt – sofern möglich. Wer hierher kommt, hat seine guten Gründe oder einfach Glück. Denn Thal bietet Ihnen nebst Naherholungsgebieten auch Einkaufsmöglichkeiten, attraktive Arbeitsstellen sowie ein aktives Vereinsleben. Kindergärten und Schulen sind in Altenrhein, St. Gallen und Thal vorhanden und ermöglichen eine Beschulung der Kinder vor Ort.

Es liegt uns viel daran, ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger zu integrieren und mit unserer Kultur vertraut zu machen. Gerne laden wir Sie ein, bei Vereinen mitzumachen und am Dorfleben teilzunehmen. Der erste Schritt dazu ist die Verständigung.

Gerne unterstützen wir Sie und bieten unsere Hilfe an. In dieser Broschüre finden Sie die wichtigsten Adressen, Telefonnummern und Internetseiten von Behörden, Schulen, Beratungs- und Übersetzungsdiensten sowie von Deutsch- und Integrationskursen. Bei Unklarheiten oder weiteren Fragen zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Eine erste Ansprechstelle für Sie ist das Front Office im Rathaus. Wir hoffen, dass Sie sich schnell einleben und sich hier wohlfühlen.

Aus 4 mach 1

Geschätzte Bürgerinnen, geschätzte Bürger

Mit dem Jahr 2018 nahm die Feuerwehr RTL eine entscheidende Etappe im vierten Fusionsjahr in Angriff. 12 Monate mit einem ganz bestimmten Fokus: Der Bezug des Mitte Jahr termingerecht fertiggestellten Feuerwehrdepots im Buriet. Ein äusserst gelungenes Einweihungsfest für die ganze Bevölkerung, Feuerwehr und Gäste aus nah und fern krönte bereits am 30. Juni 2018 als Höhepunkt das letzte Feuerwehrjahr.

Eine hoch motivierte Arbeitsgruppe auf der einen Seite und beherzte Milizler auf der anderen Seite haben dann aus ursprünglich vier Depotstandorten alles Notwendige in das neue Depot überführt und ein unvergessliches Generationenfest organisiert.

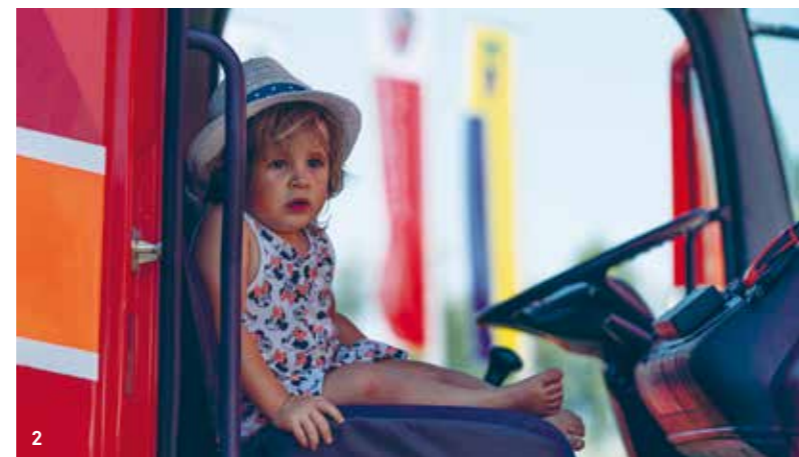
Seit Beginn der Fusion am 1. Januar 2015 wurde kontinuierlich und zielstrebig auf diesen Moment hingearbeitet. Unzählige Arbeitsstunden, hohes Engagement

Mit 3'024 Übungsstunden aus 92 Übungen und durch 131 Tage in externen Fachkursen von 45 AdF absolviert, stellt die Feuerwehr ihre Kompetenzen sicher, um den vielfältigen Herausforderungen im Alltag gewachsen zu sein und auch den Kadernachwuchs sicherstellen zu können.

Aber auch dem potentiellen Nachwuchs wurde Sorge getragen. Dabei wurden im Depot und an Schulen Demonstrationen und Führungen durchgeführt, um die Nähe der Bürgerschaft zu pflegen.

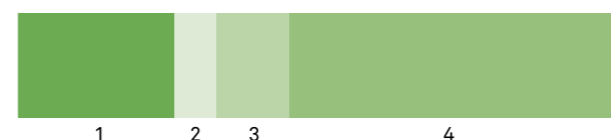
Am 17. November 2018 beschloss die Feuerwehr, das bewegte Jahr mit ihrer traditionellen Schlussübung, wobei die Biosynth verdankenswerterweise ihr Gelände zur Verfügung stellte und Kader wie auch Mannschaft eine nicht alltägliche Übungsplattform bot.

An der nachfolgenden Feier durfte der Verwaltungsrat drei langjährige Feuerwehrmänner ehren und in den wohlverdienten Feuerwehruhstand entlassen. Hauptmann Michael Schwinn, 23 Jahre, Oblt Martin



Anteile der Einsätze 2018

- 1. Elementar 26 %
- 2. Einsätze Strasse 7 %
- 3. Div. Hilfeleistungen 12 %
- 4. Div. Dienstleistungen 55 %



und viel Herzblut führten auf allen Stufen zu einem durchschlagig guten Gelingen des Vorhabens. Einer gut besetzten und engagierten Baukommission aus Behörden, Feuerwehr und Fachleuten ist es zu verdanken, dass das Depot nicht nur zeitgerecht und in der geforderterten Qualität erstellt wurde, sondern auch den Voranschlag deutlich unterbieten konnte.

Nicht dass die Feuerwehr daneben ihren ordentlichen Dienst vernachlässigen konnte. Mit rund 280 Einsätzen geht das letzte Jahr wohl als gut gefüllt in die Geschichte ein.



Schürch, 36 Jahre, und Sdt Marcel Weber, 20 Jahre. Der Verwaltungsrat würdigt an dieser Stelle noch einmal ihre Verdienste und wünscht ihnen eine weiterhin erfolgreiche Zeit.

Leider aber hat das vergangene Jahr nicht nur viel Arbeit und schöne Momente bereitgestellt. Mit einstimmigem Beschluss, resultierend aus einigen Gesprächen in der Vergangenheit, hat sich der Verwaltungsrat entschieden, sich vom bisherigen Kommandanten zu trennen und mit Enzo Termine Ende Juli einen einvernehmlichen Austritt per Ende Jahr vereinbart.

Der Verwaltungsrat orientierte umgehend mehrfach, sowie im Rahmen der Möglichkeiten, umfassend und transparent die Mannschaft, das Kader und die Behörden über Sachlage und weiteres Vorgehen.

Die Suche nach einer Nachfolge wurde sofort angegangen, wobei der Verwaltungsrat eine durch die gesamte Feuerwehrmannschaft gewählte Wahlkommission konstituierte. Mit drei Unteroffizieren, drei Offizieren und dem gesamten Verwaltungsrat konnte die Wahlkommission aus einer Auswahl von 14 Kandidaten per 1. Mai 2019 einen neuen Kommandanten und Geschäftsführer des Zweckverbandes verpflichten.

Robert Fuchs arbeitet derzeit als Stv Leiter Interventionen bei der SBB und ist derzeit noch Kdt der Fw

Goldach. Er wird sukzessive den Betrieb und die Feuerwehr RTL übernehmen. Er unterstützt bereits seit 1. Januar das erweiterte Kommando der Feuerwehr RTL und nimmt entsprechend Einfluss auf die Führung der Organisation.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Feuerwehr einmal bei Ihnen bedanken. Wir freuen uns über das neue Depot und sehen es als grosse Wertschätzung der Bevölkerung.

Trotz dieser bedeutenden Investition ist es gelungen, die Jahresrechnungen so zu planen, dass wir die Belastungen der einzelnen Partnergemeinden im Rahmen der damaligen Vergleichsjahre aus der eigenständigen Zeit der Ortsfeuerwehren behalten können, was einer deutlichen Optimierung der Kostenstruktur entspricht.

Dabei werden wir weiterhin dafür bedacht sein, die Sicherheit der Bevölkerung durch Sicherstellen einer kompetenten Feuerwehr zu gewähren.

Für Ihr Vertrauen möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Im Namen der Feuerwehr und des Verwaltungsrates
Der Präsident
Werner Reifler

- 1. - 3. Einweihungsfest
- 4. Nachwuchsförderung
- 5. neues Feuerwehrdepot
- 6. Ehrung Feuerwehruhstand

«Die Kunst bei Veränderungen ist weniger neue Gebräuche anzunehmen sondern die Alten abzulegen!»



Ein weiteres Jahr geht für das Alters- und Pflegeheim Trüeterhof als erfolgreich in die Geschichte ein. 2018 wie auch die Jahre zuvor kann ein erfreulicher Ertragsüberschuss verbucht werden, welcher einer Weiterentwicklung des Hauses dienlich sein wird. Zu diesen positiven Ergebnissen führt nicht etwa eine übervorsichtige Planung, sondern die Tatsache, dass der Trüeterhof seit einigen Jahren von einer grossen Beliebtheit profitieren und somit seine Betten ganzheitlich auslasten kann. Aber auch eine bedeutende Aufwandsminimierung trägt wesentlich zum Ergebnis bei, wobei dies teilweise eher ungewollt zu Stande kommt. Auf der Suche nach qualifiziertem Pflegepersonal, welches durch

kantonale Verordnungen gefordert wird, stehen wir wie die gesamte Branche immer wieder an, entsprechende Mitarbeitende finden und verpflichten zu können. Zum Einen verhilft dieser Umstand bedingt zur Optimierung des Ergebnisses bei, birgt aber den schalen Beigeschmack, dass wir durch das fehlende Personal den einen oder anderen Abstrich machen müssen, oder die vorhandenen Ressourcen zusätzlich belasten. Beim Mahlzeitendienst sind die Zahlen der vergangenen Jahre nicht erreicht worden, was aber dieser Dienstleistung keinen Abbruch tut, zumal die Kapazitätsgrenzen des Hauses (Personal und Infrastruktur) bei mehr als 10'000 Mahlzeiten doch ziemlich strapaziert werden.



Trachtengruppe Rorschacherberg mit Kindertanzgruppe am 2. Dezember 2018



Samichlaus-Besuch (mit Esel) am 6. Dezember 2018



Aktivierung und Alltagsgestaltung – Herstellung von Ton-Sternen für die Adventszeit

Tradition und Innovation

All diese Herausforderungen meistert das Team im Trüeterhof unter der Leitung von Walter Knöpfel mit seinem Kader und seiner Mannschaft nicht zuletzt durch die Fähigkeit sich der jeweiligen Lage anzupassen und eben auch neue Gebräuche anzunehmen. Sei es im ordentlichen Tagesablauf und noch mehr bei all den Aktivitäten im und rund um den Trüeterhof und seine Bewohner und Bewohnerinnen. Traditionen weiterführen und Neues ausprobieren bewahrt und belebt den Trüeterhof weiterhin.

Weiterentwicklung Trüeterhof

Nach dem Auszug der Familie Tobler wurde die Heimleiterwohnung frei und zwischenzeitlich für temporäre Belange genutzt. Ferienzimmer zum Einen und Aktivierungs- und Sitzungszimmer zum Anderen. Um diese Fläche auch in Zukunft optimal und zweckmässig nutzen zu können, hat der Gemeinderat einer Erweiterung um zwei Zimmer zugestimmt und den Weg für den Umbau der Wohnung geebnet. Neben zusätzlichen Investitionen in Teile sanierungsbedürftiger Infrastruktur wird die Wohnung im Wesentlichen durch zwei zusätzliche Bewohnerzimmer, ein Bad und einem Aktivierungsraum erweitert. Somit steht dem Trüeterhof wiederum ein arbeitsreiches und interessantes Jahr bevor, welches bereits in vollen Zügen angelaufen ist.

Kennzahlen	2016	2017	2018
Bewohner			
Anzahl Bewohner per 31.12.	31	29	30
Eintritte	9	6	8
Austritte	8	8	7
Auslastung Belegung	104.0%	106.4%	105.7%
Auslastung Pflagetage	101.8%	104.1%	104.3%
Personelles			
Anzahl Beschäftigte per 31.12.	24	28	31
Stellen total	17.40	19.60	20.60
Mahlzeitendienst			
Thal, Staad, Altenrhein	7'646	7'775	7'278
Wienacht-Tobel	249	150	111
Rheineck	3'017	2'791	2'053
Anzahl Essen	10'912	10'716	9'442
Jahresrechnung			
Aufwand	2'017'076	2'289'568	2'367'825
Ertrag	2'112'394	2'410'226	2'571'922
Ertragsüberschuss	95'318	120'658	204'097

Die Kommission freut sich auf ein spannendes Jahr und dankt dem Team für Ihren täglichen Einsatz zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner, sowie für die tolle Zusammenarbeit.

Kommission Trüeterhof
Der Präsident
Werner Reifler

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2018

AKTIVEN	Bestand 31.12.2017	Bestand 31.12.2018	Veränderung
Kasse	3'541.35	5'756.65	2'215.30
Postcheck	259'040.75	115'107.70	-143'933.05
Bank Betriebskontokorrent	2'707'669.47	3'508'281.79	800'612.32
E-Depositenkonto	716'845.00	716'845.00	0.00
Debitoren Heimbewohner	425'165.20	394'518.75	-30'646.45
Delkredere	-42'500.00	-39'500.00	3'000.00
Vorräte	36'300.00	32'800.00	-3'500.00
Transitorische Aktiven	83'166.58	78'025.80	-5'140.78
Umlaufvermögen	4'189'228.35	4'811'835.69	622'607.34
Pflgewohnheim	244'093.28	217'014.01	-27'079.27
Aktivierung Um-/Neubau	386'796.51	417'535.56	30'739.05
Wertberichtigung Aktivierung Umbau		-14'000.00	-14'000.00
MFH Krufft 9	302'999.55	262'999.55	-40'000.00
Betriebseinrichtungen	58'969.11	114'205.13	55'236.02
Fahrzeuge	30'439.28	5'960.00	-24'479.28
Darlehen Thal	1'500'000.00	1'500'000.00	0.00
Anlagevermögen	2'523'297.73	2'503'714.25	-19'583.48
Total Aktiven	6'712'526.08	7'315'549.94	603'023.86

PASSIVEN	Bestand 31.12.2017	Bestand 31.12.2018	Veränderung
Lieferantenkreditoren	55'593.99	45'179.45	-10'414.54
Transitorische Passiven	67'484.96	120'082.87	52'597.91
Kostenvorschüsse Bewohner	175'000.00	161'000.00	-14'000.00
Fremdkapital	298'078.95	326'262.32	28'183.37
Erneuerungsfonds	4'848'936.70	5'261'559.05	412'622.35
Reserve zukünft. Aufw.übersch.	585'450.30	597'475.22	12'024.92
Reserve MFH Krufft 9	383'807.34	391'265.84	7'458.50
Fonds zur freien Verfügung	176'769.37	183'955.17	7'185.80
Ergebnis Heim	412'024.92	542'383.71	130'358.79
Ergebnis MFH Krufft 9	7'458.50	12'648.63	5'190.13
Eigenkapital	6'414'447.13	6'989'287.62	574'840.49
Total Passiven	6'712'526.08	7'315'549.94	603'023.86

Liegenschaftenverzeichnis	
Verkehrswert	
Pflgewohnheim	5'190'000.00
Landparzellen Nr. 493 / Nr. 1227	162'000.00
MFH Krufft 9	1'140'000.00

ERFOLGSRECHNUNG / BETRIEBSRECHNUNG

AUFWAND	Rechnung 2018	Budget 2018	Budget 2019
Besoldungen und Sozialaufwand	3'259'285.15	3'420'000.00	3'446'000.00
Medizinischer Bedarf	90'297.94	69'000.00	67'000.00
Lebensmittel und Getränke	218'839.41	230'000.00	228'000.00
Haushaltaufwand	131'857.39	162'000.00	162'000.00
Immobilien, Mobilien und Fahrzeuge	78'162.09	105'000.00	103'000.00
Aufwand für Energie und Wasser	65'683.49	61'000.00	72'000.00
Kapitalzinsen, Bank- und Postspesen	13'642.21	15'000.00	15'000.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	56'964.24	93'000.00	92'000.00
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	11'188.22	14'000.00	14'000.00
Übriger Sachaufwand	45'286.48	55'000.00	44'000.00
Total Abschreibungen	100'852.13	88'000.00	81'000.00
Total Aufwand	4'072'058.75	4'312'000.00	4'324'000.00

ERTRAG	Rechnung 2018	Budget 2018	Budget 2019
Grund- und Pflgetaxen	4'408'677.50	4'125'000.00	4'115'000.00
Diverse Erträge Bew./Pers./Dritte	205'764.96	194'000.00	224'000.00
Total Erträge	4'614'442.46	4'319'000.00	4'339'000.00

PWH	Rechnung 2018	Budget 2018	Budget 2019
Total Aufwand	4'072'058.75	4'312'000.00	4'324'000.00
Total Erträge	4'614'442.46	4'319'000.00	4'339'000.00
Gewinn	542'383.71	7'000.00	15'000.00

Neutrale Rechnung (Mehrfamilienhaus Krufft 9)

MFH	Rechnung 2018	Budget 2018	Budget 2019
Total Aufwand	77'191.37	86'000.00	83'000.00
Total Ertrag	89'840.00	89'000.00	89'000.00
Gewinn	12'648.63	3'000.00	6'000.00

Stetig wachsendes Einzugsgebiet

ABWASSERVERBAND ALTENRHEIN

Der ARA Altenrhein flossen im Jahr 2018 total 8.0 Mio. Kubikmeter Abwasser zu. Obwohl die Wassermenge gegenüber dem Vorjahr um 17% markant abgenommen hat, bewegte sich die Gesamtschmutzfracht gegenläufig und nahm zu. Der Kläranlage floss somit im Mittel wesentlich stärker verschmutztes Abwasser zu. Die Reinigungsleistung der ARA war trotzdem insgesamt sehr gut, die gesetzlich vorgegebenen Einleitwerte wurden ausnahmslos erfüllt.

Die Bauarbeiten der vierten Reinigungsstufe schreiten voran, sodass im Sommer 2019 mit der Elimination von Mikroverunreinigungen und Spurenstoffen aus dem gereinigten Abwasser gestartet werden kann. Das Kombi-Verfahren, bestehend aus einer Ozonierung und einer nachgeschalteten Filtration mit granulierter Aktivkohle, ist mit brutto Fr. 21.8 Mio. Gesamtkosten veranschlagt. Nach Abzug der Bundesbeiträge im erwarteten Umfang von Fr. 12.1 Mio. verbleiben zu Lasten des Verbands Fr. 9.7 Mio.

Bei der Faulanlage konnte ein umfassendes Erneuerungs- und Erweiterungsprojekt grösstenteils abgeschlossen werden. Die umgebaute Anlage erlaubt die verbesserte Entwässerung der Schlämme, eine längere Verweilzeit in den Faultürmen und somit eine höhere Gasausbeute. Optimierte wurde auch das Speichern und die Zudosierung von Co-Substraten.

Die Delegierten gaben im Berichtsjahr einen Kredit zum Umbau der Stapel- und Mischbehälter frei. Diese Anlagenteile werden energetisch optimiert und den

veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Ebenfalls beschlossen wurde der Bau einer zweiten Annahmestelle für Co-Substrate. Da die angelieferten Mengen an Speiseresten und Lebensmittelabfällen stetig zugenommen haben, bestehen Kapazitätsengpässe, welche es zu beseitigen gilt.

Das Einzugsgebiet der ARA Altenrhein wurde bereits im Jahre 2016 um die stillgelegte ARA Rehetobel erweitert. Im Herbst 2018 erfolgte die Erstableitung der bisher auf der ARA Speicher gereinigten Abwasserfrachten. Nachdem auch Trogen und Wald die Stilllegung der bisher gemeinsam betriebenen ARA und den Beitritt zu unserem Verband beschlossen haben, werden diese beiden Gemeinden ebenfalls mit in den Verband integriert. Ab 2021 wird der Verband dann 17 Gemeinden und rund 62'000 angeschlossene Einwohner umfassen.

Im Bereich der überregionalen Schlamm Entsorgung wurden im Berichtsjahr von knapp 20 Kläranlagen 117'000 m³ Flüssigschlamm sowie 2'600 Tonnen entwässerte Schlämme zu total 5'300 t Klärschlammgranulat verarbeitet und danach im Zementwerk verwertet. Die Trocknungsanlage wird in der ersten Hälfte 2019 um eine Pelletierung ergänzt, was zu einer besseren energetischen Leistung beitragen wird.

Der Gesamt-Stromverbrauch 2018 lag bei 7.3 GWh. Davon wurden 6.5 GWh in den Blockheizkraftwerken selbst produziert. Die Eigenstromproduktion nahm mengenmässig nochmals zu. Zwei moderne, sehr leistungsfähige Blockheizkraftwerke sind zentral für die Versorgung mit Ökostrom und Abwärme aus eigenen Quellen.

Kennzahlen der Gebührenerhebung und der Jahresrechnung	2017	2018
Gesamtanzahl an die Verbandsgemeinden verrechnete Einwohnerwerte EW	77'438	77'908
Davon natürliche Personen	56'749	57'699
Davon Industrie und Gewerbe	20'689	20'209
Gebühreneinnahmen von Verbandsgemeinden	8'479'000	8'609'000
Effektivguthaben (+) / Effektivschuld (-) am Jahresende	-952'000	-1'962'000
Brutto-Investitionssumme	10'461'000	10'419'000

EINTRITTE

Im Jahre 2018 sind folgende Personen neu in die Dienste der Einheitsgemeinde eingetreten:



Egger Celina
am 1. September 2018
als Sachbearbeiterin Steueramt



Graf Sabrina
am 12. Februar 2018
als Sachbearbeiterin Soziale Dienste

ARBEITSJUBILÄEN

Folgende Mitarbeiter konnten im Jahr 2018 ein Arbeitsjubiläum feiern:



30 Jahre
Schöb Monika
am 5. Dezember 1988
Sachbearbeiterin Bauamt



25 Jahre
Franco Angelo
am 1. März 1993
Leiter Steueramt



15 Jahre
Brassel Claudia
am 1. Mai 2003
Sachbearbeiterin Soziale Dienste



15 Jahre
Herzog Hanspeter
am 1. September 2003
Chefmonteur Technische Betriebe



10 Jahre
Schwinn Michael
am 1. Mai 2008
Leiter Soziale Dienste



10 Jahre
Zellweger Elvira
am 1. Juli 2008
Sachbearbeiterin Technische Betriebe

RECHNUNGSMODELL ST. GALLER GEMEINDEN (RMSG)

Die geltende Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden basiert auf dem harmonisierten Rechnungsmodell (abgekürzt HRM) aus dem Jahre 1977. Da dieses Rechnungsmodell etwas in die Jahre gekommen ist und nicht mehr den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen der Rechnungslegung im öffentlichen Bereich entspricht, erliess die Regierung des Kantons St. Gallen am 21. März 2017 das neue Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (abgekürzt RMSG): Dieses neue Rechnungsmodell muss die Gemeinde Thal aufgrund der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (abgekürzt FHGV; sGS 151.53), per 1. Januar 2019 einführen. Dieses Rechnungsmodell hat insbesondere zum Ziel, die Rechnungslegung zu vereinheitlichen, wodurch ein Benchmark (= ein systematischer Vergleich über die öffentlichen Haushalte) möglich werden soll.

Neue Terminologien

Die Begrifflichkeiten und der Rechnungsaufbau lehnen sich neu an die Privatwirtschaft an:

Bisher	Neu ab dem 1. Januar 2019
Bestandesrechnung	Bilanz
Laufende Rechnung	Erfolgsrechnung
Voranschlag	Budget

Bei der Investitionsrechnung gibt es keine Änderung, sie besteht wie bis anhin. Die St. Galler Gemeinden müssen jedoch neu eine Geldflussrechnung erstellen. Diesen Nachweis der Veränderung der flüssigen Mittel hat die Gemeinde Thal bereits in den vergangenen Jahren geführt. Zudem wird dem Anhang ein höherer Stellenwert beigemessen.

Änderung Kontenplan

Die Umstellung auf das neue Rechnungsmodell hat umfangreiche Anpassungen innerhalb des Kontenrahmens zur Folge. Die Gliederung des Kontenplans wurde verändert und Kostenstellen wurden verschoben.

Neue Abschreibungsdauern

Das Verwaltungsvermögen wird nach verschiedenen Anlagekategorien abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der durchschnittlichen erwarteten Nutzungsdauer der Vermögenswerte je Anlagekategorie, wodurch im Gesamten längere Abschreibungsdauern entstehen.

Neubewertung Finanz- und Verwaltungsvermögen

Das Finanzvermögen wird neu nach Verkehrswert bewertet und das Verwaltungsvermögen neu in einer Anlagebuchhaltung geführt.

Änderungen im Amtsbericht

Aus obengenanntem Grund basiert das Budget 2019 erstmals auf dem RMSG und damit auch auf einem neuen Kontenplan. Dementsprechend ist in diesem Übergangsjahr ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen kaum möglich. Dies bildet sich in der besonderen Darstellung in diesem Amtsbericht ab, dabei werden diverse Positionen separat aufgelistet. Einige der erwähnten Änderungen werden jedoch erst im Amtsbericht 2019 ersichtlich sein.

Diese Neuerungen betreffen auch die unselbständigen öffentlich-rechtlichen Unternehmungen (Elektrizität- und Wasserversorgung sowie das Alters- und Pflegeheim Trüeterhof Thal) der Gemeinde Thal.

WOHER STAMMEN DIE EINNAHMEN?

	Voranschlag 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
Steuern	17'095'000	17'436'453	18'435'000
Vermögenserträge	1'623'300	1'627'939	622'000
Entgelte	4'547'350	5'309'018	5'596'600
Anteile Nebensteuern	5'584'000	7'082'682	4'602'200
Rückerstattungen von Kanton und Gemeinden	1'223'100	1'316'327	136'400
Beiträge (z.B. von Kanton, Gemeinden)	706'300	716'882	667'000
Laufende Einnahmen	30'779'050	33'489'299	30'059'200
Entnahme aus Vorfinanzierungen	2'186'100	141'360	136'400
Gesamtertrag *	32'965'150	33'630'659	30'195'600

*ohne durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen

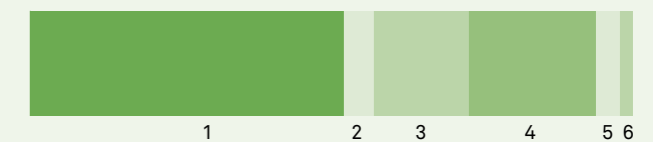
Ertrag nach Sachgruppen

Der grösste Teil, nämlich 52.1% der Einnahmen, sind Steuern. Weitere Einnahmequellen sind namentlich die Anteile an den Kantoneinnahmen bei den Nebensteuern (z.B. Steuern der juristischen Personen, Grundstückgewinnsteuern), Entgelte (z.B. Gebühren, Feuerwehersatzabgaben) und Beiträge (z.B. Staatsbeitrag an die Strassenlasten). Die Ertragsstruktur zeigt folgendes Bild:

- Rund 15.9% entfallen auf die Position Entgelte. Diese setzen sich v.a. zusammen aus: Feuerwehersatzabgaben, Entschädigungen für Dienstleistungen, Verwaltungsgebühren, Abwassergebühren, Rückerstattungen Sozialversicherungen.
- Die Beiträge machen 2.1% des Gesamtertrages aus. Diese Position enthält Kantonsbeiträge wie z.B. den Staatsbeitrag an die Strassenlasten oder Beiträge der Gebäudeversicherungsanstalt usw.
- Die Nebensteuern machen rund 21.1% der Einnahmen aus.
- Auf die Position Rückerstattungen von Kanton und Gemeinden entfallen 3.9%. Hier handelt es sich vor allem um die Steuerbezugsprovisionen und Verwaltungskostenentschädigungen sowie Schulgelder.
- 4.9% der Einnahmen sind Vermögenserträge.

Struktur des Ertrages 2018

1. Steuern 52.1 %
2. Vermögenserträge 4.9 %
3. Entgelte 15.9 %
4. Anteile Nebensteuern 21.1 %
5. Rückerst. Gemeinwesen 3.9 %
6. Beiträge f. eigene Rechnung 2.1 %



AUFWAND NACH SACHGRUPPEN

	Voranschlag 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
Personalaufwand	14'011'700	13'589'139	14'377'400
Sachaufwand	7'211'600	6'562'046	7'209'590
Passivzinsen	350'500	274'106	468'600
Entschädig./Beiträge an Gemeinwesen (Kanton, Zweckverbände usw.)	7'640'200	7'382'197	7'857'050
Konsumausgaben	29'214'000	27'807'489	29'912'640
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	4'829'000	2'817'853	1'849'000
Abschreibungen auf Finanzvermögen	142'500	91'912	80'000
Einlage in Sondervermögen	280'600	500'420	316'650
Gesamtaufwand *	34'466'100	31'217'675	32'158'290

*ohne durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen

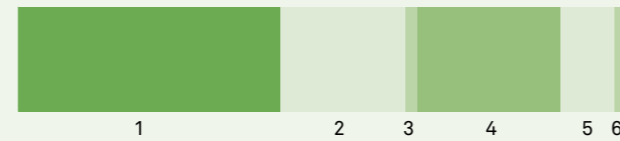
Aufwand nach Sachgruppen

Um zu wissen, wie viel die Gemeinde beispielsweise für ihr gesamtes Personal ausgibt oder an Passivzinsen und Abschreibungen aufgewendet werden müssen, sind die Aufwendungen nach Sachgruppen gegliedert.

- Der Personalaufwand beträgt 44 % der Gesamtausgaben.
- Rund 21 % der Gesamtaufwendungen entfallen auf den Sachaufwand. Diese Aufwandposition enthält die Aufwendungen für Büromaterial, Mobilieranschaffungen, Energiekosten, Gebäudeunterhalt, Strassenunterhalt, Maschinenunterhalt, Mieten, Spesenentschädigungen, Honorare und Dienstleistungen.
- Ca. 24 % der Gesamtaufwendungen sind Entschädigungen und Beiträge an Gemeinwesen. Dies sind Kosten für Beratungsstellen, Schulgelder, Musikschule, regionale Zweckverbände, Beiträge an Ergänzungsleistungen usw.
- Die Abschreibungen und Zinsen machen 10 % des Gesamtaufwandes aus.

Struktur des Aufwandes 2018

1. Personalaufwand 43.6 %
2. Sachaufwand 20.7 %
3. Einlage Vorfinanzierungen 2 %
4. Entschädigungen & Beiträge Gemeinwesen 23.8 %
5. Abschreibungen 8.9 %
6. Passivzinsen 1%



FÜR WELCHE AUFGABEN GIBT DIE GEMEINDE IHR GELD AUS?

	Voranschlag 2018	Rechnung 2018
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	3'054'450	2'828'958
Öffentliche Sicherheit	94'700	-42'200
Bildung	12'538'100	11'847'346
Kultur, Freizeit	374'300	334'719
Gesundheit	971'000	959'846
Soziale Wohlfahrt	1'997'200	1'664'745
Verkehr	2'081'800	1'738'683
Umwelt, Raumordnung	642'400	540'747
Volkswirtschaft	60'500	59'902
Finanzen 1)	2'440'500	2'369'312
Total Nettoaufwand	24'254'950	22'302'058

1) Liegenschaften Finanzvermögen netto, Zinsen, Abschreibungen

	Budget 2019
0 Allgemeine Verwaltung	2'631'250
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	34'100
2 Bildung	13'152'400
3 Kultur, Sport und Freizeit	408'300
4 Gesundheit	1'009'200
5 Soziale Sicherheit	2'117'540
6 Verkehr	2'190'500
7 Umweltschutz und Raumordnung	555'000
8 Volkswirtschaft	83'600
9 Finanzen und Steuern 1)	1'581'300
Total Nettoaufwand	23'763'190

1) Liegenschaften Finanzvermögen netto, Zinsen, Abschreibungen

Nettoaufwendungen nach Aufgabenbereichen

Zur Finanzierung der Aufwendungen stehen in allen Aufgabengebieten in mehr oder weniger grossem Umfang Entgelte (Ersatzabgaben, Verwaltungs- und Benützungsgebühren, Verkaufserlöse und Rückerstattungen von Privaten) sowie Rückerstattungen und Beiträge von Gemeinwesen zur Verfügung, so dass die durch die Gemeinde aus allgemeinen Mitteln zu deckenden Aufwendungen geringer sind. Der Nettoaufwand ergibt sich nach Abzug dieser direkt dem Aufwand zuteilbaren Erträge.

Aus Gründen der Kreditkontrolle werden die Aufwendungen und Erträge nach Aufgaben gegliedert. Die Gliederung sieht zehn Hauptaufgabengruppen vor. Die Bezeichnungen 2019 wurden im Rahmen der Umstellung auf RMSG den Vorgaben entsprechend angepasst. Im Mittelpunkt des Interesses steht die Frage: Wieviel Mittel müssen für den Verkehr, die Bürgerschaft/Behörden/Verwaltung, die Bildung, die soziale Wohlfahrt und die Finanzen (Kapitaldienst) aufgewendet werden.

- 53.1% der Nettoaufwendungen werden für den Bereich "Bildung" ausgegeben.
- 7.5% des Nettoaufwandes sind für die "Soziale Wohlfahrt" bestimmt. Rund 71% unter dieser Position entfallen
 - für Leistungen der Gemeinde an Sozialhilfeempfänger mit netto Fr. 635'841 (Vorjahr Fr. 705'019)
 - für Leistungen im Zusammenhang mit Kindern und Jugendlichen mit netto Fr. 462'898 (VJ Fr. 455'246)
- 12.7% der Nettoaufwendungen werden für den Bereich "Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung" ausgegeben (Abstimmungen, Gemeinderat, GPK, Verwaltung, Verwaltungsgebäude).

- 7.8% des Nettoaufwandes ergeben sich für die Position "Verkehr". Darunter fallen vor allem der Unterhalt der Gemeindestrassen sowie die Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr.
- 10.6% des Nettoaufwandes werden für die Finanzen ausgegeben. Darin sind die Aufwendungen für die Liegenschaften im Finanzvermögen und der Kapitaldienst (Abschreibungen und Zinsen) enthalten.

Nettoaufwand 2018

1. Öff.Sicherheit, Gesundheit 5.0 %
2. Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung 12.7 %
3. Bildung 53.1 %
4. Kultur, Freizeit 1.5 %
5. Soziale Wohlfahrt 7.5 %
6. Verkehr 7.8 %
7. Umwelt, Raumordnung 2.4 %
8. Finanzen 10.6 %



ÜBERSICHT ÜBER DIE LAUFENDE RECHNUNG

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Erfolgsrechnung Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	35'871'700	34'370'750	32'634'158	35'047'143	32'607'790	30'588'700
	Ergebnis	Verlust	1'500'950	2'412'985	Gewinn	Verlust	2'019'090
0	Allgemeine Verwaltung	5'117'500	2'063'050 3'054'450	4'998'384 Besser 225'492	2'169'426 2'828'958 225'492	3'657'000	1'025'750 2'631'250
1	Öffentliche Sicherheit	1'197'900	1'103'200 94'700	1'154'043 42'200 Besser 136'900	1'196'243	1'219'600	1'185'500 34'100
2	Bildung	13'258'100	720'000 12'538'100	12'653'623 Besser 690'754	806'277 11'847'346 690'754	14'004'800	852'400 13'152'400
3	Kultur, Freizeit	377'700	3'400 374'300	338'103 Besser 39'581	3'384 334'719 39'581	411'700	3'400 408'300
4	Gesundheit	1'011'000	40'000 971'000	1'010'331 Besser 11'154	50'486 959'846 11'154	1'059'200	50'000 1'009'200
5	Soziale Wohlfahrt	3'017'000	1'019'800 1'997'200	2'960'797 Besser 332'455	1'296'052 1'664'745 332'455	3'216'040	1'098'500 2'117'540
6	Verkehr	3'138'500	1'056'700 2'081'800	3'016'335 Besser 343'117	1'277'653 1'738'683 343'117	3'246'500	1'056'000 2'190'500
7	Umwelt, Raumordnung	5'053'500	4'411'100 642'400	2'953'517 Besser 101'653	2'412'770 540'747 101'653	2'985'000	2'430'000 555'000
8	Volkswirtschaft	601'200	540'700 60'500	595'863 Besser 598	535'960 59'902 598	631'350	547'750 83'600
9	Finanzen	3'099'300	23'412'800 20'313'500	2'953'163 22'345'731 2'032'231 Besser	25'298'894	2'176'600	22'339'400 20'162'800

Der Gemeinderat beantragt folgende Gewinnverwendung:

Zuweisung an Reserve für künftige Ausabüberschüsse 2'412'984.70

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Erfolgsrechnung Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	5'117'500	2'063'050	4'998'383.75	2'169'425.96	3'657'000	1'025'750
	Saldo		3'054'450		2'828'957.79		2'631'250
	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	75'000		57'092.55		70'000	
	Geschäftsprüfung	43'800		41'145.15		42'800	
	Gemeinderat und Kommissionen	93'600		88'980.10		133'500	
	Schulrat und Kommissionen	133'200	5'400	94'919.26	10'900.00	127'600	7'200
	Allgemeine Verwaltung	4'571'000	2'024'300	4'512'255.69	2'113'983.46	3'130'600	989'200
	Finanz- und Steuer- verwaltung					571'300	276'000
	Allgemeine Verwaltung					1'301'700	554'700
	Bauverwaltung					781'400	120'000
	Informatik allgemein					476'200	38'500
	Verwaltungsgebäude	159'900	33'350	152'931.85	44'542.50	152'500	29'350
	Öffentliche Anlässe	41'000		51'059.15		siehe Bemerkungen	

RECHNUNG 2018

Besserabschluss Fr. 225'492.21 gegenüber Budget

Besserabschluss netto bei

- Bürgerversammlung + Abstimmungen	Fr.	17'900
- Geschäftsprüfung + Revision	Fr.	2'700
- Gemeinderat + Kommissionen	Fr.	4'600
- Schulrat + Kommissionen	1) Fr.	43'800
- Allgemeine Verwaltung	2) Fr.	148'400
- Verwaltungsgebäude	Fr.	18'200

Schlechterabschluss netto bei

- Öffentliche Anlässe	Fr.	10'100
-----------------------	-----	--------

1) Es sind weniger Sitzungsgelder ausbezahlt worden und damit verbunden fallen auch die Personalnebenkosten tiefer aus.

2) Die Bauverwaltung schliesst wegen Mehrerträgen netto besser ab (Fr. 18'400) während bei der Informatik das Budget netto um Fr. 3'800 überschritten wird. Die restlichen Minderaufwendungen sind in der Allgemeinen Verwaltung angefallen.

BUDGET 2019

Die Aufwendungen für Öffentliche Anlässe sind neu in der Position "Gemeinderat + Kommissionen" zu finden.

Die Personalaufwendungen und zum Teil auch die Sachaufwendungen werden neu direkt und nicht mittels Verrechnung gebucht:

Finanz- und Steuerverwaltung	Funktion 0
Bauverwaltung	Funktion 0
Grundbuchamt	Funktion 1

Die Personalaufwendungen und zum Teil auch die Sachaufwendungen werden neu nicht mehr in der allgemeinen Verwaltung abgebildet:

Soziale Dienste Funktion 5

Das Budget der Funktion fällt

um rund Fr. 420'000 tiefer aus als jener des Vorjahres

um rund Fr. 200'000 tiefer aus als die Rechnung des Vorjahres

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Erfolgsrechnung Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Ordnung	1'197'900	1'103'200	1'154'042.83	1'196'242.58	1'219'600	1'185'500
	Saldo		94'700	42'199.75			34'100
	Polizei	79'000		68'956.50		79'000	
	Verkehrssicherheit (Bussen)						20'000
	Allgemeines Rechtswesen (GBA)	398'400	497'100	347'220.95	531'387.05	376'500	503'600
	Feuerwehr	603'100	603'100	659'855.53	659'855.53	658'900	658'900
	Militär	22'000		23'041.15		16'500	
	Zivilschutz	95'400	3'000	54'968.70	5'000.00	88'700	3'000

RECHNUNG 2018

Besserabschluss Fr. 136'899.75 gegenüber Budget

Besserabschluss netto bei

- Polizei	Fr.	10'000
- Allgemeines Rechtswesen	1) Fr.	85'500
- Zivilschutz	2) Fr.	42'400

Schlechterabschluss netto bei

- Militär	Fr.	1'000
-----------	-----	-------

- Der Ertrag bei den Grundbuchgebühren steht mit Fr. 447'300 (Budget Fr. 400'000) zu Buche
- Bauliche Massnahmen wurden nicht realisiert und sind im Budget 2019 nochmals berücksichtigt

Feuerwehr (FSK Thal)

Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 525'340 und einem Gesamtertrag von Fr. 658'556 schliesst die Spezialfinanzierung mit einem Gewinn von Fr. 133'215 statt dem budgetierten Gewinn von Fr. 99'000 ab. Die Belastung von FW RTL ist mit Fr. 487'823 um Fr. 21'823 höher als budgetiert ausgefallen.

BUDGET 2019

Keine besonderen Bemerkungen zu:

- Polizei
- Allgemeines Rechtswesen (GBA)
- Militär
- Zivilschutz

Verkehrssicherheit (Bussen)

Ordnungsbussen des ruhenden Verkehrs sind nach RMSG in der Funktion 1 "Öffentliche Ordnung" zu budgetieren/buchen

Feuerwehr (FSK Thal)

Die Feuerwehren Thal, Rheineck und Lutzenberg haben sich per 01.01.2015 zum Zweckverband *Feuerwehr RTL* zusammen geschlossen.

Die Spezialfinanzierung bleibt weiterhin in den Rechnungen der drei Gemeinden bestehen. Es werden gemeindebezogene Aufwendungen und Erträge, wie die Feuerwehrabgabe, darüber abgewickelt.

Für das Jahr 2019 beläuft sich der Anteil der FSK Thal am Zweckverband Feuerwehr RTL auf Fr. 658'900 - darin enthalten sind auch erstmalig Abschreibungen für das neue FW-Depot und für zwei neue Fahrzeuge.

Es ist eine Entnahme in Höhe Fr. 12'900 aus der Spezialfinanzierung vorgesehen/budgetiert.

Das Budget der Funktion fällt

- um rund Fr. 60'000 tiefer aus als jener des Vorjahres
- um rund Fr. 76'000 höher aus als die Rechnung des Vorjahres

2 BILDUNG

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Erfolgsrechnung Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	13'258'100	720'000	12'653'623.02	806'276.59	14'004'800	852'400
	Saldo		12'538'100		11'847'346.43		13'152'400
2110	Kindergarten	908'400	13'300	818'755.78	3'977.95	1'060'900	3'000
2120	Primarschule	3'241'700	79'600	3'180'205.79	73'113.05	3'674'300	113'800
2130	Oberstufe	2'867'000	56'000	2'623'194.15	48'487.00	2'784'000	14'400
2170	Betrieb u. Unterhalt Schulanlagen	1'927'100	42'600	1'858'906.54	40'605.00	1'954'200	40'800
2180	Tagesbetreuung					65'900	17'900
2190	Schulverwaltung	827'500	6'800	817'340.34	49'802.59	809'700	8'000
2191	Informatik Schule					317'200	14'000
(1216)	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	245'700	39'500	260'634.12	40'916.30		
(1219)	Uebrig Schulbetriebskosten *)	1'855'500	453'700	1'708'030.09	478'474.50		
2192	Volksschule Sonstiges					1'906'800	617'700
(1215)	Fördernde Massnahmen	1'385'200	28'500	1'386'556.21	70'900.20		
2193	Sonderpädagogische Massnahmen					1'415'900	22'600
2990	Bildung Übrige					15'900	200

*) inkl. 1290 "Übrige Bildungsstätten"

RECHNUNG 2018

Besserabschluss Fr. 690'753.57 gegenüber Budget

1211 Kindergarten

Die geplante Integrationsklasse musste nicht geführt werden, da die Kinder in den Nachbarschulen untergebracht wurden.

1212 Primarschule

Die Begabungsförderung startete erst im Schuljahr 2018/2019. Die Abrechnungen erfolgen erst nach dem ersten Semester.

1213 Oberstufe

Aufgrund zwei Pensionierungen und Anstellungen jüngerer Lehrpersonen konnten die Lohnkosten erheblich gesenkt werden.

1217 Betrieb und Unterhalt Schulanlagen

Das Konto schliesst mit einem Minderaufwand von knapp Fr. 70'000 ab. Es sind zum Teil nicht alle geplanten Arbeiten in Auftrag gegeben worden.

1219 Übrige Schulbetriebskosten

Ein Minderaufwand bei den Schulgeldern für auswärtige Schüler kann aufgezeigt werden. Es konnten mehr Sonderschüler/innen in Thal beschult werden als geplant.

Der Defizitanteil der Musikschule weist einen Minderaufwand auf. Es wurden weniger Schülerinnen und Schüler beschult als geplant.

BUDGET 2019

Lohnkosten

Durch den regulären Stufenanstieg in der Lohntabelle der Lehrpersonen erhöhen sich die gesamten Lohnkosten.

Klassenassistenzen

Für jeden Schulkreis wurde ein Pool für Klassenassistenzen geschaffen.

2170 Schulliegenschaften

Der Nettoaufwand beläuft sich im Rahmen des Abschlusses 2018. Die geplanten Arbeiten und Beschaffungen bewegen sich ebenfalls im Rahmen des Vorjahres.

2180 Tagesbetreuung

Ab dem Jahr 2019 wird der Mittagstisch ebenfalls über das Schulbudget abgerechnet. Dies bedeutet eine höhere Belastung (65'900 Fr.) des Schulbudgets.

2192 Übrige Schulbetriebskosten

Die Schulsozialarbeit läuft ab dem Jahr 2019 über das Budget der Schule. Dies generiert einen Mehraufwand von rund Fr. 270'000.

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Erfolgsrechnung Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Sport und Freizeit	377'700	3'400	338'102.59	3'383.50	411'700	3'400
	Saldo		374'300		334'719.09		408'300
	Denkmalpflege, Heimatschutz	30'000		3'335.00		20'000	
	Kulturförderung	80'500		86'857.50		85'500	
	Sportanlagen	164'000	3'400	132'239.54	3'383.50	165'500	3'400
	Parkanlagen, Wanderwege	86'200		107'870.55		122'700	
	Übrige Freizeitgestaltung	17'000		7'800.00		18'000	

RECHNUNG 2018

Besserabschluss Fr. 39'580.91 gegenüber Budget

Besserabschluss netto bei

- Denkmalpflege, Heimatschutz	1)	Fr.	26'700
- Sportanlagen	2)	Fr.	31'700
- Übrige Freizeitgestaltung		Fr.	9'200

Schlechterabschluss netto bei

- Kulturförderung		Fr.	6'400
- Parkanlagen, Wanderwege	3)	Fr.	21'700

1) Beiträge an Private sind nicht in der budgetierten Höhe angefallen

2) Verschiedene Aufwendungen sind tiefer als budgetiert:

Anschaffungen Mobilien, Maschinen	Fr.	2'500
Wasser Energie	Fr.	1'200
Unterhalt durch Dritte	Fr.	6'300
Unterhalt Mobilien, Maschinen	Fr.	10'000
Dienstleistungen Dritter	Fr.	6'200
Intern verrechnete Kosten	Fr.	4'300
Diverses	Fr.	1'200

3) Wasserkonsum Brunnen	Fr.	-4'000
Unterhalt Wanderwege	Fr.	-4'500
Diverser Unterhalt	Fr.	-8'400
Intern verrechnete Kosten	Fr.	-7'100
Diverses	Fr.	2'300

BUDGET 2019

Denkmalpflege, Heimatschutz

Reduktion der Beiträge an Private (Renovation von denkmalpflegerischen Teilen an oder in Gebäuden)

Kulturförderung

Beitrag an den Ochsenaal ist mit Fr. 30'000 berücksichtigt.
Beiträge an Vereine neu Fr. 48'000 (Vorjahr Fr. 43'000)

Sportanlagen

Nicht realisierte Position aus dem Vorjahr übernommen

Parkanlagen, Wanderwege

Anpassungen an die Gegebenheiten der vergangenen Jahre

Übrige Freizeitgestaltung

Beitrag an Jugendkommission/Jugendarbeit	Fr.	10'000
Beitrag an Vereine (u.a. Betreuung Finslerguet)	Fr.	8'000

4 GESUNDHEIT

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Erfolgsrechnung Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	1'011'000	40'000	1'010'331.47	50'485.75	1'059'200	50'000
	Saldo		971'000		959'845.72		1'009'200
	Pflegefinanzierung	630'000		668'655.15		700'000	
	Ambulante Krankenpflege	239'000	40'000	214'403.65	50'485.75	205'000	50'000
	Ambulante Pflegefinanzierung	32'500		29'359.05		35'000	
	Ambulante Pflege					30'000	
	Ambulante Akut-/Übergangspflege					5'000	
	Schulgesundheitsdienst	36'900		24'183.32		35'400	
	Lebensmittelkontrolle	600		715.00		600	
	Übriges Gesundheitswesen	72'000		73'015.30		83'200	

RECHNUNG 2018

Besserabschluss Fr. 11'154.28 gegenüber Budget

Besserabschluss netto bei

- Ambulante Krankenpflege	1)	Fr.	35'100
- Ambulante Pflegefinanzierung		Fr.	3'100
- Schulgesundheitsdienst		Fr.	12'700

Schlechterabschluss netto bei

- Pflegefinanzierung	2)	Fr.	38'700
- Lebensmittelkontrolle		Fr.	100
- Übriges Gesundheitswesen	3)	Fr.	1'000

1) Die Kosten der Leistungsvereinbarung mit der Spitex sind netto rund Fr. 35'100 tiefer als budgetiert ausgefallen

2) Die Gemeinden haben seit 2014 jeweils 100% der tatsächlich angefallenen Kosten zu übernehmen

3) Die Gemeinden tragen die gesamten Kosten der regionalen Beratungsstelle für Suchtfragen:
Gemeinde Thal Budget Fr. 65'500 -> Ist Fr. 65'338

BUDGET 2019

Pflegefinanzierung

Es sind Fr. 700'000 gebundene Kosten budgetiert

Ambulante Krankenpflege

Für die Leistungsvereinbarung mit der Spitex sind netto Fr. 155'000 budgetiert - die Spitex hat aufgrund der Eigenkapitalsituation die Ansätze reduziert (2018 bis 2021).

Ambulante Pflegefinanzierung

Dieser Bereich umfasst die ambulante Pflege und die Akut- und Übergangspflege (AUeP) durch private Institutionen.

Übriges Gesundheitswesen

Der Anteil der Gemeinde Thal an den Kosten der regionalen Beratungsstelle für Suchtfragen beläuft sich auf Fr. 73'500.

Das Budget der Funktion fällt

um rund Fr. 38'200 höher aus als jener des Vorjahres

um rund Fr. 49'400 höher aus als die Rechnung des Vorjahres

5 SOZIALE SICHERHEIT

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Erfolgsrechnung Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Sicherheit	3'017'000	1'019'800	2'960'796.55	1'296'051.99	3'216'040	1'098'500
	Saldo		1'997'200		1'664'744.56		2'117'540
	Krankenversicherungen	265'500	221'000	321'174.59	274'535.35	310'000	250'500
	Leistungen an Invalide	5'000		5'150.90		5'000	
	Familie und Jugend	783'700	168'500	737'088.42	153'604.60	542'300	75'000
	Alimentenbevorschussung					180'000	75'000
	Jugendschutz allgemein					347'300	
	Sozialpäd. Familienbegleitung					15'000	
	Finanzielle Sozialhilfe	1'130'000	401'000	1'293'947.21	658'106.44	1'175'000	596'000
	Allgemeine Sozialhilfe	832'800	229'300	603'435.43	209'805.60	733'540	177'000
	Asylsuchende					105'000	26'000
	Ausländer vorläufig aufgenommen					25'000	10'000
	Integrationsmassnahmen VA					5'000	5'000
	Flüchtlinge					112'500	105'000
	Integrationsmassnahmen FL					22'500	1'000
	Asylsuchende + Flüchtlinge					6'000	
	Soziale Dienste allgemein					398'200	25'000
	Sozialhilfe allgemein					59'340	5'000
	Sozialamt					450'200	

RECHNUNG 2018

Besserabschluss Fr. 332'455.44 gegenüber Budget

Besserabschluss netto bei

- Familie und Jugend	Fr.	31'700
- Finanzielle Sozialhilfe	Fr.	93'200
- Allgemeine Sozialhilfe	Fr.	209'900

Schlechterabschluss netto bei

- Krankenversicherungen	Fr.	2'100
- Leistungen an Invalide	Fr.	200

BUDGET 2019

Familie und Jugend

Nach Vorgaben RMSG sind *Schulsozialarbeit* (Fr. 213'500 netto) und *Mittagstisch* (Fr. 48'000 netto) neu in der Funktion *Bildung* budgetiert

Sozialamt

Nach Vorgaben RMSG neu in der Funktion *Soziale Sicherheit* statt *Allgemeine Verwaltung* budgetiert (Fr. 450'200 netto)

Das Budget der Funktion fällt

um rund Fr. 120'300 höher aus als jener des Vorjahres

um rund Fr. 452'800 höher aus als die Rechnung des Vorjahres

6 VERKEHR

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Erfolgsrechnung Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	3'138'500	1'056'700	3'016'335.44	1'277'652.50	3'246'500	1'056'000
	Saldo		2'081'800		1'738'682.94		2'190'500
	Gemeindestrassen	1'751'500	334'200	1'638'219.06	443'691.07	1'827'300	327'700
	Gemeindestrassen					1'753'300	327'700
	Werkhof					74'000	
	Regional-/Agglomerationsverkehr	641'000		520'649.00		681'000	
	Schiffahrt	746'000	722'500	857'467.38	833'961.43	738'200	728'300
	Anlegestelle, Mole	38'300	14'800	39'166.05	15'660.10	38'700	28'800
	Hafengesellschaft Staad	707'700	707'700	818'301.33	818'301.33	699'500	699'500

RECHNUNG 2018

Besserabschluss Fr. 343'117.06 gegenüber Budget

Besserabschluss netto bei

- Gemeindestrassen	1)	Fr.	222'800
- Regional-/Agglomerationsverkehr	2)	Fr.	120'400

1) Verschiedene Aufwendungen höher(-) oder tiefer(+) als im

Voranschlag vorgesehen:

Unterhalt Strassen	Fr.	200'800
Werkhof	Fr.	8'800
Parkplätze, ruhender Verkehr	Fr.	40'900
Öffentliche Beleuchtung	Fr.	-27'900

2) Verschiedene Aufwendungen höher(-) oder tiefer(+) als im

Voranschlag vorgesehen:

nicht realisierte Wartehäuschen	Fr.	60'000
Beitrag an Kanton ÖV	Fr.	58'600
Diverses	Fr.	1'800

Hafengesellschaft

Schliesst mit einem Gewinn von Fr. 45'442 ab - im Berichtsjahr hat die erste MWSt-Prüfung stattgefunden - die Wassernutzungsgebühr wurde nicht ordnungsgemäss behandelt, was eine Nachbelastung von Fr. 103'373 (inkl. Verzugszinsen) für die Jahre 2013-2017 zur Folge hatte

BUDGET 2019

Gemeindestrassen

Beschaffungen	Fr.	142'000
Heisswassergerät für Unkraut	Fr.	35'000
Hakengerät zu Holzmulden	Fr.	35'000
Ersatz Transporter Land Cruiser	Fr.	60'000
Diverse kleinere Beschaffungen	Fr.	12'000

Unterhalt Strassen/Verkehrswege

Deckbelag Wartenseestrasse	Fr.	400'000
Deckbelag Rebenstrasse	Fr.	90'000
Deckbelag Bärlochenstrasse	Fr.	90'000
Deckbelag Bärlochenstrasse	Fr.	30'000
Rebstockweg	Fr.	60'000
Blattenweg Tempo 30	Fr.	20'000
Lindenstrasse Randabschlüsse	Fr.	20'000
Diverser Unterhalt	Fr.	90'000

Öffentliche Beleuchtung	netto	Fr.	185'000
Parkplätze (ruhender Verkehr)	netto	Fr.	20'500
Regional-/Agglomerationsverkehr		Fr.	681'000

Hafengesellschaft

Die Hafengesellschaft budgetiert einen Gewinn von Fr. 51'400 zugunsten der Spezialfinanzierung

Das Budget der Funktion fällt

um rund Fr. 108'700 höher aus als jener des Vorjahres

um rund Fr. 451'800 höher aus als die Rechnung des Vorjahres

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Erfolgsrechnung Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umwelt, Raumordnung	5'053'500	4'411'100	2'953'516.72	2'412'769.57	2'985'000	2'430'000
	Saldo		642'400		540'747.15		555'000
	Abwasserbeseitigung	3'837'100	3'837'100	2'002'677.11	2'002'677.11	1'930'000	1'930'000
	Abfallbeseitigung	485'000	485'000	321'249.56	321'249.56	410'500	410'500
	Gewässerverbauungen	146'000	59'000	127'854.90	54'827.05	162'000	59'000
	Arten- und Landschaftsschutz	89'000		77'522.25	10'779.90	48'500	500
	Friedhof, Bestattungen	274'400	30'000	266'689.45	23'235.95	210'000	30'000
	Übriger Umweltschutz	70'000		57'279.20		77'000	
	Raumplanung	152'000		100'244.25		147'000	

RECHNUNG 2018

Besserabschluss Fr. 101'652.85 gegenüber Budget

Besserabschluss netto bei

- Gewässerverbauungen	Fr.	14'000
- Arten- und Landschaftsschutz	Fr.	22'300
- Friedhof, Bestattungen	Fr.	900
- Übriger Umweltschutz	Fr.	12'700
- Raumplanung	1) Fr.	51'800

Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Einlage von Fr. 307'670 in die Spezialfinanzierung ist höher ausgefallen als budgetiert (Fr. 127'600).

Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Der Bezug von Fr. 37'139 zulasten der Reserven ist tiefer ausgefallen als budgetiert (Budget Fr. 176'100). Vorallem sind viel weniger Unterflurcontainer installiert als budgetiert worden.

1) Statt Fr. 134'000 sind bei den Honoraren Dritter nur Fr. 83'934 angefallen - es konnten nicht alle Projekte realisiert werden

BUDGET 2019

Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Es ist eine Einlage in die Spezialfinanzierung in Höhe Fr. 262'500 budgetiert.

Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Es ist eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung im Betrage von Fr. 123'500 budgetiert.

Gewässerverbauungen	keine Bemerkungen
Arten- und Landschaftsschutz	keine Bemerkungen
Friedhof, Bestattungen	keine Bemerkungen
Übriger Umweltschutz	keine Bemerkungen

Raumplanung - Honorare Dritter	Fr.	130'000
Gewässeräume	Fr.	40'000
Zonenplanung	Fr.	50'000
Schutzverordnung	Fr.	20'000
Anpassung Baureglemente	Fr.	20'000

Das Budget der Funktion fällt

um rund Fr. 87'400 tiefer aus als jener des Vorjahres
um rund Fr. 14'300 höher aus als die Rechnung des Vorjahres

8 VOLKSWIRTSCHAFT

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Erfolgsrechnung Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	601'200	540'700	595'862.56	535'960.27	631'350	547'750
	Saldo		60'500		59'902.29		83'600
	Landwirtschaft	27'500		33'632.89	3'737.50	50'500	2'000
	Forstwirtschaft	16'500	1'500	16'617.00	1'394.20	16'500	1'400
	Jagd und Fischerei	1'500	500	890.00		1'500	
	Industrie, Gewerbe, Handel	23'000	6'000	21'781.45	7'887.35	26'000	7'500
	Energie (Wärmeverbund)	532'700	532'700	522'941.22	522'941.22	536'850	536'850

RECHNUNG 2018

Besserabschluss Fr. 597.71 gegenüber Budget

Besserabschluss netto bei

- Jagd und Fischerei	Fr.	100
- Industrie, Gewerbe, Handel	Fr.	3'100

Schlechterabschluss netto bei

- Landwirtschaft	Fr.	2'400
-Forstwirtschaft	Fr.	200

Energie (Wärmeverbund) Spezialfinanzierung

Bei der Anlage Thal wird ein Gewinn von Fr. 14'093 zugunsten der Spezialfinanzierung realisiert (Budget Fr. 8'300). Dies ergibt einen Besserabschluss von Fr. 5'793.

Bei der Anlage Buriert wird ein Verlust von Fr. 858 zulasten der Spezialfinanzierung realisiert (Budget Fr. 4'800 Gewinn). Dies ergibt einen Schlechterabschluss von Fr. 5'658.

BUDGET 2019

Landwirtschaft	keine Bemerkungen
Forstwirtschaft	keine Bemerkungen
Jagd und Fischerei	keine Bemerkungen
Industrie, Gewerbe, Handel	keine Bemerkungen

Energie (Wärmeverbund) Spezialfinanzierung

Bei der Anlage Thal wird bei Aufwand von Fr. 403'100 und einem Ertrag von Fr. 404'750 ein Gewinn von Fr. 1'650 zugunsten der Spezialfinanzierung budgetiert.

Bei der Anlage Buriert wird bei Aufwand von Fr. 131'000 und einem Ertrag von Fr. 132'100 ein Gewinn von Fr. 1'100 zugunsten der Spezialfinanzierung budgetiert.

Das Budget der Funktion fällt

um rund Fr. 23'100 höher aus als jener des Vorjahres
um rund Fr. 23'700 höher aus als die Rechnung des Vorjahres

9 FINANZEN

Konto	Bezeichnung	Erfolgsrechnung					
		Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen	3'099'300	23'412'800	2'953'163.20	25'298'894.12	2'176'600	22'339'400
	Saldo	20'313'500		22'345'730.92		20'162'800	
	Gemeindesteuern	150'000	17'160'000	91'912.71	17'466'670.47	105'000	15'945'000
	Anteile an Kantons-einnahmen	65'000	5'435'000	4'851.30	6'936'901.30	35'000	5'555'000
	Finanzausgleich 1. Stufe		210'000		220'730.00		215'000
	Erträge ohne Zweckbindung		164'000		187'504.80		169'100
	Zinsen	368'800	344'300	354'103.20	389'142.40	493'100	367'100
	Liegenschaften Finanzvermögen	65'500	99'500	53'443.04	97'945.15	63'500	88'200
	Abschreibung auf dem Verwaltungsvermögen	2'450'000		2'448'852.95		1'480'000	

RECHNUNG 2018

Besserabschluss Fr. 2'032'230.92 gegenüber Budget

Gemeindesteuern	besser	Fr.	364'800
Einkommen- + Vermögen	besser	Fr.	403'300
Grundsteuer	besser	Fr.	76'100
Handänderungssteuer	weniger	Fr.	(116'400)
Verzugszinsen	besser	Fr.	34'800
Diverses	besser	Fr.	33'000
Anteile an Kantoneinnahmen	besser	Fr.	1'562'100
Juristische Personen	besser	Fr.	1'921'100
Grundstückgewinnsteuer	weniger	Fr.	(301'100)
Quellensteuer	weniger	Fr.	(149'100)
Diverses	weniger	Fr.	(91'200)
Finanzausgleich 1. Stufe	besser	Fr.	10'700
Memo: Beiträge an Strassenlasten			
Erträge ohne Zweckbindung	besser	Fr.	23'500
Zinsen	besser	Fr.	59'500
Liegenschaften Finanzvermögen	besser	Fr.	10'500
Abschreibungen	besser	Fr.	1'100

BUDGET 2019

Einkommens- und Vermögenssteuer	Fr.	13'760'000
Einfache Steuer 14'000'000		
Steuerfuss 94% + Nachsteuern		
Grundsteuern	Fr.	1'500'000
Handänderungssteuern	Fr.	600'000
Quellensteuer	Fr.	2'000'000
Grundstückgewinnsteuer	Fr.	500'000
Juristische Personen	Fr.	3'000'000
Beiträge an Strassenlasten	Fr.	215'000
Zinsen netto	Fr.	-126'000
Liegenschaften Finanzvermögen netto	Fr.	24'700
Abschreibungen	Fr.	-1'480'000
Werden wegen Verlängerung der Abschreibungsdauern merklich reduziert		

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total Investitionsrechnung	20'067'400	4'177'300	3'342'300.28	573'687.45	23'079'400	4'200'100
	Nettoinvestitionen		15'890'100		2'768'612.83		18'879'300
10700	Sanierung/Erweiterung Rathaus	250'000		36'944.85		253'000	
10701	Altes FW-Depot – Lift- und Kraneinbau					375'000	
13404	Badi Speck Sanierung	422'000		131'033.30		390'000	
13405	Fussballplatz Bützel Sanierung					800'000	
13406	Investitionsbeitrag *Bodenweidli*					500'000	
16224	Dorfstrasse Altenrhein	961'000				961'000	
16230	Appenzellerstrasse Thal	905'000		780.80		904'000	
16232	Erschliessung Messmeren	306'000	486'000		-82'914.55	200'000	404'000
16235	Neugestaltung Rheineckerstrasse	528'000				528'000	
16236	Signalisation Kreuzung Buriet strasse / Industrie Hegi	310'000				310'000	
16240	Bahnstrasse Staad				370.35		abgeschlossen
16241	Industrie Hegi			1'705.50			abgeschlossen
16242	Dornierstrasse Flughafen	46'000				46'000	
16245	Buechbergstrasse Thal	44'000		18'814.00		2'375'000	
16247	Sanierung Dorfstrasse Thal Rest. Traube bis OZ	512'000		176'809.10		335'000	
16248	Erschliessung Löwenweg Thal	698'000		13'938.60		684'000	
16249	Ersatz Lehnenviadukt	620'000		380'166.90		240'000	
16250	Erschliessung Arena-Areal	1'124'000		9'260.45		1'114'000	
16251	Anpassung FGS SH Risegg	320'000				320'000	

BEMERKUNGEN

Neue Projekte:	Altes FW-Depot - Liftanbau und Kraneinbau Fussballplat Bützel Sanierung Investitionsbeitrag *Bodenweidli*
Gutachten/Antrag:	Buechbergstrasse Sanierung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
16252	Anpassung FGS OZ Thal	660'000		21'775.55		939'000	
16256	Verbindung Dorfstr.-Dornierstr.	1'200'000					sistiert
16257	Bärlochenstrasse Staad	154'000		109'515.85		45'000	
16258	Bachstr.-Einlenker Binsenstr.	340'000		28'230.25		312'000	
16259	Unterer Rain Thal	205'000		74'530.05		90'000	
16260	Kreuzung Wilenstr./Thalerstr.	109'000		0.00		109'000	
16261	Radweg Hundertwasser-A'rhein	250'000		0.00		250'000	
16262	FGS Blattenweg Staad	40'000		0.00		40'000	
16263	FGS Rest. Löwen Thal	140'000		0.00		140'000	
16264	Geh-/Radweg Dorfstr. A'rhein	237'000		3'931.00		233'000	
16265	Mesmerenweg (Sanierung)			41'193.00		108'000	
16266	Töblerstrasse Thal-Felssicherung	307'000		303'238.35			abgeschlossen
16267	Hengetenplatz Neugestaltung	185'000		932.70		184'000	
16268	Buriet (Erschliessung/Klassierung)	155'000		128'936.20	145'412.30	26'000	
16269	Rebenstrasse	300'000				300'000	
16270	Schuler-Buriet	375'000		48'587.80		326'000	
16271	Halden Etappe 1 (Wald)	510'000		4'950.30		505'000	
16272	Aebi Knickgerät	140'000		109'300.00			abgeschlossen
16273	FGS Hafen (Kantonsprojekt)	120'400				120'400	
16274	Seeuferweg Platz Ost - Badi Speck					50'000	
16275	Bodenstrasse Sanierung					150'000	
16276	Schlösliweg Sanierung					100'000	
16277	Töberstrasse Verkehrsberuhigung					120'000	
16278	Türli Sanierung					40'000	
16665	Hafengesellschaft - Darlehen					400'000	

BEMERKUNGEN

Neue Projekte: Mesmerenweg Sanierung
 Seeuferweg Platz Ost - Badi Speck
 Bodenstrasse Sanierung
 Schlösliweg Sanierung
 Töberstrasse Verkehrsberuhigung
 Türli Sanierung
 Hafengesellschaft - Darlehen

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
171xx	Abwasserentsorgung						
	Ersatz Mw-Kanal Blattenweg	120'000		8'659.10		111'000	
	Kanalisation Arena-Areal	69'000		0.00		69'000	
	Mw-Kanal Krufft/Mesmerenbächli			3'878.30			abgeschlossen
	Mw-Entlastung Bützel/Buriet	88'000		56'186.10		32'000	
	Lindenstrasse Entwässerung	200'000		5'179.05		195'000	
	Bachstrasse Mischwasserabl.	423'000		251'186.70		172'000	
	Dorf-/Dornierstrasse A'rhein	580'000		0.00			sistiert
	Mesmeren Meteowasser	300'000		31'584.45		368'000	
	Entwässerung Dorfstrasse Thal	15'000		3'585.25		11'000	
	Meteowasserkanal Buriet	215'000		118'560.10		96'000	
	Rebenkanal Ost			130'976.30			abgeschlossen
	MWK Strigelgass/Tobelmüli-strasse			45'842.65			abgeschlossen
	MWK Schönenbach			1'807.95		62'000	
	MWK Buechbergstrasse			0.00		400'000	
	MWK Rebstockweg			0.00		100'000	
	MWK Dorfstrasse Trüeterhof bis Steinlibach					100'000	

BEMERKUNGEN

Projekte der Abwasserentsorgung werden der Spezialfinanzierung belastet

Neue Projekte: Meteowasserkanal Schönenbach
 Meteowasserkanal Buechbergstrasse
 Meteowasserkanal Rebstockweg
 Meteowasserkanal Dorfstrasse Trüeterhof - Steinlibach

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1750x	Gewässerverbauungen					4'435'000	2'969'100
	Gstalden-Freibach 2. Etappe			13'335.30	2'000.00	15'000	2'300
	Dorfbach 2. Etappe	215'000	718'000	310'277.25	27'000.00	750'000	691'000
	GPG Gstalden-Freibach	15'000	2'300	352.85	200.00	15'000	2'300
	GPS Steinlibach	20'000	1'000	6'798.95	500.00	20'000	1'000
	Gstalden-Freibach 3. Etappe	10'000	1'500			80'000	27'000
	Krennenbach (Buechen)			2'657.55		30'000	
	Oberdorf - Buechbergstrasse						
	Steinlibach (TP G17-G20)	87'000		32'918.00	32'324.40	54'000	18'500
	Steinlibach (TP G11-G12)	2'600'000	1'865'000	3'626.75	100.00	2'596'000	1'866'000
	Schönenbach	125'000				200'000	
	Türlibach	30'000				30'000	
	Segelgassbach					425'000	180'000
	Gstalden-Freibach SBB-A1					190'000	171'000
	Gstalden-Freibach Holzrückhalt					30'000	10'000
17805	Aufwertung Buechberg 6. Etappe	1'060'000	901'000	289'449.80	272'867.75	770'000	628'000
1862x	Wärmeverbund						
	Wärmeverbund Thal	50'000			189.00	210'000	50'000
	Wärmeverbund "Bild"	26'000	46'000	2'003.65	3'439.20	26'000	43'000
	Wärmeverbund "Strigelgass"	454'000	109'000	175'928.20	69'275.00	278'000	40'000
	Wärmeverbund "Hächleren"	62'000	30'000	53'671.75	29'111.35	41'000	29'000
	Wärmeverbund Buriet	830'000	17'500	149'259.73	73'812.65	681'000	37'000

BEMERKUNGEN

Projekte des Wärmeverbundes werden der Spezialfinanzierung belastet

Neue Projekte: Segelgassbach
Gstalden-Freibach SBB bis A1
Gstalden-Freibach Holzrückbehalt

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
		01.01.2018	Soll	Haben	31.12.2018
1	AKTIVEN	69'221'389.51	189'879'199.45	184'451'680.98	74'648'907.98
10	Finanzvermögen	28'545'487.80	186'434'865.42	180'948'846.38	34'031'506.84
100	Flüssige Mittel	6'339'246.52	143'502'810.44	142'415'306.94	7'426'750.02
101	Guthaben	6'336'460.63	18'343'000.57	18'784'293.35	5'895'167.85
102	Anlagen	7'111'066.95	77'635.25	61'457.00	7'127'245.20
103	Guthaben bei Sonderrechnungen	4'643'429.24	25'316'218.07	19'687'789.09	10'271'858.22
108	Transitorische Aktiven	4'115'284.46	-804'798.91		3'310'485.55
11	Verwaltungsvermögen	34'298'425.10	2'294'730.55	2'846'713.20	33'746'442.45
110	Sachgüter	33'995'335.10	2'257'785.70	2'793'113.20	33'460'007.60*
112	Investitionsbeiträge	303'090.00		53'600.00	249'490.00*
113	Übrige aktivierte Ausgaben		36'944.85		36'944.85*
12	Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	7.00			7.00
121	Darlehen und Beteiligungen	7.00			7.00
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	6'377'469.61	1'149'603.48	656'121.40	6'870'951.69
130	Sachgüter	6'330'952.21	1'149'603.48	656'121.40	6'824'434.29
132	Investitionsbeiträge	1.00			1.00
133	Übrige aktivierte Ausgaben	46'516.40			46'516.40

* Es werden keine zusätzlichen Abschreibungen beantragt – der gesamte Gewinn fliesst in das "Eigenkapital"

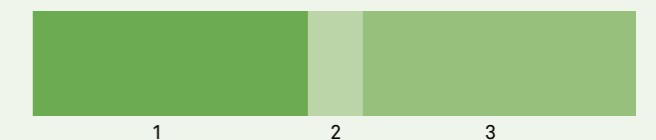
Anfangsbestand 01.01.2018

1. Finanzvermögen 41.2 %
2. Spezialfinanzierung 9.2 %
3. Verwaltungsvermögen 49.6 %



Endbestand 31.12.2018

1. Finanzvermögen 45.6 %
2. Spezialfinanzierung 9.2 %
3. Verwaltungsvermögen 45.2 %



Kto	Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
		01.01.2018	Soll	Haben	31.12.2018
2	PASSIVEN	67'070'980.44	289'238'985.34	296'816'912.88	74'648'907.98
20	Fremdkapital	48'572'505.55	228'589'387.79	231'244'861.29	51'227'979.05
200	Laufende Verpflichtungen	11'165'430.60	218'860'539.79	222'123'485.57	14'428'376.38
201	Kurzfristige Schulden	1'500'000.00			1'500'000.00
202	Mittel- und langfristige Schulden	32'549'293.85	6'037'477.35	6'013'743.00	32'525'559.50
203	Verpflichtungen für Sonderrechnung	349'653.16	2'379'406.09	2'605'471.10	575'718.17
204	Rückstellungen	245'790.00	245'790.00	244'160.00	244'160.00
208	Transitorische Passiven	2'762'337.94	1'066'174.56	258'001.62	1'954'165.00
22	Steuerbezug		60'383'401.98	60'383'401.98	
28	Sondervermögen	6'504'272.91	266'195.57	625'255.84	6'863'333.18
280	Zweckbestimmte Zuwendungen	172'385.25			172'385.25
281	Spezialfinanzierungen	6'331'887.66	266'195.57	625'255.84	6'690'947.93
282	Vorfinanzierungen				
29	Eigenkapital	11'994'201.98		4'563'393.77	16'557'595.75
290	Reserve für künftige Aufwandüberschüsse	11'994'201.98		2'150'409.07	14'144'611.05
	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss			2'412'984.70	2'412'984.70*

* Es wird beantragt, den gesamten Gewinn der Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse "Eigenkapital" zuzuweisen. Das Eigenkapital beträgt dann Fr. 16'557'595.75 (bisher Fr. 14'144'611.05).

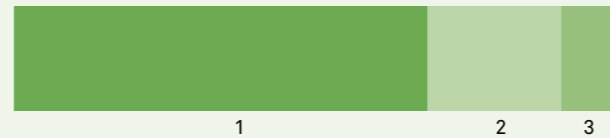
Anfangsbestand 01.01.2018

1. Fremdkapital 72.4 %
2. Eigenkapital 17.9 %
3. Sondervermögen 9.7 %



Endbestand 31.12.2018

1. Fremdkapital 68.6 %
2. Eigenkapital 22.2 %
3. Sondervermögen 9.2 %



RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53).

Massgebend sind:

- Bruttodarstellung: Aufwendungen und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben und -einnahmen werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen
- Periodenabgrenzung: Aufwendungen und Erträge werden in der Periode erfasst, während welcher sie verursacht werden
- Fortführung: Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend
- Wesentlichkeit, Verständlichkeit und Zuverlässigkeit: Die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendigen Informationen werden klar und nachvollziehbar sowie richtig und glaubwürdig offengelegt
- Vergleichbarkeit: Rechnungen von Gemeinde und Verwaltungsstellen sind untereinander und auf Dauer vergleichbar
- Stetigkeit: Die Rechnungslegung bleibt nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert

Seit dem 1.1.2019 sind die Rechnungslegungsgrundsätze in Art. 106a Gemeindegesetz (abgekürzt GG; sGS 151.2) festgelegt.

ABSCHREIBUNGSGRUNDSÄTZE

Bis und mit Jahr 2018

Das Finanzvermögen der Gemeinde wird nach allgemein anerkannten Grundsätzen bewertet und verwaltet. Abschreibungen werden demzufolge vorgenommen, wenn eine Wertverminderung eintritt. Aufgrund der Anwendung der Gesamtbewertungsmethode ergibt sich kein Wertberichtigungsbedarf.

Der Gemeinderat Thal hat in Anwendung der relevanten Artikel des Gemeindegesetzes sowie der Gemeindeordnung ein Reglement über die Abschreibung des Verwaltungsvermögens erlassen und dem fakultativen Referendum, welches nicht benützt worden ist, unterstellt. Im Oktober 2005 hat das Departement des Innern des Kantons St. Gallen das Reglement genehmigt.

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäss Abschreibungsreglement nach der linearen Methode. Die Abschreibungsdauer beträgt höchstens 25 Jahre. Die jährliche Abschreibung erfolgt auf dem Anschaffungswert beziehungsweise dem Restbuchwert.

Die aktivierten Investitionsausgaben sind nach Einzelobjekten zu gliedern. Es werden folgende Abschreibungsätze innert maximal folgenden Zeiträumen angewandt:

- | | |
|---|----------|
| a) bei Mobilien, Maschinen, Fahrzeugen und Planungsausgaben | 5 Jahre |
| b) bei Gemeindestrassen | 20 Jahre |
| c) beim übrigen Verwaltungsvermögen | 25 Jahre |

Der Abschreibungssatz ist im Einzelfall festzulegen, wenn die Investitionsausgabe Fr. 2'000'000 übersteigt. Werden zusätzliche Abschreibungen (aus Gewinnverwendung) bei bestimmten Investitionen vorgenommen, so ändert sich nicht die verbleibende Nutzungsdauer sondern der jährliche Abschreibungsbetrag dieser Investition.

Ab Jahr 2019

Die Gemeinde Thal muss aufgrund der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (abgekürzt FHGV; sGS 151.53), welche die Regierung der Stadt St. Gallen am 21. März 2017 erliess, per 1. Januar 2019 das neue Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (abgekürzt RMSG) einführen.

Dabei wurden die Abschreibungsdauern nach Art. 8 FHGV neu festgelegt. Diesbezüglich wurden Anlagekategorien festgelegt, nach welchen differenzierte Abschreibungsdauern durch den Gemeinderat festgesetzt wurden.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Kto	Bezeichnung	
1	AKTIVEN	
10	Finanzvermögen	
100	Flüssige Mittel	Nominalwert (Nennwert)
101	Guthaben	Sollverbuchung - Bruttomethode - Nominalwert (Nennwert) unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen (Delkredere) und unter Berücksichtigung einer allfälligen Steuerfusskorrektur
102	Anlagen	Wertschriften mit Kurswert -> Durchschnittskurs des Monats vor Bilanzstichtag Wertschriften ohne Kurswert -> Anschaffungswert (allenfalls wertberichtigt) Liegenschaften -> Gesamtbewertungsmethode -> Anschaffungswert
103	Guthaben bei Sonderrechnungen	Nominalwert (Nennwert)
108	Aktive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert (Nennwert)
11	Verwaltungsvermögen	
110	Sachgüter	Anlage-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
112	Investitionsbeiträge	Anlage-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
113	Übrige aktivierte Ausgaben	Anlage-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
12	Darlehen + Beteiligungen	
121	Darlehen + Beteiligungen	Anlage-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
13	Verwaltungsvermögen von SpezFin	
130	Sachgüter	Anlage-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
132	Investitionsbeiträge	Anlage-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
133	Übrige aktivierte Ausgaben	Anlage-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen

Kto	Bezeichnung	
2	PASSIVEN	
20	Fremdkapital	
200	Laufende Verpflichtungen	Sollverbuchung - Bruttomethode - Nominalwert (Nennwert)
201	Kurzfristige Schulden	Nominalwert (Nennwert)
202	Mittel- und langfristige Schulden	Nominalwert (Nennwert)
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	Nominalwert (Nennwert)
204	Rückstellungen	Nach allgemein anerkannten kaufm. Grundsätzen, insbesondere um ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu decken
208	Passive Rechnungsabgrenzungen	
22	Steuerbezug	
222	Zahlungsverkehr	Nominalwert (Nennwert)
224	Ablieferungen	Nominalwert (Nennwert)
28	Sondervermögen	
200	Zweckbestimmte Zuwendungen	Nominalwert (Nennwert)
201	Verpflichtungen für Spezialrechnungen	Nominalwert (Nennwert)
202	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	Nominalwert (Nennwert)
29	Eigenkapital	
290	Eigenkapital	
298	Übriges Eigenkapital	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	Nominalwert: Aktiven minus Passiven vor/nach Verwendung Ertragsüberschuss



GELDFLUSSRECHNUNG

	2017	2018
Betriebliche Tätigkeit		
Gewinn/Verlust gemäss Laufender Rechnung (Erfolgsrechnung)	2'150'409.07	2'412'984.70
Abschreibungen, Wertberichtigungen	3'157'574.55	2'817'852.95
Veränderungen diverse Aktiven (- / +)	-3'454'900.81	1'343'322.09
Veränderungen diverse Passiven (+ / -)	2'718'219.20	2'812'203.11
Investitionstätigkeit		
Ausgaben gemäss Investitionsrechnung	-6'333'792.53	-3'342'300.83
Einnahmen gemäss Investitionsrechnung	3'385'069.45	573'687.45
Finanzierungstätigkeit		
Veränderung Finanzverbindlichkeiten (+ / -)	161'725.98	202'330.66
Veränderung Finanz-/Sachanlagen FV (- / +)	-565'465.09	-5'732'576.63
Liquide Mittel (Kasse, Post, Bank) zu Jahresbeginn (01.01.)	5'120'406.70	6'339'246.52
Veränderung aus betrieblicher Tätigkeit (+ = Zufluss)	4'571'302.01	9'386'362.85
Veränderung aus Investitionstätigkeit (- = Abfluss)	-2'948'723.08	-2'768'613.38
Veränderung aus Finanzierungstätigkeit (+ = Zufluss)	-403'739.11	-5'530'245.97
Liquide Mittel (Kasse, Post, Bank) per Jahresabschluss (31.12.)	6'339'246.52	7'426'750.02
Liquide Mittel Veränderung (- = Abnahme / + = Zunahme)	1'218'839.8	1'087'503.50

KENNZAHLEN

	2015	2016	2017	2018	
Verwaltungsvermögen (nach Verbuchung Gewinnverwendung)	in '000	41'690	40'885	40'676	40'617
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	in '000	-6'417	-5'944	-6'332	-6'691
Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	in '000				
Eigenkapital	in '000	-11'185	-11'994	-14'145	-16'558
Verschuldung	in '000	24'088	22'946	20'199	17'369
Verschuldung	in '000	24'088	22'946	20'199	17'369
Steuerkraft (einfache Steuer)	in '000	13'731	14'099	14'011	14'495
Verschuldung vs Steuerkraft	in %	175.4	162.8	144.2	119.8
Verschuldung	in '000	24'088	22'946	20'199	17'369
Einwohnerzahl		6'346	6'325	6'373	6'484
Verschuldung pro Kopf der Bevölkerung		3'796	3'628	3'170	2'679
Selbstfinanzierung	in '000	2'538	4'893	5'695	5'590
Nettoinvestitionen	in '000	5'122	3'752	2'949	2'769
Selbstfinanzierungsgrad*	in %	49.6	130.4	193.1	201.9
Selbstfinanzierung	in '000	2'538	4'893	5'695	5'590
Finanzertrag	in '000	31'555	33'168	33'468	33'489
Selbstfinanzierungsanteil**	in %	8.0	14.8	17.0	16.7

* Eine Kennzahl unter 100 bedeutet, dass die Verschuldung zunimmt
** Eine Kennzahl zwischen 10% und 20% weist auf eine mittlere Finanzkraft hin, eine Kennzahl > 20% = gut oder gar sehr gut

EK-NACHWEIS, RÜCKSTELLUNGS- UND GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL

Eigenkapitalnachweis	Konto 296x	Konto 298x	Konto 2990	Konto 2900
Bestand per 01.01.			2'412'985	14'144'611
Verwendung Ergebnis Vorjahr				
Verlustdeckung / Gewinnzuweisung			2'412'985	2'412'985
Zusätzliche Abschreibungen				
Entnahme für Vorfinanzierungen				
Neubewertungsreserve				
Erhöhung durch Einlage				
Reduktion durch Entnahme				
Jahresergebnis (negativ = Verlust positiv = Gewinn)			2'412'985	
Bestand per 31.12.				16'557'596
Total Eigenkapital per 31.12.				16'557'596

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen Rückstellungen für Aufwendungen/Erträge der Gemeinde.

Per Abschluss 31.12.2018 bestehen folgende Rückstellungen (hauptsächlich Delkredere)

Delkredere für ausstehende Forderungen Debitoren	Fr. 65'460
	(Vorjahr: Fr. 61'280)

Delkredere für ausstehende Steuerguthaben	Fr. 178'700
	(Vorjahr: Fr. 175'000)

Weitere notwendige Rückstellungen für künftige wahrscheinliche Verpflichtungen/Guthaben haben sich per Jahresabschluss keine ergeben.

GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen in Zukunft wesentliche Verpflichtungen des Gemeinwesens entstehen können (Bürgschaften, Defizitgarantien usw.) - man spricht auch von sogenannten Eventualverpflichtungen.

Per Jahresabschluss bestehen keine solche Verpflichtungen bzw. relevante Tatbestände.

LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Per Jahresabschluss bestanden keine wesentlichen Leasingverbindlichkeiten.



INVESTITIONSPLANUNG

Investitionsplan (netto) Werte in '000	2019	2020	2021	2022	2023
Invest.-Rechnung 2019 - Verwaltungsvermögen	6'512.3				
Invest.-Rechnung 2019 - Verwaltungsvermögen - Verschiebung in Folgejahre	8'500.0	4'500.0	4'000.0		
Invest.-Rechnung 2019 - Spezialfinanzierungen	2'753.0				
Invest.-Rechnung 2019 - Finanzvermögen	1'114.0				
Künftige Projekte					
Gewässerverbauungen		200.0	200.0	200.0	200.0
Sanierung Rathaus		3'500.0	3'500.0	-	-
Strassen		250.0	250.0	250.0	250.0
Diverses		200.0	200.0	200.0	200.0
Total	18'879.3				
relevant für Abschreibungen Verwaltungsvermögen Folgejahr	6'512.3	8'650.0	8'150.0	650.0	650.0
Abschreibungen (ohne Spezialfinanzierungen und Finanzvermögen)					
Abschreibungen bestehendes Verwaltungsvermögen	1'480.0	1'480.0	1'480.0	1'480.0	1'480.0
Abschreibungen auf neues VV aus 2019 (Nutzungsdauer 25 Jahre)		260.5	260.5	260.5	260.5
Abschreibungen auf neues VV aus 2020 (Nutzungsdauer 25 Jahre)			206.0	206.0	206.0
Abschreibungen auf neues VV aus 2021 (Nutzungsdauer 25 Jahre)				326.0	326.0
Abschreibungen auf neues VV aus 2022 (Nutzungsdauer 25 Jahre)					26.0
Total	1'480.0	1'740.5	1'946.5	2'272.5	2'298.5

FINANZPLAN

Finanzplan Werte in '000	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapital per 01.01.2019 (keine zusätzlichen Abschreibungen beantragt)	16'557.6				
Verwaltungsvermögen per 01.01.2019 (keine zus. Abschr. aus Gewinn 18)	40'617.4				
Nettoaufwand (Spezialfinanzierungen nicht berücksichtigt)	28'372.0	28'916.3	29'411.4	30'031.5	28'857.8
Ertrag, Steuern, Einnahmeanteile, Finanzausgleich usw.	26'353.0	26'796.3	27'291.4	26'911.5	25'237.8
Aufwandüberschuss (negativ) / Ertragsüberschuss (positiv)	-2'019.1	-2'120.0	-2'120.0	-3'120.0	-3'620.0
Eigenkapital per 31. Dezember	14'538.5	12'418.5	10'298.5	7'178.5	3'558.5
Investitionen (ohne Spezialfinanzierungen)	6'512.3	8'650.0	8'150.0	650.0	650.0
Abschreibungen (ohne Spezialfinanzierungen)	1'480.0	1'740.5	1'946.5	2'272.5	2'298.5
Verwaltungsvermögen gesamt per 31. Dezember	45'649.7	52'559.2	58'762.7	57'140.2	55'491.7
Eigenkapital	-14'538.5	-12'418.5	-10'298.5	-7'178.5	-3'558.5
Nettoverschuldung (Spezialfinanzierungen inklusive)	31'111.2	40'140.7	48'464.2	49'961.7	51'933.2
Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen (Hafen + Wärmeverbund)	-6'835.0	-6'681.0	-6'327.0	-5'973.0	-5'619.0
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen (FW, Abwasser, Abfall, Hafen usw.)	-5'023.5	-4'736.1	-4'448.7	-4'161.3	-3'873.8
Verpflichtungen Vorfinanzierungen					
Nettoverschuldung (ohne Spezialfinanzierungen)	19'252.7	28'723.6	37'688.5	39'827.4	42'440.4

2 ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Konto	Bezeichnung	Erfolgsrechnung					
		Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Elektrizitätsversorgung	6'343'400	6'528'600	6'107'504.06	6'807'063.30	6'542'400	6'813'600
	Saldo	185'200	Gewinn	699'559.24	Gewinn	271'200	Gewinn
2000	Verwaltung	701'800	644'100	755'664.75	641'199.89	715'800	629'100
	darin Personalkosten	549'300		527'085.02		521'700	
2200	Netzkosten	3'286'600	3'454'500	3'139'969.50	3'739'876.85	3'226'600	3'404'500
	darin Personalkosten	641'600		627'332.30		611'100	
	darin Einkauf Netznutzung	1'005'000		1'021'277.30		925'000	
	darin Zinsen an Gemeinde	210'000		210'000		210'000	
	darin ordentliche Abschreibungen	240'000		240'000		240'000	
	darin Arbeiten für Dritte		270'000		394'644.85		270'000
	darin Verkauf Netznutzung		3'180'000		3'308'683.05		3'130'000
2800	Stromeinkauf/Strom- verkauf	2'355'000	2'430'000	2'211'869.81	2'425'986.56	2'600'000	2'780'000
	darin Energieeinkauf	2'010'000		1'873'368.70		2'300'000	
	darin Zinsen an Gemeinde	20'000		20'000.00		20'000	
	darin ordentliche Abschreibungen	100'000		100'000.00		100'000	
	darin Energieverkauf		2'415'000		2'410'458.05		2'765'000

RECHNUNG 2018

Betriebsergebnis Fr. 699'559.24 Gewinn

Antrag Gewinnverwendung:

Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	0.00
Zuweisung an Reserven Infrastruktur	Fr.	0.00
Zuweisung an Eigenkapital	Fr.	699'559.24

Verwaltungsvermögen neu	Fr.	7'440'428.62
Reserven Infrastruktur neu	Fr.	1'750'000.00
Eigenkapital * neu	Fr.	2'746'150.53

* Reserve für künftige Aufwandüberschüsse

BUDGET 2019

Budgetiertes Betriebsergebnis Fr. 271'200.00 Gewinn

Im Zusammenhang mit Einführung RMSG ist zu bemerken:

Funktion 2000 ist neu Funktion 2010
Funktion 2200 ist neu Funktion 2020
Funktion 2800 ist neu Funktion 2080

keine weiteren Bemerkungen

2 ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total Investitionsrechnung	3'650'000	200'000	1'762'357.01	72'635.90	3'652'000	200'000
	Nettoinvestitionen		3'450'000		1'689'721.11		3'452'000
	Investitionsausgaben und -einnahmen						
	Kabelleitungen/ Kabelverteilkabinen NE7	200'000		58'337.05		140'000	
	Transformationsstationen NE6	300'000		16'373.55		284'000	
	Kabelleitungen NE5	800'000		110'064.30		690'000	
	MS Kabel	100'000		74'336.15		abgeschlossen	
	Ersatzanlagen NE7	900'000		476'246.78		425'000	
	Ersatzanlagen NE6	700'000		667'846.83		32'000	
	Ersatzanlagen NE5	400'000		352'942.75		47'000	
	Elektrostapler					80'000	
	Einzugsgerät motorisiert					70'000	
	Netzverstärkungen NE7					440'000	
	Mittelspannungsleitung Hangar/AVA					620'000	
	Transformatorstation Grüebli (Ersatz)					460'000	
	LWL-Netz intern					120'000	
	Umbau Werkgebäude	250'000		6'209.60		244'000	
	Anschlussbeiträge		200'000		72'635.90		200'000
	Zusammenfassung					3'652'000	200'000
	Tiefbauten (z.B. Kabelleitungen)					2'372'000	
	Hochbauten (z.B. Trafostationen)					645'000	
	Möbilien, Fahrzeuge, Geräte					150'000	
	Sachanlagen diverser					485'000	
	Investitionsbeiträge (Anschlussbeiträge)						200'000

RECHNUNG 2018

keine besonderen Bemerkungen

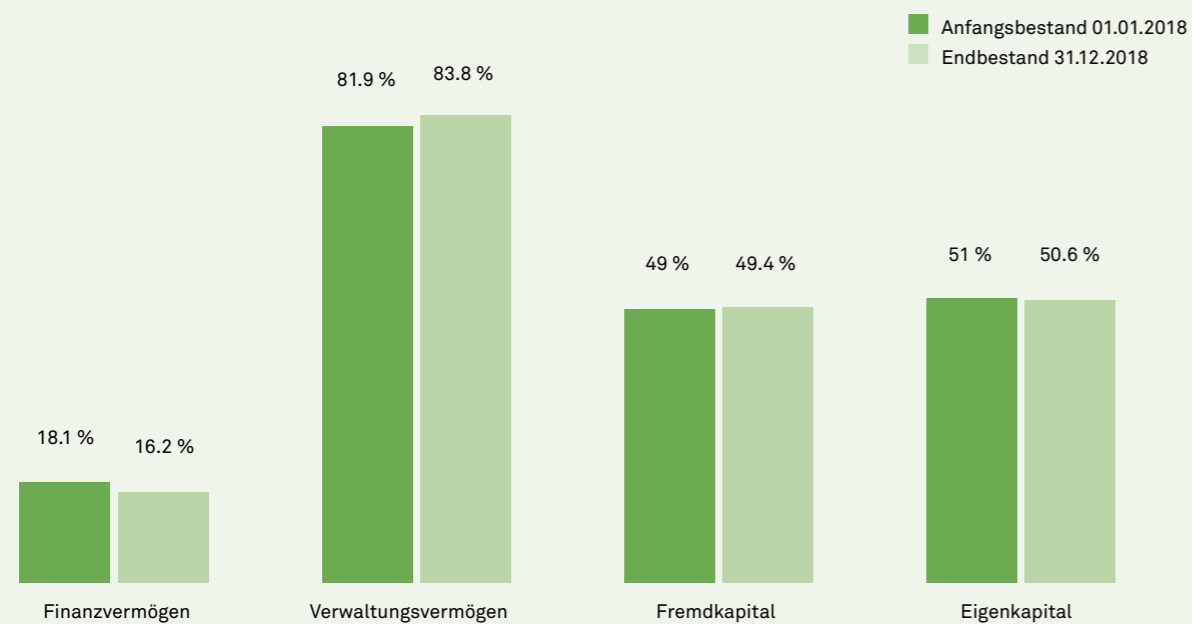
BUDGET 2019

keine besonderen Bemerkungen

2 ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
		01.01.2018	Soll	Haben	31.12.2018
1	AKTIVEN	7'439'286.03	13'537'152.02	12'093'683.20	8'882'754.85
10	Finanzvermögen	1'348'578.52	11'702'159.11	11'608'411.40	1'442'326.23
101	Guthaben	1'308'709.52	11'698'694.36	11'606'644.40	1'400'759.48
102	Anlagen	39'869.00	-	1'767.00	38'102.00
108	Transitorische Aktiven	-	3'464.75	-	3'464.75
11	Verwaltungsvermögen	6'090'707.51	1'834'992.91	485'271.80	7'440'428.62
1101	Tiefbauten	5'104'902.01	1'828'783.31	385'271.80	6'548'413.52
1106	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	985'805.50	6'209.60	100'000.00	892'015.10
2	PASSIVEN	7'439'286.03	23'607'451.44	25'050'920.26	8'882'754.85
20	Fremdkapital	3'642'694.74	22'827'662.94	23'571'572.52	4'386'604.32
200	Laufende Verpflichtungen	251'911.40	11'613'361.64	11'618'131.25	256'681.01
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	3'097'157.14	11'214'301.30	12'061'088.63	3'943'944.47
204	Rückstellungen	43'200.00	-	400.00	43'600.00
208	Transitorische Passiven	250'426.20	-	-108'047.36	142'378.84
282	Reserve für Erneuerung Infrastruktur	1'750'000.00	-	-	1'750'000.00
29	Eigenkapital	2'046'591.29	779'788.50	1'479'347.74	2'746'150.53
290	Reserve für künftige Aufwandüberschüsse	1'266'802.79	-	779'788.50	2'046'591.29*
299	Jahresergebnis	779'788.50	779'788.50	699'559.24	699'559.24

* Die beantragte Gewinnverwendung (siehe Laufende Rechnung) ist in diesen Werten noch nicht berücksichtigt



3 WASSERVERSORGUNG

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Erfolgsrechnung Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Wasserversorgung	1'986'100	2'019'400	1'808'253.31	2'183'514.16	2'035'500	2'042'600
	Saldo	33'300	Gewinn	375'260.85	Gewinn	7'100	Gewinn
3030	Verwaltung und Betrieb	772'800	185'400	797'255.71	205'667.35	778'900	181'600
3031	Wasserverkauf	5'000	1'758'000	2'492.35	1'886'567.86	5'000	1'790'000
3032	Seewasserwerk	258'000	5'000	258'694.75		289'000	
3033	Reservoir Haselriet	37'700		27'053.35		40'000	
3034	Übrige Reservoirs und Pumpstationen	39'500	5'000	34'508.40	5'000.00	45'800	5'000
3035	Leitungsnetz	602'000	20'000	467'585.00	20'000.00	602'300	20'000
3037	Schwimmbad Speck Staad	167'500	30'000	125'795.50	39'018.15	168'200	30'000
3038	Schwimmbad Farbmüli Thal	103'600	16'000	94'868.25	27'260.80	106'300	16'000

RECHNUNG 2018

Betriebsergebnis Fr. 375'260.85 Gewinn

Antrag Gewinnverwendung:	
Zusätzliche Abschreibungen	Fr. 0.00
Zuweisung an Reserven	Fr. 0.00
Zuweisung an Eigenkapital	Fr. 375'260.85

Verwaltungsvermögen neu	Fr. 4'590'031.13
Reserven Infrastruktur neu	Fr. 2'200'000.00
Eigenkapital * neu	Fr. 950'574.16

* Reserve für künftige Aufwandüberschüsse

BUDGET 2019

Budgetiertes Betriebsergebnis Fr. 7'100.00 Gewinn

Mit den Anpassungen an den Kontoplan nach RMSG haben sich bei der funktionalen Gliederung folgende Änderungen ergeben:

- die bisherige Funktion 3031 "Verwaltung und Betrieb" ist neu die Funktion 3030
- die bisherige Funktion 3030 "Wasserverkauf" ist neu die Funktion 3031

Die Artengliederung ist ebenfalls an die Vorgaben von RMSG angepasst worden - auf die Einführung eines Branchenkontoplanes wurde verzichtet.

3 WASSERVERSORGUNG

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total Investitionsrechnung	6'568'000	250'000	2'039'159.95	468'660.20	5'160'000	250'000
	Nettoinvestitionen		6'318'000		1'570'499.75		4'910'000
	Seewasserwerk Staad	222'000		5'900.00		216'000	
	Leitungsnetz			32'497.70		abgeschlossen	
	Reservoir Haselriet Erweiterung Rohrkeller	162'000				162'000	
	Wasseraufbereitung Grüebli (Planung)	25'000		13'949.40		11'000	
	Reservoir Steiniger Tisch (Planung)	130'000		103'195.60		27'000	
	Reservoir Steiniger Tisch (Neubau)	1'500'000		994'121.40		505'000	
	Leitungersatz Appenzellerstrasse	200'000				200'000	
	Transportleitung Nagelstein-Haselriet	250'000		1'824.30		abgeschlossen	
	Leitungersatz Krufft	350'000				350'000	
	Leitungersatz Wachtstrasse Thal	10'000				abgeschlossen	
	Wiesental 1 Buechen	178'000		4'492.45		174'000	
	Rheineckerstrasse Thal	151'000				151'000	
	Industrie Hegi	10'000		1'279.20		abgeschlossen	
	Löwenweg / Gartenstrasse	10'000				10'000	
	Wartenseestrasse - Haselriet	73'000		845.10		abgeschlossen	
	Buhofweg Etappe 1	10'000		798.00		abgeschlossen	
	Blattenweg Staad	43'000		75.60		43'000	
	Rheinhofstrasse/Dorfstrasse A'rhein	10'000		1'028.15		abgeschlossen	
	Leitungersatz Jöhnli	10'000				abgeschlossen	
	N1 Rheineck-St. Margrethen	300'000		229'654.45		70'000	
	Werkhof ASTRA (Ersatz)	10'000		2'531.95		abgeschlossen	
	Bützelstrasse	191'000		67'345.40		124'000	
	Leitungsumlegung Post Staad	64'000				abgeschlossen	
	HNE Bärlochenstrasse	92'000		500.95		abgeschlossen	
	Bachstrasse Thal	200'000		3'618.00		196'000	
	Unterer Rain Buriet	180'000		23'985.60		156'000	
	Mesmerenweg Thal	216'000		25'362.65		190'000	
	Strigelgass Thal	180'000		2'453.30		178'000	
	Verbindungsleitung Hegi	59'000		53'615.20		5'000	
	Schönenbach 2	250'000		47'344.20		203'000	
	Erschliessung Buriet (Hydrant 74)	17'000		10'753.95		6'000	

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Buechbergstrasse Ost	550'000		261'598.80		288'000	
	Hengetenplatz Thal	50'000				50'000	
	Rebenstrasse Thal	450'000		6'723.30		443'000	
	Einlenker Buechen bis Rebstockweg	75'000				75'000	
	Leitungersatz Egli Paint Altenrhein	150'000		2'000.00		148'000	
	Leitungersatz Im Gonten Altenrhein			15'963.60		4'000	
	Halden			1'000.00		695'000	
	Leitungersatz Transportleitung Haufen			21'767.90		74'000	
	Leitungsumlegung Unterfeldstrasse (Hächleren)			2'500.00		37'000	
	Leitungsumlegung Wiesental Parz. 3104			2'000.00		47'000	
	Leitungersatz Töberstrasse					230'000	
	Lecküberwachung	190'000		98'433.80		92'000	
	Anschlussstaxen / Anschlussgebühren		150'000		167'183.45		150'000
	Beiträge GVA St. Gallen		100'000		301'476.75		100'000
	Zusammenfassung					5'160'000	250'000
	Tiefbauten (z.B. Wasserleitungen)					4'057'000	
	Tiefbauten (z.B. Graben für Wasserleitungen)					90'000	
	Hochbauten (z.B. Reservoir)					910'000	
	Sachanlagen Diverses					103'000	
	Beiträge GVA St. Gallen						100'000
	Anschlussstaxen / Anschlussgebühren						150'000

RECHNUNG 2018

keine besonderen Bemerkungen

BUDGET 2019

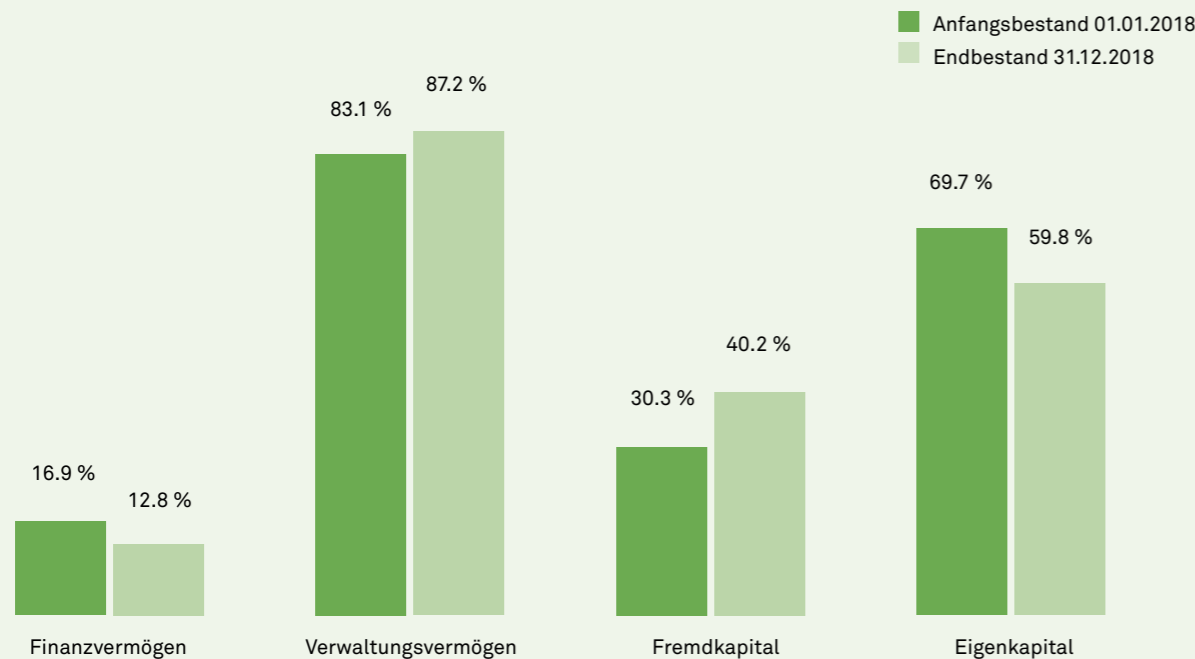
keine besonderen Bemerkungen

Weitere Informationen können dem Amtsbericht der Technischen Betriebe EW und Wasser entnommen werden.

3 WASSERVERSORGUNG

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
		01.01.2018	Soll	Haben	31.12.2018
AKTIVEN		3'980'960.78	3'559'205.20	2'274'548.05	5'265'617.93
Finanzvermögen		671'714.80	1'060'970.45	1'057'098.45	675'586.80
	Guthaben	671'714.80	1'060'970.45	1'057'098.45	675'586.80
	Guthaben bei Sonderrechnungen				
	Transitorische Aktiven				
Verwaltungsvermögen		3'309'245.98	2'498'234.75	1'217'449.60	4'590'031.13
	Sachgüter	3'309'245.98	2'498'234.75	1'217'449.60	4'590'031.13
PASSIVEN		3'980'960.78	3'749'366.97	5'034'024.12	5'265'617.93
Fremdkapital		1'205'647.47	3'423'369.41	4'332'765.71	2'115'043.77
	Laufende Verpflichtungen		199'705.95	199'705.95	
	Verpflichtungen bei Sonderrechn.	1'022'484.38	3'223'663.46	4'227'875.50	2'026'696.42
	Rückstellungen	37'900.00		1'600.00	39'500.00
	Transitorische Passiven	145'263.09		-96'415.74	48'847.35
Vorfinanzierungen		2'200'000.00			2'200'000.00
	Reserve für kommende Bauten	2'200'000.00			2'200'000.00
Eigenkapital		575'313.31	325'997.56	701'258.41	950'574.16
	Reserve künftige Ausg.-Übersch.	249'315.75		325'997.56	575'313.31*
	Jahresergebnis	325'997.56	325'997.56	375'260.85	375'260.85

* Die beantragte Gewinnverwendung (siehe Laufende Rechnung) ist in diesen Werten noch nicht berücksichtigt



ALTERSHEIM TRÜETERHOF

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Erfolgsrechnung Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	2'413'950	2'282'000	2'367'824.93	2'571'922.10	2'487'600	2'475'500
	Saldo	Verlust	131'950	204'097.17	Gewinn	Verlust	12'100
30	Personalaufwand	1'757'800		1'739'789.75		1'932'500	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	597'550		569'485.18		496'500	
310	Material- und Waren-aufwand	7'000		5'238.50		206'000	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	92'050		82'008.12		65'200	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	58'000		59'723.67		71'000	
313	Dienstleistungen und Honorare	187'000		192'386.85		19'800	
314	baulicher und betrieblicher Unterhalt	104'500		121'928.29		63'000	
315	Unterhalt Mobilien u. immaterielle Anlagen	19'000		18'310.05		28'000	
317	Spesenentschädigungen	10'000		9'537.45		10'000	
318	Wertberichtigungen und Forderungen	120'000		80'352.25			
319	Verschiedener Betriebsaufwand					33'500	
33	Abschreibungen VV	58'600		58'550.00		58'600	
34	Finanzaufwand						
42	Entgelte		2'231'000		2'554'894.95		2'473'500
422	Steuern und Kostgelder		2'018'000		2'313'878.50		2'254'500
425	Erlös aus Verkäufen		190'000		197'825.60		190'000
426	Rückerstattungen		23'000		43'190.85		29'000
43	verschiedene Erträge		1'000		1'830.60		2'000
44	Finanzertrag				15'196.55		
48	Entnahmen aus Reserven		50'000				

RECHNUNG 2018

Betriebsergebnis Fr. 204'097.17 Gewinn bedeutet Fr. 336'047.17 besser gegenüber Voranschlag

Antrag Gewinnverwendung:

Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	0.00
Zuweisung an Reserven "Bauliches"	Fr.	0.00
Zuweisung an Reserven "Zukunft"	Fr.	0.00
Zuweisung an Eigenkapital	Fr.	204'097.17

Eigenkapital nach Zuweisung aus Gewinn Fr. 612'759.46

BUDGET 2019

Personalaufwand: Gewährung von Stufenanstiege – Anpassung von Beschäftigungsgraden im Bereich der Pflege – Schaffung zusätzlicher Ressourcen in Bereichen Hauswirtschaft + Küche

Sachaufwand:

- Lebensmittel und Getränke (Fr. 150') neu in 310 statt 313
- Material für Aktivierung (Fr. 25') neu in 310 statt 313
- Reinigungsmittel Haushaltartikel (Fr. 17') neu in 310 statt 313
- Telefon, Entsorgung und diverse andere Aufwendungen sind aus Aufwand 318 in andere Aufwendungen umgegliedert worden

Entgelte: es werden ähnliche Belegungsquoten wie im Vorjahr erwartet

Weitere Informationen können allenfalls dem Bericht des Altersheim Trüeterhof entnommen werden

INVESTITIONSRECHNUNG ALTERSHEIM TRÜETERHOF

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total Investitionsrechnung					857'000	
	Nettoinvestitionen						857'000
505010	Umbau Heimleiterwohnung					670'000	
505011	Renovation Nasszellen in den Bewohnerzimmern					112'000	
505012	Bestuhlung Speisesaal					75'000	

RECHNUNG 2018

keine Investitionen getätigt

BUDGET 2019

keine Bemerkungen

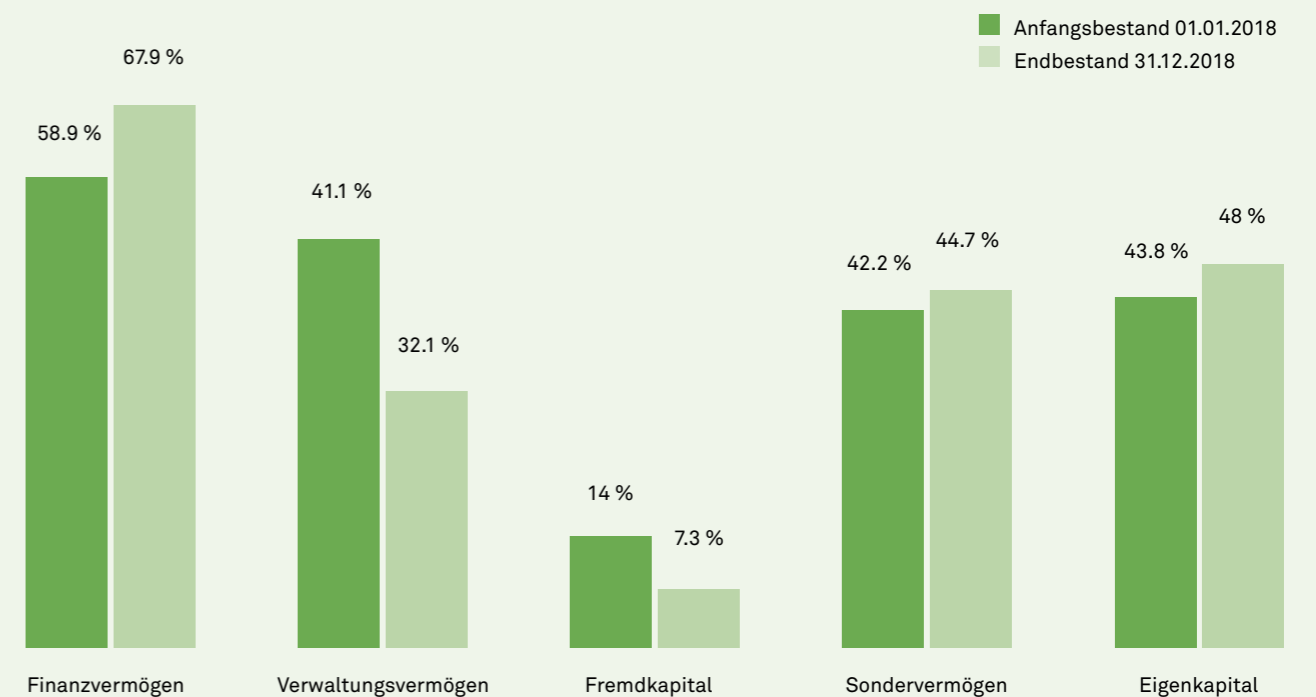
ABSCHREIBUNGSPLAN ALTERSHEIM TRÜETERHOF

	Buchwert 01.01.2018	Netto- investitionen 2018	Abschreibungen 2018	Buchwert 31.12.2018	vorgesehene Abschreibungen 2019
Sachgüter					
Personenlift	50'840		5'650	45'190	5'650
Fenster	64'610		7'180	57'430	7'180
Aussenfassade	157'345		17'490	139'855	17'490
Sonnenstoren+Balkonte	40'765		4'530	36'235	4'530
Wärmeverbund+Sonnenkollektoren	65'435		7'280	58'155	7'280
Telefon- und Lichtrufanlage	59'295		11'860	47'435	11'860
Brandmeldeanlage	16'935		2'740	14'195	2'740
Sanierung Zufahrtsstrasse	12'705		1'820	10'885	1'820
Sachgüter Total	467'930		58'550	409'380	58'550
Budget (Erfolgsrechnung - Konto 5010.330000)					

Weitere Informationen können allenfalls dem Bericht des Altersheim Trüeterhof entnommen werden.

ALTERSHEIM TRÜETERHOF

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
		01.01.2018	Soll	Haben	31.12.2018
1	AKTIVEN	1'138'362.46	7'632'454.56	7'495'041.39	1'275'775.63
10	Finanzvermögen	670'432.46	7'632'454.56	7'436'491.39	866'395.63
100	Flüssige Mittel	100.00			100.00
101	Guthaben (Debitoren)	300'804.90	5'031'225.40	5'057'085.30	274'945.00
103	Guthaben bei Sonderrechnung	349'653.16	2'605'471.10	2'379'406.09	575'718.17
108	Trans. Aktiven	19'874.40	-4'241.94		15'632.46
11	Verwaltungsvermögen	467'930.00		58'550.00	409'380.00
110	Sachgüter	467'930.00		58'550.00	409'380.00
2	PASSIVEN	1'138'362.46	124'420.01	261'833.18	1'275'775.63
20	Fremdkapital	159'700.17	3'761.95	-62'922.05	93'016.17
200	Laufende Verpflichtungen	73'214.12	3'761.95	1'800.00	71'252.17
203	Verpflichtung bei Sonderrechnung				
208	Trans. Passiven	86'486.05		-64'722.05	21'764.00
28	Sondervermögen	480'000.00		90'000.00	570'000.00
282	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	480'000.00		90'000.00	570'000.00
29	Eigenkapital	498'662.29	120'658.06	234'755.23	612'759.46
290	Eigenkapital	378'004.23		30'658.06	408'662.29
299	Jahresergebnis	120'658.06	120'658.06	204'097.17	204'097.17



FEUERWEHR RTL (RHEINECK-THAL-LUTZENBERG)

			Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Feuerwehr RTL			1'063'900	1'063'900	1'156'563	1'156'563
3000	30	Sitzungs- + Taggelder	3'000		5'440	
3010	30	Löhne	183'200		185'574	
3011	30	Besoldungen	280'000		278'339	
3030	30	Sozialversicherungsbeiträge	18'700		21'614	
3040	30	Pensionskassenbeiträge	23'200		22'059	
3050	30	Unfall- + Krankenversicherungsbeiträge	2'100		2'046	
3090	30	Ausbildungs- + Kurskosten	100'000		72'823	
3099	30	Übriger Personalaufwand	10'000		11'958	
3100	31	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	10'000		9'204	
3110	31	Anschaffungen von Mobilien, Maschinen, Fahrzeugen	145'500		163'834	
3120	31	Wasser + Energie	13'400		22'283	
3130	31	Verbrauchsmaterial	35'000		28'892	
3140	31	Baulicher Unterhalt durch Dritte			5'215	
3150	31	Unterhalt von Mobilien, Maschinen, Fahrzeugen	43'900		73'092	
3170	31	Spesenentschädigungen	4'000		734	
3180	31	Alarmsystem + Telefon	18'000		27'052	
3181	31	Versicherungen + Abgaben	16'600		16'975	
3182	31	Dienstleistungen Dritter (Einsatzbezogen)	8'000		5'023	
3183	31	Dienstleistungen buchführende Gemeinde	8'000		8'000	
3184	31	Dienstleistungen Dritter Diverses	23'000		49'886	
3185	31	EinweihungFW-Depot	82'000		80'533	
3230	31	Zinsen an Gemeinde	3'000		3'026	
3300	33	Debitorenverluste			22'535	
3520	39	Beitrag an regionalen Hubretter	13'100		24'034	
3521	39	Ölwehrstützpunkt Rorschach	10'000		6'402	
3650	39	Beiträge an FW-Organisationen	10'200		9'991	
4270	42	Zins- und Mieterträge		15'000		20'960
4340	43	Dienstleistungen für Dritte		80'000		142'298
4350	43	Materialverkäufe		15'000		6'903
4360	43	Rückerstattungen		25'000		16'524
4610	46	Beiträge Gebäudeversicherungsanstalt		100'000		90'170
4620	46	Beiträge von Verbund-Gemeinden		816'900		838'471
4690	46	Sponsoring Einweihung FW-Depot		12'000		24'900
4691	46	Festwirtschaft Einweihung FW-Depot				16'335

			Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30		Personalaufwand	620'200		599'853	
31		Sach- und Zinsaufwand	410'400		493'749	
33		Abschreibungen			22'535	
39		Beiträge an Dritte	33'300		40'426	
42		Zins- und Mieterträge		15'000		20'960
43		Dienstleistungen, Materialverkäufe usw.		120'000		165'726
46		Beiträge von Dritten		928'900		969'877
		Summen	1'063'900	1'063'900	1'156'563	1'156'563



FEUERWEHR RTL (RHEINECK-THAL-LUTZENBERG)

			Erfolgsrechnung	
			Budget 2019	
			Aufwand	Ertrag
Feuerwehr RTL			1'228'100	1'228'100
3000	30	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	3'000	
3010	30	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal	448'900	
305x	30	Sozialversicherungsbeiträge	41'300	
3090	30	Aus- und Weiterbildung des Personals	100'000	
3099	30	Übriger Personalaufwand	10'000	
3100	31	Büromaterial	10'000	
3101	31	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	35'000	
3110	31	Anschaffung Mobiliar	5'000	
3111	31	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	58'500	
3112	31	Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge	5'000	
3120	31	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	14'500	
3130	31	Dienstleistungen Dritter	57'000	
3134	31	Sachversicherungsprämien	14'000	
3137	31	Steuern und Abgaben	3'600	
3144	31	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	5'000	
3150	31	Unterhalt Mobiliar	12'500	
3151	31	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	17'000	
3170	31	Reisekosten und Spesen	4'000	
3300	33	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	307'400	
3401	34	Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	43'100	
3612	36	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	23'100	
3636	36	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	10'200	
4240	42	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		80'000
4250	42	Verkäufe		5'000
4260	42	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		25'000
4401	44	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		500
4470	44	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		31'400
4631	46	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		100'000
4632	46	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		986'200

		Erfolgsrechnung	
		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
30	Personalaufwand	603'200	
31	Sach- und Betriebsaufwand	241'100	
33	Abschreibungen	307'400	
34	Finanzaufwand	43'100	
36	Transferaufwand	33'300	
42	Entgelte		110'000
44	Finanzertrag		31'900
46	Transferertrag		1'086'200
	Summen	1'228'100	1'228'100

BEMERKUNGEN

Strukturen und Bezeichnungen der Aufwendungen und Erträge nach Handbuch RMSG



INVESTITIONSRECHNUNG FEUERWEHR RTL (RHEINECK-THAL-LUTZENBERG)

Projekt	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
41400	Feuerwehrdepot					
	Baukosten / Beiträge GVA St. Gallen	5'422'000	1'409'000	4'298'546	718'129	abgeschlossen
41420	Mannschaftstransporter					
	Beschaffungskosten / Beiträge GVA St. Gallen	80'000	36'000	80'016	31'322	abgeschlossen
41421	Hebebühne mobil					
	Beschaffungskosten	55'000		69'673		abgeschlossen
441422	Tanklöschfahrzeug (TLF)					
	Beschaffungskosten / Beiträge GVA St. Gallen					550'000 220'000

RECHNUNG 2018

keine Investitionen getätigt

BUDGET 2019

keine Bemerkungen

BESTANDSRECHNUNG/BILANZ FEUERWEHR RTL (RHEINECK-THAL-LUTZENBERG)

	Anfangsbestand 01.01.		Veränderungen		Endbestand 31.12.	
	Aktiven	Passiven	Soll	Haben	Aktiven	Passiven
Aktiven	4'987'412		6'452'832	2'679'394	8'760'850	
101 Guthaben (Debitoren)	41'551		1'926'153	1'914'900	52'804	
Guthaben (Kontokorrent) bei buchführender Gemeinde			21'571		21'571	
108 Transitorische Aktiven	6'882		33'542		40'424	
1100 Grundstück	1'720'250				1'720'250	
1103 Feuerwehrdepot	3'178'920		4'321'877	733'172	6'767'624	
1106 Fahrzeuge	39'809		149'688	31'322	158'176	
Passiven		4'987'412	5'249'824	9'023'262		8'760'850
201 Guthaben der Verbundgemeinden		22'512		-22'512		
202 St. Galler Kantonbank - Festzinskredit 31.12.2018		4'410'250				4'410'250
203 Kredit (Kontokorrent) bei buchführender Gemeinde		523'788	5'249'824	9'027'254		4'301'217
204 Rückstellungen				22'535		22'535
208 Transitorische Passiven		30'863		-4'015		26'847



Bildung, das ganze Jahr

Geschätzte Thalerinnen und Thaler, Geschätzte Eltern

Unsere Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben während ihren Sondertagen zum Thema «Fest der Begegnung» verschiedene Ideen, welche mit den Lehrpersonen erarbeitet wurden, umgesetzt. Begeistert war ich von der Idee, sich bei der Gestaltung eines «bekannteren» Familienspiels, mit der Wohngemeinde auseinander zu setzen. So lernten die Jugendlichen nebst der Weiterverarbeitung der gemachten Photographien, Erstellen der Texte für die Karten, usw. auch die verschiedenen Gewerbebetriebe und Gebäude unserer schönen Gemeinde näher kennen.

Während des ganzen Schuljahres wurden von Lehrpersonen aus allen Schulkreisen und –stufen Mehraufwand in Kauf genommen, um den Schülerinnen und Schüler Sonderprogramme und Sportanlässe zu bieten, welche teilweise auch ausserhalb der Lektionentafel stattfanden. Ein paar spezielle Anlässe möchte ich erwähnen:

- Die Oberstufe hat an den Schweizermeisterschaften Leichtathletik in Genf teilgenommen und eine sehr gute Rangierung erreicht. Das Begegnungsfest Ende Mai im Oberstufenzentrum ist bei den Jugendlichen und Eltern sehr gut angekommen. Die Lehrpersonen haben mit den Schülerinnen und Schüler coole Ideen umgesetzt. Der Elternrat hat auch hier kräftig mitgeholfen. Es war ein riesen Erfolg. Mit dem Erlebnisvortrag für Schülerinnen und Schüler sowie für Eltern und Lehrpersonen von Steffen Kirchner wurde ein ganz spezieller Anlass angeboten.
- Der Schulkreis Altenrhein hat letzten Winter einen Wintersporttag sowie im Sommer einen Sporttag durchgeführt und mit dem Erlebniszirkus nicht nur die Kinder, sondern auch Eltern, Göttis, Göttis und Grosseltern erfreut.
- Der Schulkreis Thal hat nebst den gelungenen Sondertagen zum Thema der 4 Elemente wiederum eine Herbstwanderung durchgeführt. Beim Räbeliechtli-Umzug haben die Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schüler vom Schulhaus Feld einen schönen Weihnachtsmarkt gezaubert.

Dort wurde nebst Selbstgebackenen, -gekochtem, -gebasteltem auch die schönen Adventsfenster versteigert. Der grossartige Erlös von Fr. 2'700.- wurde der Kinderspitex gespendet.

- Zum Thema Recycling hat sich der Schulkreis Staad an der Gewerbeschau präsentiert und sich dazu viele Gedanken zu Umwelt und Klima gemacht. Mit dem Markt am Räbeliechtli-Umzug haben die Kinder dieses Schulkreises wieder Einiges angeboten. Zusammen mit dem Verkehrsverein organisiert ist dieser Anlass bereits Tradition in der Staader Bevölkerung. Das Weihnachtskonzert mit sämtlichen Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse wurde an zwei Abenden für Eltern und Verwandte in der Kirche durchgeführt. Die Sängerrinnen und Sänger haben es geschafft, sämtliche Besucher auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Dieses Erlebnis wird allen sicherlich lange in guter Erinnerung bleiben.

Dies sind nur ein paar der vielseitigen Events, welche im letzten Jahr durchgeführt wurden. Sie sehen, liebe Thalerinnen und Thaler, die Schule Thal legt auch in Zukunft viel Wert darauf, den Kindern und Jugendlichen unserer Schule nebst theoretischem Unterricht die Erfahrung mit Natur und Umwelt zu ermöglichen.

Begabungsförderung

Die Schule Thal freut sich, mit der Begabungsförderung ein neues Angebot auf allen Stufen bieten zu können. Die Begabungsförderung wird auf zwei Ebenen organisiert. Zum einen erhalten die Lehrpersonen unterstützendes Material, welches sie in ihren Klassen einsetzen können, zum anderen möchten wir die Interessen und Begabungen der einzelnen Kinder in verschiedenen Workshops ansprechen und fördern. Die Inhalte dieser Kurse stammen aus sämtlichen Fachbereichen und sollen den Kindern eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem Thema ermöglichen. So können Kompetenzen vertieft werden, wofür zum Teil im regulären Unterricht die Zeit knapp ist.

Die Workshops werden von Lehrpersonen oder Spezialisten in verschiedenen Fachgebieten angeboten. Zudem wird auch eine Zusammenarbeit mit Vereinen oder Firmen vor Ort angestrebt.

Prüfung durch das Amt für Volksschulen

Durch das Amt für Volksschulen, Abteilung Aufsicht und Schulqualität, wurde die Schule Thal im 2018 zu den Kriterien «Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie die korrekte Umsetzung der Verordnungen, Reglemente und Weisungen der zuständigen Organe» überprüft. Das Fazit ist folgendermassen ausgefallen:

Allgemeiner Eindruck:

«Die Schule Thal verfügt über eine schlanke Organisationsstruktur, zukunftsgerichtete Infrastruktur und gut qualifiziertes und engagiertes Personal. Dies ermöglicht es der Schule, sich neben der Erfüllung des Bildungsauftrages auch den neuen Entwicklungen und Herausforderungen zu widmen».

Schulrat und Schulleitung

Bereits im März haben Schulrat und Schulleitungen mit dem Workshop «klare Vorstellung ihrer Rolle als strategisches Führungsgremium» gestartet. Dieser fand für die Schulräte seine Fortsetzung im Mai im Bodenweidli in Wildhaus.

Der Schulrat hat sich in diesem Jahr wiederum mit seinen strategischen Aufgaben befasst und entsprechende Reglemente sowie Konzepte erlassen. Der Gemeinderat hat nun die Gemeindeordnung entsprechend unserer neuen Schulordnung angepasst.

Der Dank für die Erarbeitung des Förder- und Qualitätskonzeptes liegt klar bei den Schulleitern. Sie haben nebst Ihrem alltäglichen Job Grossartiges geleistet. Viele zusätzliche Stunden wurden zugunsten der Schulentwicklung und der Schulqualität aufgewendet. Dabei wurden sie durch die Schulverwaltung tatkräftig unterstützt.

Wie schnell doch die Zeit vergeht!

Mit dem Schuljahres-Wechsel 2018/19 sind wir bereits ins dritte und letzte Jahr der Einführung Lehrplan Volksschule gestartet. Diverse Aus- und Weiterbildungen wurden intern durchgeführt und extern durch unsere Lehrpersonen und Schulleitungen besucht. Im neuen Jahr habe ich Ihnen, liebe Thalerinnen und Thaler, Mut zu Neuem gewünscht. Die Lehrpersonen unserer Schule haben in den letzten drei Jahren bewiesen, dass sie offen für Neues sind und dabei auch Bewährtes weiterhin im Unterricht einfließen lassen. Wenn ich nun meinen Blick auf das neue Jahr werfe, sehe ich bereits wieder viele Aufgaben auf uns zukommen. Es freut mich, dass ich diese mit einem engagierten Team im Schulrat, mit einem wertvollen und fachkundigen Schulleitergremium sowie mit motivierten Lehrpersonen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erarbeiten darf.



Ihre
Schulratspräsidentin
Miriam Salvisberg

Neuer Fachbereich – Digitalisierung

SCHULKREIS THAL

Was waren für Sie die wichtigsten Schlagzeilen 2018? Für mich war es «Digitalisierung». Einerseits kam durch den Lehrplan Volksschule mit Medien und Informatik ein neuer Fachbereich in die Schule, andererseits will der Kanton 75 Millionen für eine Bildungsoffensive ausgeben, die in allen Bildungsbereichen zum Tragen kommen soll. Ziel ist es, Grundlagen zu schaffen, dass Bevölkerung und Wirtschaft zu den Gewinnern der Digitalisierung gehören. Im letzten Jahr wurden für die Schule Thal grosse Mittel eingesetzt, damit die Schule technisch angemessen ausgerüstet ist. Verschiedene Lehrpersonen wurden an der pädagogischen Hochschule zu Medienmentoren ausgebildet, damit die Teams in Fragen zu Medien und Informatik Fachleute vor Ort haben. Natürlich ist es wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler früh den sinnvollen Umgang mit informationstechnischen Geräten lernen, damit sie kontinuierlich für die immer stärker digitalisierte Welt vorbereitet sind.

Doch die Schule darf darüber nicht vernachlässigen, wichtige Kernaufträge zu erfüllen. Was früher kurz unter «Lesen – Rechnen – Schreibenlernen» beschrieben wurde, ist auch heute noch aktuell und wird mit Kompetenzen umschrieben. Den Lehrpersonen ist es klar, dass insbesondere die Förderung der Sprachkompetenz der Schlüssel zum Schulerfolg ist. Die Sprache spielt auch in den naturwissenschaftlichen Fächern und in der Mathematik eine wichtige Rolle. Es ist uns ein Anliegen, dass die Kinder lernen, Informationen aus Sachtexten zu verstehen oder in der Lage sind, anspruchsvollere mathematische Textaufgaben zu lösen. Neu nutzen die Lehrpersonen auch die modernen Lernsysteme, wie Lernlupe, die es ermöglichen, den Lernstand der Kinder individuell zu bestimmen und allenfalls darauf zugeschnittene Übungssequenzen zu generieren. Gerade bei diesen Systemen zeigt sich, wie mit Hilfe der Digitalisierung der Unterricht neugestaltet werden kann.

Manchmal helfen aber auch altbewährte Methoden weiter. Das modifizierte Lernatelier, das nun neu von den Klassenlehrpersonen durchgeführt wird, scheint sich schon nach kurzer Zeit zu bewähren. Die Kombination aus Hausaufgabenhilfe und Förderung unter der Regie der Lehrperson, welche die Schülerinnen und Schüler am besten kennt, ist besonders effizient.

Aber die Schule und das Lernen bestehen nicht nur aus Sprache, Mathematik und Informatik. Dies konnten die

Kinder in der Projektwoche «4 Elemente» exemplarisch erleben. Wie bringe ich den Heissluftballon zum Fliegen? Welchen Einfluss haben Wind und Wetter? Was braucht es, bis eine Aussaat als Kartoffel oder Gemüse geerntet werden kann? Gerade der Schulgarten zeigte den Kindern, dass es neben engagierter Arbeit, Geduld und Ruhe braucht, bis man den Erfolg der eigenen Bemühungen sieht.

Aber auch im musikalischen Bereich braucht es Genauigkeit und Disziplin, bis eine Klasse als Chor an einem regionalen Adventssingen teilnehmen kann. Dies sind wichtige Erfahrungen für eine lebenspraktische Entwicklung der Kinder.

Schulanlässe 2018

Februar	Fasnacht Eislaufntag
März	Schneesportlager
Mai	Projektwoche «4 Elemente»
Juni	Sommerlager
September	Herbstwanderung
November	Laternenumzug Zukunftstag
Dezember	Samichlaus Adventsfenster Schulhaus Feld Weihnachtsmarkt

Zudem fanden viele klassenbezogene Projekte und Sportturniere statt.

Dank

Natürlich haben auch im vergangenen Jahr viele dazu beigetragen, dass sich die Kinder in unserer Schule wohlfühlt und nach ihren Möglichkeiten Lernfortschritte gemacht haben. Dafür danke ich Ihnen, liebe Eltern, den Lehrpersonen, aber auch dem Schulrat und den Mitarbeiterinnen der Verwaltung. Es muss uns bewusst sein, dass die Schule eine lernende Organisation ist. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler, nein insbesondere die Lehrpersonen, die Schulleitung und die politischen Entscheidungsträger müssen bereit sein zu lernen. Dazu braucht es die gleiche Bereitschaft, Fehler zu erkennen und als Chance zu sehen und daraus Schlüsse für die zukünftige Arbeit zu ziehen, so wie wir es täglich von unseren Schülerinnen und Schülern verlangen. In diesem Punkt sind sich Schülerinnen und Schüler und die Verantwortlichen für den Unterricht und die strategische Schulplanung gleich.

Schulleiter Thal, Christof Geser



1. Unterricht
2. Projektwoche
3. Schulgarten
4. Pausenkiosk
5. Herbstwanderung
6. Weihnachtsmarkt
7. Weihnachtsmarkt



Abwechslung ist wichtig

SCHULKREISE STAAD & ALTENRHEIN

Neue Lernformen und die Auseinandersetzung mit den veränderten Ansprüchen des neuen Lehrplan Volksschule waren auch im letzten Jahr Schwerpunkte, welche die Lehrpersonen in den beiden Schulkreisen Staad und Altenrhein beschäftigten.

Alle Lehrpersonen nahmen an zwei obligatorischen Weiterbildungen teil. Das Thema «Ziel- und lösungsorientierte Lernberatung» in der letzten Sommerferienwoche schulte den Umgang mit den veränderten Lernformen und dementsprechend mit neuen Aufgabenstellungen. Im Januar war der Abschluss der Fortbildung «vom Ende her denken». Wunderfragen, aktives Zuhören oder Skalierungsfragen sollen die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, bei einer Aufgabenstellung die eigenen Ideen oder Lösungsansätze einzubringen und damit einen eigenen Weg zum Ergebnis zu erhalten.

Die Umsetzung dieser Unterrichtskonzepte ist eine Herausforderung für alle Beteiligten. Wir sind aber auf einem guten Weg, die Einführung des Lehrplans in diesem Jahr erfolgreich abschliessen zu können.

Lernfördersysteme wie die «Lernlupe» sind ein weiterer Baustein in der Unterstützung des eigenständigen

Lernens. Wie es der Name schon sagt, ist dies nicht nur ein Testsystem, sondern auch ein Lernsystem, welches ab dem Zyklus 2 eingesetzt wird. Der Fokus ist auf jedes einzelne Kind gesetzt. Das Lernfördersystem macht den Lernfortschritt sichtbar und stellt



den Lernenden Aufgabensets auf dem von ihnen ausgewiesenen Kompetenzniveau zur Verfügung.

Das neue Mathematik-Lehrmittel wurde in allen Klassen eingeführt. Die 6. Klasse arbeitet im Schuljahr 2018/2019 noch mit dem Lehrmittel «Logisch». Alle Lehrpersonen besuchten in diesem Zusammenhang ebenfalls eine Weiterbildung zu Beginn des Schuljahres. Kennen lernen, sich an das Neue gewöhnen und Erfahrungen sammeln, sind in diesem Fachbereich mit dem praktischen Einsatz verbunden.

All dies tönt nach viel Theorie und ganz viel Neuem. Wir lassen es aber bewusst dosiert in den Unterricht einfließen, denn in der Schule gibt es vieles, was sich bewährt hat und auch weiter Bestand haben wird.

Abwechslung darf im Schulalltag nicht fehlen und die Lehrpersonen achten bewusst darauf, dass dieser Aspekt nicht zu kurz kommt, seien dies Sondertage, Projektwochen oder einfach mal ein etwas anderer Unterricht.



1. Herbstbummel
2. Kindergarten Staad

3. Fasnacht Staad
4. Schulreise 6. Klasse

5. Winterlager 5. & 6. Klasse
6. Swiss Unihockey 3. & 4. Klasse

7. Probe Weihnachtskonzert



Das Schulhaus Risegg wurde letzten Februar in Zusammenarbeit mit dem Elternrat zu einem Dschungel, wo verkleidete Faschachtsbutze herumtollten, tanzten oder einfach nur das Geschehen genossen.

Die Gewerbeschau im letzten Mai war sicherlich ein Höhepunkt für die Kinder aus dem Schulkreis Staad. Zum Thema Recycling und Umweltschutz erarbeiteten die Klassen an Projekttagen oder in Lektionsreihen Beiträge, welche an einem Stand präsentiert wurden.

Die Herbstwanderung aller Kinder aus dem Schulhaus Buechen und dem Kindergarten Staad sowie der traditionellen Herbstmarkt beim Schulhaus Risegg waren weitere Höhepunkte in diesem Schuljahr.

Das Konzert kurz vor Weihnachten war musikalisch und optisch eine tolle Leistung aller Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse. Zweimal in einer vollen Kirche aufzutreten bleibt ihnen und sicherlich allen Zuhörerinnen und Zuhörer in bester Erinnerung.

In Altenrhein konnten Gross und Klein an einem Sporttag ihre Geschicklichkeit, Ausdauer oder Zielgenauigkeit zeigen. Alle zwei Jahre findet ebenfalls das Kerzenziehen auf der Bühne statt, welches auch in

diesem Jahr wieder einige sehr kreative Künstler und Künstlerinnen hervorbrachte.

Bei sehr kühlen Temperaturen fand im November der Räbelichtliumzug in Altenrhein statt. Dank der Mithilfe des Elternrates war der Umzug auch in diesem Jahr ein sehr gelungener Anlass für die Bevölkerung in Altenrhein.

In beiden Schulkreisen fanden zudem verschiedenste Lager und Exkursionen statt.

Sportlich zeigten sich Schülerinnen und Schüler aus dem Zyklus 2. So nahmen etliche Klassen am Scool-Cup, CS Cup oder am Unihockeyturnier teil.

Einige Impressionen aus dem Schulalltag und den verschiedenen Aktivitäten sind hier abgebildet. Auf der Homepage der Schule Thal sind noch weitere Bilder aufgeschaltet.

Für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanke ich mich herzlich.

Schulleiter
Staad & Altenrhein
Marco Hollenstein



1. – 3. Sporttag
4. CS Fussballcup
5. + 6. Skilager 3.–6. Klasse
7. – 10. Räbeliechtl

Begegnung der Nationen

OZ THAL

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen, vor allem, wenn man Grund dazu und es der Wettergott dieses Mal gut mit den Organisatoren gemeint hat.

Das OZ Thal kann erneut auf ein sehr ereignisreiches Kalenderjahr 2018 zurückblicken. Es stand vor allem ganz im Zeichen unseres «Schulfestes der Begegnung» am Samstag, 26. Mai 2018.

Eltern, Verwandte, Bekannte und Ehemalige nutzten die einmalige Gelegenheit, um in die Welt der 30 verschiedenen Nationen einzutauchen, aus welchen die Schülerinnen und Schüler des OZ Thal kommen.

Den Anstoss zu diesem Fest gab der Elternrat des OZ Thal, der sich im Anschluss auch um die Organisation kümmerte. Unzählige koch- und backfreudige Eltern folgten dem Aufruf und brachten Spezialitäten aus ih-



ren Ländern an die Stände im Pausenhof, wo sich die Besucher gütlich tun durften. Manchem entlockten die Leckereien ein erstauntes Mmh. Um das weitere kulinarische Wohl kümmerte sich ebenfalls der Elternrat: Würste, Schnitzelbrot und Getränke wurden zum Kauf angeboten.

Das eigentliche Programm wurde von den Schülern in verschiedenen Gruppen unter Anleitung der Lehrpersonen im Rahmen einer Sonderwoche von Dienstag bis Freitag vorbereitet. Produkte aus der Küche der

verschiedenen Länder warteten hübsch verpackt auf neugierige Kundschaft. Praktische, fantasievoll verzierte Böxli fanden reissenden Absatz. Dekorationen aller Art, vorwiegend natürlich Flaggen aller Nationen, schmückten das Festgelände.



Eine Gruppe hatte sich zum Ziel gesetzt, Thal in einem Thalopoly und in einem Memory festzuhalten. Der riesige Aufwand, angefangen beim Einholen von Berechtigungen und Fotografieren von typischen Orten und Gebäuden bis zum Umsetzen in ein professionell aufgemachtes Spiel, hat sich mehr als gelohnt. Endlich ist Thal auch in der Finanzwelt angekommen und jeder kann sich -wenigstens auf dem Spielbrett- ein Stück Heimat kaufen.

Die von Schülergruppen hergestellten Kuchen und andere Süßigkeiten passten gut zum Kaffee beim Schwatz an einem der zahlreichen Tische. Man begegnete sich aber auch bei Spielen im Freien, beim Fischen im Teich oder Harassenklettern, wo Mutige sich auf schwindelerregende Höhen wagten. Als ebenso spannend erwiesen sich die digitalen Spiele wie Kahoots oder Quizizz, wo man sich mit anderen Teilnehmern messen konnte. Die Fragen zu den verschiedenen Ländern waren zum Teil recht knifflig, auch für



Kenner. Dazwischen präsentierte eine Schülergruppe kleine Videos über ausgewählte Destinationen und moderierte ihre Beiträge fast schon professionell.

Als Höhepunkte konnten sicher die beiden halbstündigen Aufführungen in der Aula bezeichnet werden, welche je zwei Mal dargeboten wurden. Zum einen traten der Schülerchor und die Schulband mit Songs aus verschiedenen Ländern auf, mit sympathischen Überleitungen eines «Touristenpäarchens». Von ‚Aisha‘ aus Algerien über Songs aus den USA bis zu Ed Sheeran aus GB - die Sängerinnen bezauberten das zahlreich erschienene Publikum.

Im zweiten Teil führte die Schülertanzgruppe gekonnte Choreografien auf, Einführung in die Entstehung oder die Bedeutung der Tänze inklusive. Zum Beispiel erfuhr das Publikum, wie der Rock'n'Roll entstanden ist, und man lernte afrikanische Tänze kennen. Witze aus aller Welt, erzählt in der Originalsprache und für alle, die kein spanisch oder kroatisch verstanden, auf Deutsch übersetzt, brachten die Leute zum Lachen. Schliesslich war klar, dass sich Menschen auf der ganzen Welt über die gleichen Themen lustig machen,

nämlich vor allem über Lehrer und Polizisten! Den eindrücklichen Abschluss bildete die Turkuaz Bodensee Volktanzgruppe, welche in bunten historischen Kostümen anspruchsvolle traditionelle Tänze zeigte.

Von neun Uhr morgens bis zwei Uhr nachmittags strömten die Besucher zum OZ, immer waren die Tische auf dem Marktplatz besetzt und die Aula voll. Trotzdem gab es nie ein Gedränge, so dass es am Stand zu vielen interessanten Gesprächen kam, wie eine Schülerin betonte. Die lockere Stimmung, die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler, das friedliche Miteinander bestätigten, dass dem Motto ‚Begegnung‘ perfekt nachgelebt wurde, und das Fest zu einem schönen Erfolg für Besucher, Elternrat und das OZ Thal wurde.

Am Ende dieses Berichtes möchten wir vor allem die gute Zusammenarbeit mit den Eltern, insbesondere den Mitgliedern des Elternrates, würdigen. Eine gute Kommunikations- und Informationspolitik wird und muss weiterhin eines unserer wichtigsten Ziele bleiben.

Schulleiter und Sekundarlehrer, Harry Schulz
Oberstufenlehrerin, Ilona Günter



SCHULKREIS THAL

Schülerzahlen per Anfang Schuljahr 2018/2019
(Stand August 2018)

	Klasse	Anz. Kinder
Kindergarten Feld		
Hilberth Marianne	1. + 2. KG	21
Schelling Nadine	1. + 2. KG	18
Kindergarten Feldmoos		
Raymann Madeleine / Geiger Gerda	1. + 2. KG	20
Schulhaus Bild		
Herzberg Daniela	1. Klasse	14
Gächter Lars	2. Klasse	23
Wild Celia	2./3. Klasse	21
Landolt Jean-Pierre	1./2. Einführungsklasse	8
Schulhaus Feld		
Aeppli Urban	3. Klasse	23
Blum Peter	4. Klasse	18
Popp Barbara	4./5. Klasse	15
Thürlemann Martin	5. Klasse	17
Boos Marisa	6. Klasse	23
Scheidegger Nadine / Wirz Esther	4. Kleinklasse	6
Cajochen Jörg	5./6. Kleinklasse	10

Zusammenzug Schulkreis Thal

Kindergarten	59
Primarschule (inkl. Kleinklasse)	178
Total	237

Weitere Lehrpersonen im Schulkreis Thal

- Geser Christof, Schulleiter
- Balsamo Angela, Handarbeit
- Buschor Andrea, Logopädin
- Dudler Corinne, Primarlehrerin
- Good Matzer Isabelle, Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Hollenstein Claudia, Förderlehrperson
- Konings Nicole, Primarlehrerin
- Kuntz Stephan, Logopäde
- Meyer Martina, Primarlehrerin
- Ruberti Sara, Förderlehrperson
- Steingruber Verena, schulische Heilpädagogin
- Widmer Rebecca, Primarlehrerin
- Zingg Simon, ISF und Förderlehrperson

SCHULKREIS STAAD

Schülerzahlen per Anfang Schuljahr 2018/2019
(Stand August 2018)

	Klasse	Anz. Kinder
Kindergarten Staad		
Marquart Martina	1. + 2. KG	15
Weber Denise	1. + 2. KG	16
Schulhaus Buechen		
Siegrist Jennifer	1. + 2. KG	18
Jakob Michèle	1. Klasse	20
Vatrella Petra	2. Klasse	18

Schulhaus Risegg

Dudler Daniela	3. Klasse	18
Zegg Elisa	3./4. Klasse	14
Albrecht Victoria	4. Klasse	17
Vollenweider Peter	5. Klasse	21
Müller Thomas	6. Klasse	24

Zusammenzug Schulkreis Staad

Kindergarten	49
Primarschule	132
Total	181

Weitere Lehrpersonen im Schulkreis Staad

- Hollenstein Marco, Schulleiter und Primarlehrer
- Blaser Kathrin, Primarlehrerin
- Herzog Marion, Primarlehrerin
- Hürlimann Daniela, Kindergartenlehrperson
- Kobelt Iris, schulische Heilpädagogin
- Mügler Eliane, Primarlehrerin
- Reichle Elisabeth, schulische Heilpädagogin
- Schluchter Gabriele, Logopädin
- Steinmetz Ursula, Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Vidi Cornelia, Fächergruppenlehrerin
- Walz Petra, Fächergruppenlehrerin

SCHULKREIS ALTENRHEIN

Schülerzahlen per Anfang Schuljahr 2018/2019
(Stand August 2018)

	Klasse	Anz. Kinder
Kindergarten Altenrhein		
Isler Sandia	1. + 2. KG	16
Schulhaus Altenrhein		
Mayer-Bösch Britta	1./2. Klasse	15
Davatz Elio	3./4. Klasse	20
Schnelli Sylvia	5./6. Klasse	20

Zusammenzug Schulkreis Altenrhein

Kindergarten	16
Primarschule	55
Total	71

Weitere Lehrpersonen im Schulkreis Altenrhein

- Hollenstein Marco, Schulleiter und Primarlehrer
- Buschor Andrea, Logopädin
- Cotti Nicole, Primarlehrerin
- Kobelt Iris, schulische Heilpädagogin
- Marquart Martina, Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Mattle Anita, Handarbeit
- Signer Carolyn, Primarlehrerin
- Soppelsa Andrea, Logopädin
- Steingruber Verena, schulische Heilpädagogin

SCHULKREIS OBERSTUFE

Schülerzahlen per Anfang Schuljahr 2018/2019
(Stand August 2018)

	Klasse	Anz. Kinder
Sekundarklassen		
Lüchinger Daniel	1sa	16
Sager Jessica	1sb	17
Berchtold Robert	2sa	19
Sager Andreas	2sb	20
Thut Jürg	3s	12
Realklassen		
Küng Judith	1r	15
Knieriem Kristiane	2ra	15
Streule Sabrina	2rb	15
Gahlinger Patrick	3ra	14
Garieri Caterina	3rb	13
Kleinklassen		
Zuschnig Sabrina	7. Kleinklasse	12
Gehrer Markus	9. Kleinklasse	10

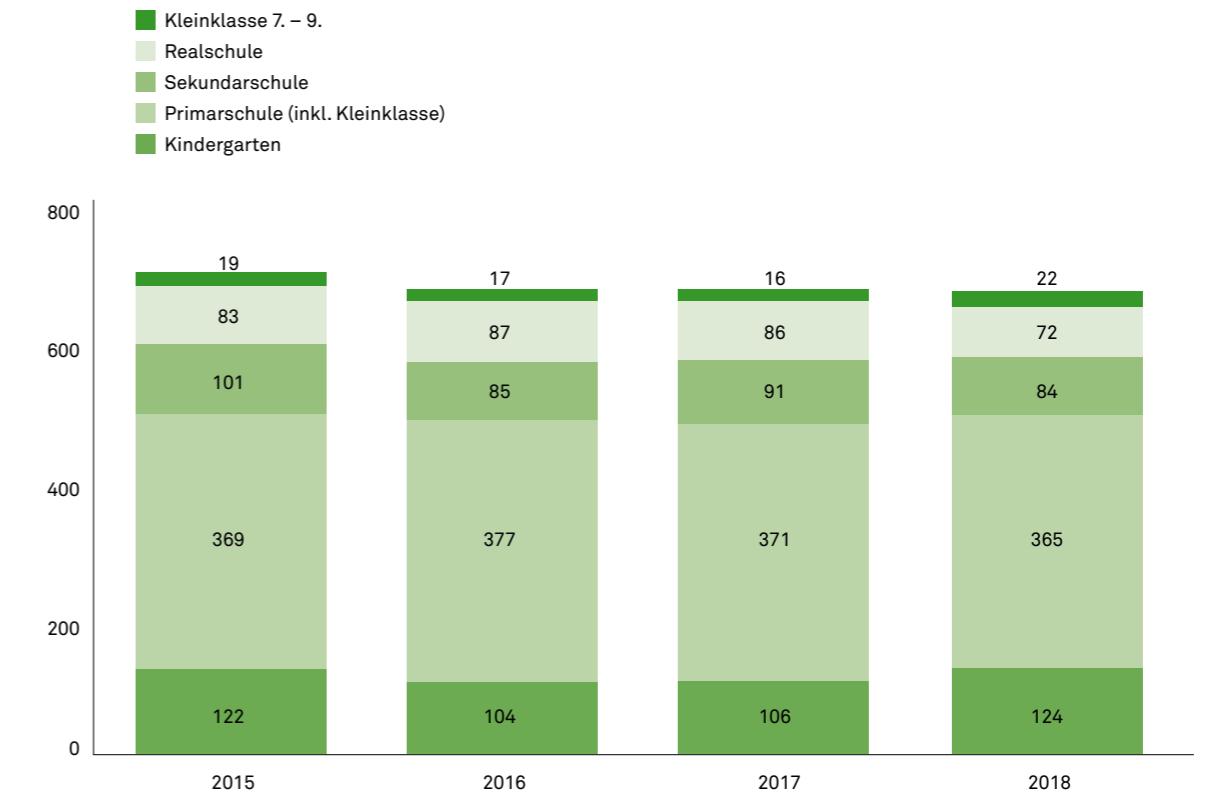
Zusammenzug Schulkreis Oberstufe

Sekundarschüler	84
Realschüler	72
Kleinklassenschüler	22
Total	178

Weitere Lehrpersonen im Schulkreis Oberstufe

- Schulz Harry, Schulleiter und Sekundarlehrer
- Beerle Thomas, Oberstufenlehrer
- Bouza Kokanovic Olga, Oberstufenlehrerin
- Egli Manuela, Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Graber Silvia, WAH/Handarbeit
- Günter Ilona, Oberstufenlehrerin
- Kiener Ursula, WAH/Handarbeit
- Kobel Linda, Kleinklassenlehrerin
- Scherrer Beat, Werken
- Schnoz Leo, Musiklehrer
- Stambach Andrea, Sekundarlehrerin
- Stoffel Claudia, Oberstufenlehrerin
- Tanner Rolf, Oberstufenlehrer
- Walz Petra, WAH/Handarbeit

STATISTIK SCHÜLERZAHLEN PER ANFANG SCHULJAHR 2018/2019 (STAND AUGUST 2018)



Nachstehend aufgeführte Lehrpersonen haben während oder per Ende Schuljahr 2017/2018 die Schule Thal verlassen. Die Neubesetzung der Stellen wurde wie folgt vorgenommen:

SCHULKREIS STAAD

Austritte

Loher Claudia, Primarlehrerin

Neueintritt



Hürlimann Daniela
Kindergartenlehrperson

SCHULKREIS OBERSTUFE

Austritte

Hildebrand Johannes, Reallehrer
Spirgi Doris, Handarbeit/Werken (Frühpension)
Stieger Roland, Sekundarlehrer (Frühpension)

Neueintritt



Zuschnig Sabrina
Kleinklassenlehrerin

ARBEITSJUBILÄEN SCHULE THAL

10 JAHRE

Günter Ilona
Seit 1. August 2008
Oberstufenlehrerin, Schulkreis Oberstufe

Hildebrand Johannes

Seit 1. August 2008
Oberstufenlehrer, Schulkreis Oberstufe

Steingruber Verena

Seit 1. August 2008
Schulische Heilpädagogin, Schule Thal

SCHULKREIS THAL

Austritte

Marquart Flurina, Kindergartenlehrperson

Neueintritte



Gächter Lars
Primarlehrer



Hollenstein Claudia
Förderlehrperson



Ruberti Sara
Förderlehrperson



Schelling Nadine
Kindergartenlehrperson

25 JAHRE

Balsamo Angela
Seit 1. August 1992 (mit Unterbruch)
Schulkreis Thal

Fässler Claudia und Richard

Seit 1. November 1993
Hauswarte, Schulkreis Thal

Marquart Martina

Seit 1. August 1991 (mit Unterbruch)
Kindergartenlehrperson, Schule Thal



Der Schulrat setzt den Bildungs- und Erziehungsauftrag gemäss Volksschulgesetz in unserem Gemeindegebiet um und strebt eine hohe Schulqualität an. Ihm ist es ein Anliegen, die individuelle Förderung des einzelnen Kindes zu unterstützen.

Der Schulrat Thal erledigte seine Geschäfte in elf Sitzungen. Diese fanden jeweils mit dem gesamten Schulrat, den drei Schulleitern und den beiden Lehrervertretern statt. Folgende Themen wurden an den Schulratssitzungen traktandiert:

- Aufgaben der Kommissionen gemäss Pflichtenheft
- Förderkonzept
- Führungshandbuch
- Führungs- und Qualitätskonzept
- Infos Schulleitungen und Vertretungen Lehrpersonen
- Jahresrechnung und Voranschlag
- Mittagstisch
- Personelles (unbezahlter Urlaub, Berufsreflexionen, Weiterbildungen usw.)
- Promotionen
- Protokollgenehmigungen der verschiedenen Arbeitsgruppen und Kommissionen
- Qualitätssicherung und Schulaufsicht mit dem Amt für Volksschule
- Schulinterne Fortbildungen SCHILF
- Schulordnung
- Stellen- und Klassenplanung
- Stundenpläne
- Liste ist nicht abschliessend.

An zwei Workshops hat sich der Schulrat mit dem Thema «Rolle als strategisches Führungsgremium» auseinandergesetzt.



Die Schulleiterkonferenz vereinigt die Schulleitungspersonen der Schulkreise unter dem Vorsitz der Schulratspräsidentin. Die SLK bearbeitet gesamtschulische Aufgaben, die nicht in der Zuständigkeit des Schulrates liegen.

Die Mitglieder der SLK treffen sich in der Regel alle 14 Tage zu einer Sitzung. Im Jahr 2018 bearbeitete die Schulleiterkonferenz ihre Traktanden an insgesamt 17 Sitzungen. Unter anderem wurden folgende Themen behandelt:

- Klassenzuteilungen und Promotionen der Schülerinnen und Schüler
- Behandlung von Urlaubsgesuchen, welche mehr als zwei Tage dauern
- Erarbeitung des Ferienplans inkl. freie Halbtage
- Vorbereitung der Klassen- und Stellenplanung zuhanden des Schulrates
- Festlegung des Terminplanes für das kommende Schuljahr
- Bewilligung und Überwachung von fördernden Massnahmen
- Organisation von diversen Anlässe
- Allgemeine Themen der Schulkreise
- Einführung und Weiterbildung des neuen Lehrplanes
- Erarbeitung von neuen Konzepten zu Handen des Schulrates (Förderkonzept, Urlaubs- und Absenzenreglement)
- Liste ist nicht abschliessend.

8200 Stunden Musikunterricht

JAHRESBERICHT 2018

Im vergangenen Schuljahr 2018 wurden rein rechnerisch rund 8200 Stunden Musikunterricht an unserer Musikschule erteilt. Daneben gab es wieder verschiedenste Schülerkonzerte von den internen Klassenstunden bis zum niveauvollen Podium der Jugend im Schloss Wartegg. Aber auch die Lehrpersonen zeigten an insgesamt drei Konzerten ihre musikalische Kompetenz.

Das neue Vorspielformat Geschwisterkonzert kam in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal erfolgreich zur Aufführung. Ein besonderes Erlebnis war für das Streicherensemble «Drumstrings» das Gemeinschaftskonzert mit dem Kammerorchester Goldach und dem Streichorchester der Musikschulen Rorschach-Rorschacherberg und Goldach. Daneben gab es zahlreiche musikalische Highlights bei unterschiedlichsten Aufführungen mit unseren Schülerinnen.



Kinder der Musikalischen Grundschule beim Auftritt am Zwerglikkonzert

Nach zwei Jahren Pause gab es wieder eine Neuaufgabe der Schulhauskonzerte. Unser Gitarrenlehrer und Komponist Sami Kajtazaj schrieb dazu extra für unsere Schule das Musical «Lulus Zauber Melodie». Aufgeführt wurde das Stück an drei Primarschulen durch die Lehrpersonen gemeinsam mit den Schülerchören sowie der Musikalischen Grundschule und zwei Schülerinnen als Solisten.

Die Erwachsenenbläserklasse Musizieren 18+ konnte in Zusammenarbeit mit den regionalen Musikvereinen in diesem Jahr als reguläres Gruppenangebot mit sechs Teilnehmenden wieder durchgeführt werden.

Für das Sekretariat, Schulleitung und den Präsidenten waren die Ausarbeitung der neuen Arbeitsverträge für

die Lehrpersonen und das administrative Personal sowie die Vorarbeiten zur Umstellung auf den neuen Kontenplan eine aussergewöhnliche Herausforderung.

An dieser Stelle danke ich allen, die am Gelingen der Musikschule beteiligt waren, an erster Stelle unseren Schülerinnen und Eltern für ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Den Behörden und Mitarbeitenden, insbesondere

dem Präsidenten Hans Pfäffli danke ich für die grosse Unterstützung und ihren grossen Einsatz.

Für die reibungslose und angenehme Zusammenarbeit danke ich den Sekretariaten, Schulleitungen und Lehrpersonen der Volksschulen Thal, Rheineck und St. Margrethen.

Ein herzlicher Dank geht an den Förderverein, der mit grossem ehrenamtlichem Engagement finanziell schlechter gestellte Schülereltern unterstützt.

Zu guter Letzt bedanke ich mich bei den verschiedenen Leitungen und Präsidien der Musikvereine, Altersheimen, Kirchen sowie der benachbarten Musikschulen für die gemeinsame Arbeit und die realisierten Projekte.

Schülerzahlen (Stichtag 31.10.2018)

Der geburtenbedingte starke Rückgang in der Musikalischen Grundschule sowie die etwas niedrigeren Volksschülerzahlen wirken sich negativ auf die Schülerzahlen im Instrumental- und Gesangsunterricht aus. Entsprechend sind auch die Jahreswochenstunden gesunken, was zu einem niedrigeren Defizit für die Gemeinden führt. Auch im Ensemble- und Chorbereich sind die Teilnehmerzahlen gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Im Detail sind die Belegungszahlen der Musikalischen Grundschule (MGS) mit 258 (Vorjahr 279) um 7,5 Prozent und die Gesamtzahl Volksschüler um 0,4% zurückgegangen. Die Gesamtmusikschülerzahl (sämtliche Fachbelegungen) verminderte sich von 813 auf 768, was einer Abnahme um 5,5% entspricht. Die Schülerzahlen im Instrumental- und Vokalunterricht sind um 4,7% von 340 auf 324 gesunken. 2018 gab es im Chor- und Ensemblebereich ein Minus von 4,1% (194 auf 186 Belegungen). Diese verteilen sich auf sieben Instrumentalensembles mit 50 Schülerinnen und sechs Chören mit 136 Schülerinnen.

Unterrichtsumfang

Die Jahreswochenstunden (unterrichtete Zeit pro Woche) reduzierten sich um 5,8% von 222,8 auf 209,9 Stunden.

Fächerangebot und Verteilung der Instrumente

Aktuell werden 23 Instrumental- und Gesangsfächer, 13 Ensembles sowie 30 Gruppen der Musikalischen Grundschule unterrichtet. Stärkste Fächer sind Gitarre (69 Schülerinnen), gefolgt von Klavier (55). Insgesamt erhielten drei unserer Schülerinnen ihren Unterricht an benachbarten Musikschulen. Zum Stichtag hatten wir 18 erwachsene sowie 4 auswärtige Schülerinnen im regulären Unterricht sowie zwei erwachsene bzw. auswärtige Ensembleteilnehmende.

Gemeindeanteile (Jahresmittel)

Die für die Berechnung der Defizitanteile relevanten gemittelten Schülerzahlen (subventionierte Schülerinnen + Ensembles ohne MGS) lauten wie folgt: Thal 269 (55,24%), St. Margrethen 97,5 (20,02%) und Rheineck 120,5 (24,74%).

Finanzen

Der Gesamtaufwand für die drei Mitgliedsgemeinden ist gegenüber dem Vorjahr um 1,7% von Fr. 858'108 auf Fr. 843'245 gefallen. Der Gesamtaufwand war Fr. 6.255 (0,7%) niedriger als budgetiert.

Personal

Am 31.12.2018 unterrichteten 30 Lehrpersonen an der Musikschule.

Bettina Kägi, Musikalische Grundschule, Marta Kowalska, Cello und Janine Spirig haben unsere Schule per Schuljahresende verlassen. Alle Schülerinnen konnten von unseren Lehrpersonen übernommen werden. Neu ist Martin Senn als Keyboardlehrer an der MSAAR tätig.

Vier Mitarbeitende wurden für ihre 10-jährigen Dienstjubiläen geehrt. Martina Keller, Sekretariat, Caroline Schmid, MGS, Carmen Baumgartner, MGS / Akkordeon sowie Heltin Guraziu, Kontrabass.

Innovationspreis der Musikschule

Der Innovationspreis der Musikschule wurde in diesem Jahr nicht vergeben.

Erwachsenenbläserklasse Musizieren 18+

Die Erwachsenenbläserklasse wird seit Herbst 2018 nicht mehr als Ensemble sondern als regulärer Gruppenunterricht geführt. Damit kann trotz einer wesentlich geringeren Teilnehmerzahl ein entsprechendes Angebot durchgeführt werden.

Schülerkonzerte und -aktivitäten

Die Musikschule hatte im vergangenen Jahr 35 öffentliche Veranstaltungen, davon 16 Klassenabende. Vier interne schulweite Klassenstunden gaben den Schülerinnen weitere Auftrittsmöglichkeiten. Wiederum gab es verschiedene klassen- oder ortsübergreifende Schülerkonzerte, darunter 3 Kaleidoskope, das Jahreskonzert, das Podium der Jugend, zwei Weihnachtskonzerte, ein Geschwisterkonzert, das Zwerglikkonzert und das Erwachsenenvorspiel. Die im März gemeinsam mit der Musikschule Mittelheintal (Musik im Zentrum) ausgerichteten Stufentest wurden erstmalig in den Fächer Gitarre und Klavier auch in Rheineck ausgetragen. Bei zahlreichen musikalischen Umrahmungen von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen waren unsere Schülerinnen mit ihren Lehrkräften sowie die Lehrerband aktiv.

Musikschule Am Alten Rhein
Rheineck im Januar 2019

Rainer Thiede, Schulleiter

106 Telefon- und Faxnummern der Gemeinde- und Schulverwaltung

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Vormittag generell	08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Nachmittag Montag Dienstag bis Donnerstag Freitag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

TELEFON UND FAX GEMEINDEVERWALTUNG

Telefonzentrale	071 886 10 10
Fax	071 888 55 42
E-Mail	info@thal.ch
Internet	www.thal.ch

SCHULVERWALTUNG

Telefon	071 886 10 69
E-Mail	schulverwaltung@schulethal.ch

BÜROS GEMEINDEVERWALTUNG

Büro	Funktion/Person	Telefonnummer
1	<u>Gemeindepräsident</u> Robert Raths	071 886 10 90
2	<u>Gemeinderatskanzlei</u> Christoph Giger	071 886 10 40
3	<u>Einwohneramt / Sektionschef</u> Celina Risch <u>Gemeinderatskanzlei</u> Marco Forrer	071 886 10 16 071 886 10 41
3a	<u>Frontoffice / AHV-Zweigstelle</u> Silvia Vogel, Sandra Herzog	071 886 10 14
4	<u>Finanzverwaltung</u> Thomas Kolp, Milly Hutter	071 886 10 50
5/6	<u>Grundbuchamt</u> Alexander Matzer, Andrea Mendler	071 886 10 44
7	<u>Schulverwaltung</u> Danijela Vettiger	071 886 10 69
8	<u>Schulverwaltung</u> Raffaella Fecker	071 886 10 28
9	<u>Techn. Büro / EVT / WVT</u> Jürg Gredig	071 886 10 61
10	<u>Techn. Büro / EVT / WVT</u> Viola Wey, Elvira Zellweger	071 886 10 62
11	<u>Schulratspräsidentin</u> Miriam Salvisberg	071 886 10 29
12	<u>Kantonaler Steuerkommissär</u> Pirmin Büchler	071 886 10 83
13	<u>Steueramt</u> Yannik Graf, Celina Egger	071 886 10 81
14	<u>Steuersekretär</u> Angelo Franco	071 886 10 80
15	<u>Elektrizitäts- und Wasserversorgung</u> Michael Marti	071 886 10 60
16	<u>Raatssaal</u>	071 886 10 93
Kirchplatz 2		
<u>Bauamt</u>		
24	Herbert Perchtold, Leiter	071 886 10 37
23	Thomas Lehner	071 886 10 34
21	Dominic Gubelmann (ab 1.3.2019 Andrea Graf)	071 886 10 30
21	Antonio Ferrara	071 886 10 31
21	Monika Schöb	071 886 10 36
22	<u>Soziale Dienste Thal-Rheineck</u> Michael Schwinn, Leiter Claudia Brassel Sandra Rohner (ab 1.6.2019 Stefanie Fenner) Sabrina Graf Eveline Eichmann	071 886 10 48 071 886 10 43 071 886 10 49 071 886 10 49 071 886 10 92
Dorfstrasse 36		
<u>Altersheim «Trüeterhof»</u> Walter Knöpfel, Heimleiter		

BITTE SENDEN SIE UNS DIE DETAILLIERTE JAHRESRECHNUNG
AN FOLGENDE ADRESSE:

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
PLZ, Ort _____
Datum _____



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Correspondance commerciale-réponse



Gemeinderatskanzlei

Postfach
9425 Thal